



**BOSSARD**

Proven Productivity

# Jahres- bericht

# 2022

## KURZPORTRÄT

## Proven Productivity

# Das globale Team von Bossard hat sich ganz der Proven Productivity verschrieben. Gemeinsam schaffen wir nachhaltige Werte für unsere Kundinnen.

Die Bossard Gruppe ist eine führende strategische Partnerin für industrielle Verbindungs- und Montage-lösungen für OEM-Kundinnen weltweit und verfügt über ausgewiesene Kompetenz in Engineering- und Logistik-dienstleistungen.

Bossard wurde 1831 in Zug gegründet. Heute zählen lokale und multinationale Unternehmen auf Bossards Kompetenz, um ihre Produktivität zu steigern – mit Erfolg. Dieses Konzept, das auch ein Versprechen an ihre Kundinnen ist, nennt Bossard Proven Productivity. Dazu gehören unter anderem die Optimierung von Prozessen und die Reduktion von Lagerbeständen, um die Effizienz und Produktivität nachhaltig zu steigern. Zudem gilt Bossard beim Aufbau intelligenter Produktions-stätten im Sinne von Industrie 4.0 als Pionierin.

Mit rund 3000 Mitarbeitenden an weltweit 82 Standorten in 32 Ländern erzielte die Bossard Gruppe im Geschäfts-jahr 2022 einen Umsatz von 1 153,8 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

# Inhalt

04 **Auf einen Blick**

06 **Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre**

10 **Unternehmen**

21 **Nachhaltigkeit**

60 **Corporate Governance**

91 **Vergütungsbericht**

111 **Finanzbericht**

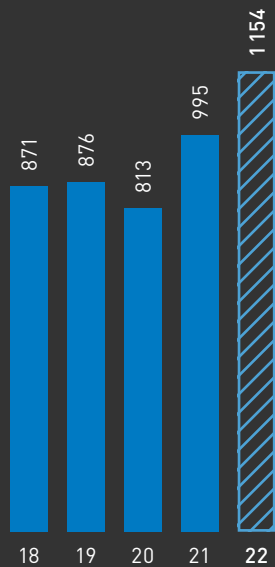
## AUF EINEN BLICK

# Robuste Ertragskraft in herausforderndem Umfeld

Dank der hohen Nachfrage in allen drei Marktregionen verzeichnete Bossard in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Marktumfeld und trotz der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebs- und Konzerngewinn neue Bestmarken.

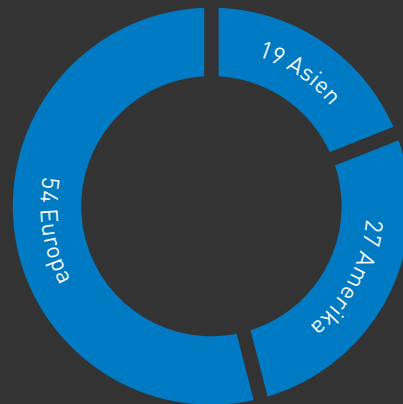
### Nettoumsatz

in Mio. CHF



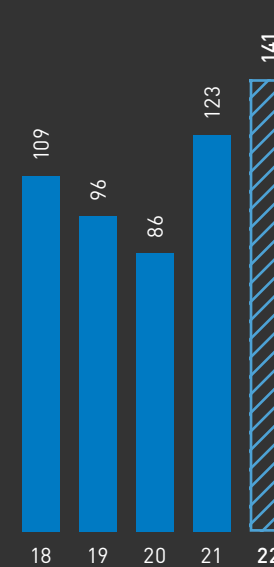
### Geografische Umsatzverteilung

in %



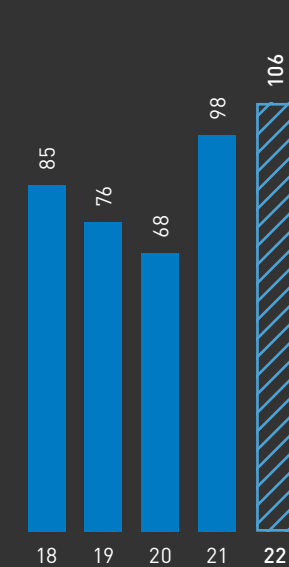
### Betriebsgewinn

in Mio. CHF



### Konzerngewinn

in Mio. CHF



# Zahlen im Überblick

in 1000 CHF	2022	2021
Nettoumsatz	1 153 841	995 148
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	15,9	22,4
Bruttogewinn	360 131	317 120
Personalaufwand	216 475	199 732
in % vom Nettoumsatz	18,8	20,1
Betriebsgewinn vor Abschreibungen/Amort. (EBITDA)	165 185	145 904
in % vom Nettoumsatz	14,3	14,7
Betriebsgewinn (EBIT)	141 467	123 326
in % vom Nettoumsatz	12,3	12,4
Konzerngewinn	105 583	98 017
in % vom Nettoumsatz	9,2	9,8
Cashflow <sup>1)</sup>	129 301	120 595
in % vom Nettoumsatz	11,2	12,1
Invest. in Sachanlagen/immat. Anlagevermögen	41 230	35 289
Operatives Nettoumlaufvermögen <sup>2)</sup>	554 964	435 620
in % vom Nettoumsatz	48,1	43,8
Nettoverschuldung	318 989	217 222
Eigenkapital	379 623	349 548
in % der Bilanzsumme	41,7	45,2
Bilanzsumme	910 089	772 776
Eigenkapitalrendite	29,0	29,2
Rendite auf durchschnittlich invest. Kapital (ROCE)	17,4	19,1
Dividendenrendite in % (Basis: Aktienkurs per 31.12.)	2,8	1,6
Konsolidierter Gewinn je Aktie <sup>3) 4)</sup>		
Namenaktie A in CHF	13,38	12,53
Namenaktie B in CHF	2,68	2,51
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis: Aktienkurs per 31.12.)	14,9	26,2
Kurswert/Eigenkapital pro Aktie	4,1	7,2
Gewichteter Personalbestand <sup>5)</sup>	2765	2516
Nettoumsatz pro Mitarbeitenden <sup>6)</sup>	417,3	395,5

1) Konzerngewinn + Abschreibungen und Amortisationen

2) Kundenforderungen, Vorräte, abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten

3) Basis: Jahresdurchschnitt dividendenberechtigtes Aktienkapital

4) Basis: Anteil Aktieninhaber:innen Bossard Holding AG

5) Jahresdurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

6) Basis: Gewichteter Personalbestand

## BERICHT AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

# Neue Bestmarken in anspruchsvollem Umfeld



**Dr. Daniel Bossard**  
CEO

**Dr. Thomas Schmuckli**  
Verwaltungsratspräsident

### Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Nach zwei Jahren Pandemie, zahlreichen Lockdowns und anhaltenden Herausforderungen in den globalen Lieferketten, haben uns der Fachkräftemangel sowie die Lohn- und Kosteninflation im vergangenen Geschäftsjahr zusätzlich gefordert. Zudem haben der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende europäische Energiekrise sowie die steigenden Spannungen zwischen China und Taiwan zu weiteren Marktunsicherheiten geführt.

In diesem anspruchsvollen Umfeld und trotz der Belastung durch den starken Schweizer Franken, konnte Bossard dank der hohen Nachfrage in allen drei Marktregionen sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebs- und Konzerngewinn neue Bestwerte erreichen. Der Umsatz betrug im vergangenen Jahr 1 153,8 Mio. CHF (Vorjahr: 995,1 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 141,5 Mio. CHF (Vorjahr: 123,3 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 12,3% (Vorjahr: 12,4%) entspricht. Der Konzerngewinn legte um 7,7% auf 105,6 Mio. CHF (Vorjahr: 98,0 Mio. CHF) zu. Somit erzielte die Bossard Gruppe zum ersten Mal in der Firmengeschichte einen Umsatz von über 1 Mrd. CHF und einen Konzerngewinn von über 100 Mio. CHF.

## Markimpulse optimal genutzt

Die Basis unseres Geschäfts ist die Qualität und die Lieferfähigkeit unserer Produktlösungen. In Zeiten von regional unterschiedlich ausgeprägten Lockdowns zeigten sich einmal mehr die Vorteile der seit Jahren global praktizierten Einkaufsstrategie, welche sich auf mehrere Beschaffungsquellen abstützt. In Kombination mit der strategisch grosszügigen Lagerhaltung konnte Bossard die Lieferfähigkeit gegenüber ihren Kundinnen bestmöglich sicherstellen und als verlässliche Partnerin ihre Marktposition ausbauen.

## Digitale Kundenbindung

Der Wert der Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen wächst, indem wir digitale Kundendienstleistungen anbieten und unseren Kundinnen helfen, ihre Prozesse effizienter zu gestalten und somit die Produktivität zu steigern. Dies nennen wir «Proven Productivity».

Auch 20 Jahre nach der Markteinführung des ersten vollständig digitalisierten und automatisierten C-Teile-Management-Systems, ist die Nachfrage nach unseren Lösungen ungebrochen. Mit über 437 000 installierten Smart Devices setzen heute über 1 100 globale Kundinnen auf die bewährten Smart Factory Logistics (SFL) Anwendungen. Die Bossard Gruppe gewährleistet damit die lückenlose Versorgung ihrer Kundinnen mit C-Teilen für die Produktion ohne manuelle Eingriffe und stellt somit einen optimierten Lagerbestand und einen reibungslosen Teilefluss durch die Produktion sicher. Gleichzeitig erhal-

ten die Kundinnen mit den Bossard SFL Lösungen eine permanente Visibilität ihrer C-Teile-Bestände, inklusive deren Materialflüsse.

## «Nearshoring» – zurück in die Zukunft

Komplexe Beschaffungsmärkte, hohe Transportkosten und steigende Anforderungen an den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen haben den Trend zum «Nearshoring» verstärkt. In der Folge zeigte sich der strukturelle Fachkräftemangel im vergangenen Jahr deutlich und löste bei Bossard eine erhöhte Nachfrage nach Smart Factory Assembly (SFA) Lösungen aus. Diese Dienstleistungen unterstützen die Kundinnen mittels Bereitstellung intelligenter Werkzeuge und digitaler Arbeitsanweisungen darin, Fehler im Montageprozess zu vermeiden, diesen gleichzeitig zu beschleunigen und neue Mitarbeitende sehr effizient anzulernen. Mit unseren Smart Factory Assembly Lösungen können wir somit einen weiteren Beitrag leisten, um die Produktivität unserer Kundinnen zu steigern.

## Anhaltend hohes Wachstum in allen Regionen

Die positive Entwicklung des Geschäftsgangs der Bossard Gruppe, welche seit dem vierten Quartal 2020 anhält, setzte sich insbesondere in Amerika und Asien fort. Der Marktaufschwung wurde durch neu gewonnene Kundenprojekte und das höhere strukturelle Wachstum in den Fokusindustrien zusätzlich unterstützt. Die fortschreitende Diversifikation der Kundenbasis im Bereich der Elektromobilität manifestierte sich in einer erfreulichen Auftrags-

lage bei Personen- und Nutzfahrzeugen, aber auch bei Herstellern von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

In Europa blieb die Nachfrage trotz geopolitischer Spannungen und den daraus resultierenden Herausforderungen auf einem konstant hohen Niveau. In einem von Inflation und Fachkräftemangel geprägten Umfeld traten die Smart Factory Dienstleistungen von Bossard noch stärker in den Fokus der Kundinnen.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung in Amerika wurde von einem anhaltend dynamischen Wirtschaftswachstum getragen. Im Bereich der Elektromobilität konnten spannende Projekte bei Nutzfahrzeugen umgesetzt werden. Mit PENN Engineered Fasteners Corporation wurde im November das kanadische Distributionsgeschäft von der amerikanischen PennEngineering®, einer Herstellerin von innovativen Verbindungslösungen, erworben. Die Übernahme entspricht dem strategischen Ansatz, die Leistungsfähigkeit in Amerika weiter auszubauen.

In Asien zahlten sich die Wachstumsinitiativen der letzten Jahre weiter aus und resultierten insbesondere in den Fokusindustrien Schienenfahrzeugbau, Elektromobilität und Robotik im Ausbau der Kundenbeziehungen. Damit konnte Bossard in dieser Region, trotz wiederholter Lockdowns in China, das neunte Quartal in Folge ein zweistelliges Umsatzwachstum in Lokalwährung erzielen.

## Nachhaltigkeit bei Bossard

Die Bossard Gruppe setzt sich seit Generationen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ein. Innovative, effiziente und ganzheitliche Lösungen – das ist der Ansatz von Bossard. Mit Produkten und Dienstleistungen, welche die Prozesse unserer Kundinnen vereinfachen und optimieren, ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Bossard.

## Fokussierung dank Wesentlichkeitsanalyse

Bossard hat die wesentlichen Themen mit den grössten Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Wirtschaft, die Menschen und den Planeten sowie auf den eigenen langfristigen Geschäftserfolg in einem strategischen Ansatz identifiziert. Diese Erkenntnisse wurden weiter priorisiert, um die aktuellen Herausforderungen und gleichzeitig Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten. Die vier Themenfelder im Fokus von Bossard – Future Proven Solutions, Reduced Footprint, Empowered People und Fair Partnership – decken die ökonomische, ökologische und soziale Dimension der verantwortungsvollen Unternehmensführung ab.

## CO<sub>2</sub>-Strategie zur Reduktion von Emissionen

Bossard hat erstmalig ihre Emissionen (Scope 1 und 2) im Rahmen des Treibhausgasprotokolls (Greenhouse Gas Protocol) veröffentlicht und die grössten Verursacher identifiziert. Die Ergebnisse geben wertvolle Hinweise

darüber, wo Emissionsminderungen möglich sind. Alle nachhaltigkeitsrelevanten Daten werden zur Umsetzung als Ziele mit gezielten Massnahmen definiert. Bossard wird in einem nächsten Schritt erreichbare Ziele für die CO<sub>2</sub>-Neutralität formulieren und diese 2023 veröffentlichen.

## Wechsel in der Konzernleitung

Nach fünfzehn erfolgreichen Jahren als CEO Zentraleuropa und Mitglied der Konzernleitung verliess Beat Grob auf eigenen Wunsch die Bossard Gruppe Ende April 2022. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken ihm herzlich für sein langjähriges und grosses Engagement für die Gruppe. Die Region wurde von Mai bis Dezember 2022 interimistisch direkt von CEO Dr. Daniel Bossard geleitet.

Per 1. Januar 2023 hat Rolf Ritter die Verantwortung für die Region Zentraleuropa übernommen. Er hat seit 2021 als «CSO, M&A und Geschäftsentwicklung» in der Konzernleitung gewirkt und wird diese Funktion in einem Doppelmandat bis auf Weiteres beibehalten.

Susan Salzbrenner wurde per 1. Januar 2023 in die Konzernleitung berufen. Sie ist seit 1. Juni 2021 bei Bossard als «VP People & Organization» tätig. Mit ihrem Einsatz in der Konzernleitung wird die kulturelle Transformation – eine der Kerninitiativen der Strategie 200 – noch stärker in der Gruppe verankert.

## Gestärkt mit der Strategie 200 in die Zukunft

Eine der zentralen Strategieinitiativen beinhaltet die Förderung von globalem Austausch und Zusammenarbeit, zusammengefasst unter dem Namen «Together We Create». Wir sind der Überzeugung, dass wir dadurch zusätzliches, nachhaltig profitables Wachstum erzielen können, wenn sich unsere global rund 3000 Mitarbeitenden noch besser austauschen und absprechen. Unter der Zusammenarbeit verstehen wir nicht nur den Austausch zwischen den Regionen und Fachexpertinnen und -experten, sondern insbesondere auch jene zwischen den Hierarchien.

Die Rückmeldungen aller Anspruchsreise im ersten Jahr der Umsetzung der Strategie 200 haben gezeigt, dass wir auf einem guten Weg in die Zukunft sind. Die Gruppe hat in den vergangenen neun Quartalen mit zweistelligen Wachstumsraten gezeigt, dass sie in Zeiten stetig wechselnder Rahmenbedingungen die Wachstumsopportunitäten identifizieren und umsetzen kann.

Aus heutiger Sicht können wir nur schwer prognostizieren, wie sich die geopolitischen Spannungen, die inflationären Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf unseren Alltag sowie das Beschaffungswesen in den kommenden Quartalen entwickeln werden. Vieles liegt ausserhalb unserer Gestaltungsmacht. Die Art und Weise, wie Bossard das Geschäftsjahr 2022 gemeistert hat, erfüllt uns jedoch mit Zuversicht, und so blicken wir optimistisch in die Zukunft.



Engagierte Mitarbeitende und eine grundsolide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 41,7% ermöglichen es der Bossard Gruppe, die strategisch bedeutsamen Projekte mit voller Kraft weiter voranzutreiben.

### Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung 2023 – entsprechend unserer Dividendenpolitik, wonach rund 40% des Konzerngewinnes an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt wird – eine Ausschüttung von 5,50 CHF brutto je Namenaktie A (Vorjahr: 5,10 CHF brutto). Dies entspricht einer Erhöhung von rund 8%.

Prof. Dr. Stefan Michel (Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011) und Dr. René Cotting (Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015) verzichten auf eine Wiederwahl. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken ihnen herzlich für ihr langjähriges und engagiertes Wirken. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Prof. Dr. Ina Toegel zur Neuwahl vor.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Solidarität, ihren Teamgeist und ihre Begeisterung; sie sind der Erfolgsfaktor der Bossard Gruppe. Unseren Kundinnen danken wir für ihre langjährige Treue, unseren Partnerinnen und Partnern sowie Zulieferinnen und Zulieferern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen.

Dr. Thomas Schmuckli  
Verwaltungsratspräsident

Dr. Daniel Bossard  
CEO

Zug, 24. Februar 2023



# Unternehmen

Gegründet 1831 in Zug, Schweiz, ist die Bossard Gruppe eine führende strategische Partnerin für industrielle Verbindungs- und Montagelösungen für OEM-Kundinnen weltweit und verfügt über ausgewiesene Kompetenz in Engineering- und Logistikdienstleistungen.

Mit rund 3 000 Mitarbeitenden an weltweit 82 Standorten in 32 Ländern erzielte die Bossard Gruppe im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1 153,8 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.



## AUF EINEN BLICK

# Unternehmen

## Marktposition

# Top 3

Bossard gehört zu den Top 3 der globalen Distributorinnen von Verbindungselementen.

## Kundentreue

# > 10

Mehr als 90 % unserer grossen und mittelgrossen Kundinnen arbeiten bereits seit mehr als zehn Jahren mit Bossard zusammen.

## Kundinnen weltweit

# > 30 000

Bossard ist stolz darauf, mehr als 30 000 Kundinnen weltweit zu bedienen – in einer Vielzahl von Branchen.

## Davon mit B- und C-Teile-Management

# > 1 100

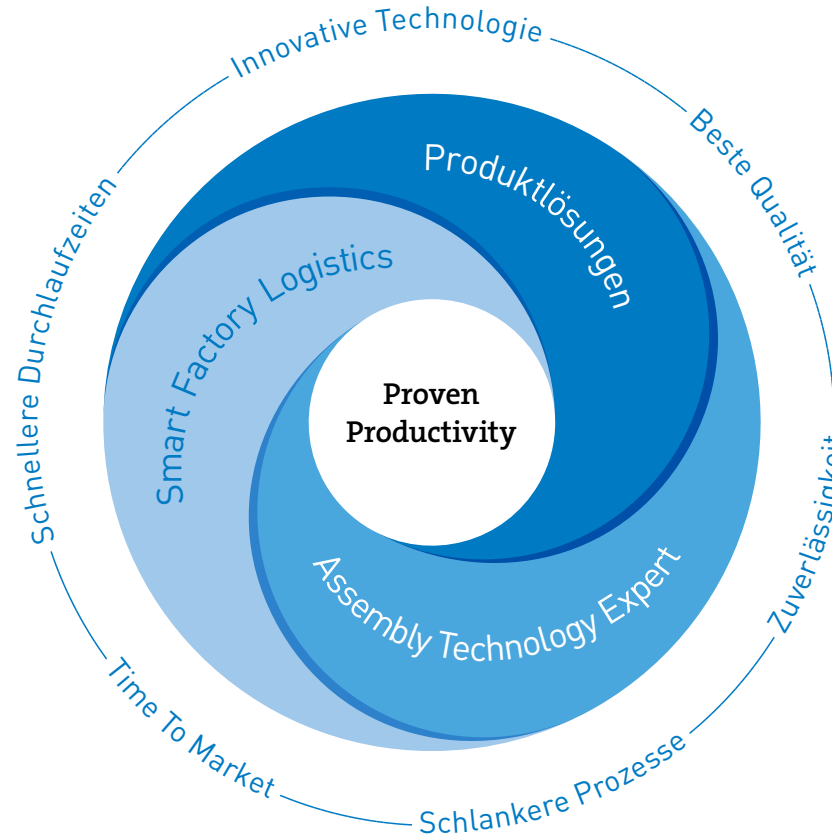
So viele Kundinnen setzen bereits auf das automatisierte B- und C-Teile-Management von Bossard.

GESCHÄFTSMODELL

# Proven Productivity

Bossard bietet Verbindungslösungen und Prozessoptimierungen, die nachweislich zu bestmöglicher Effizienz und damit zu Kostenreduktionen führen. Bei der Beurteilung unserer Leistungen verlassen wir uns auf Fakten. Sie zeigen immer wieder, dass unsere Kundinnen ihre Produktivität gemeinsam mit uns nachhaltig und messbar verbessern können. Deshalb sprechen wir zu Recht von Proven Productivity.

Durch das Zusammenspiel von Produktlösungen, Assembly Technology Expert und Smart Factory Logistics entstehen sechs wettbewerbsrelevante Vorteile für unsere Kundinnen.



**Time To Market**

Dank verkürzter Lieferzeiten sind die Produkte schneller am Markt verfügbar.

**Schlankere Prozesse**

Systematische Zeit-, Geld- und Ressourcenersparnisse reduzieren die Gesamtbetriebskosten.

**Schnellere Durchlaufzeiten**

Zukunftsweisende Logistiksysteme und schlanke Montageprozesse steigern die Effizienz deutlich.

**Beste Qualität**

Bei unseren Produktlösungen setzen wir auf einwandfreie Qualität kombiniert mit umfassender Prozessberatung. Dies führt zu maximaler Sicherheit und kalkulierbarer Planung.

**Innovative Technologie**

Unsere zukunftsweisenden Lösungen sind auf die topaktuellen Bedürfnisse der Industrie 4.0 zugeschnitten.

**Zuverlässigkeit**

Wir legen Wert auf Kontinuität und entwickeln und fördern unser Team unter diesem Aspekt. Damit sind wir auch morgen für unsere Kundinnen da.

## Produktlösungen

Unsere Verbindungslösungen sind so individuell wie die Produkte unserer Kundinnen. Manchmal sind Standard-Verbindungselemente optimal, während in anderen Fällen Markenlösungen oder individuell entwickelte Verbindungstechniken das beste Ergebnis erzielen. Bossard hat für jede Herausforderung die passende Lösung.

### Katalogprodukte Verbindungstechnik

Ab Lager sind mehr als 200 000 verschiedene Verbindungselemente erhältlich. Dazu gehören sowohl Schrauben, Muttern, Nieten oder Unterlegscheiben als auch elektrische Verbindungselemente.

### Anwenderspezifische Sonderartikel

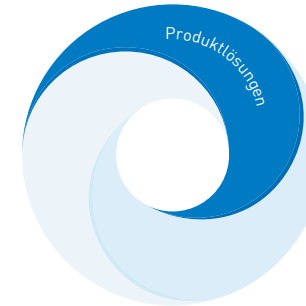
Massgeschneiderte Individuallösungen und Zeichnungsteile (Drehteile, Frästeile, Fließpressteile, Stanzteile und Biegeteile) für besondere technische Anforderungen – hergestellt nach den Vorgaben unserer Kundinnen.

### Bossard ecosyn®

Die ecosyn®-Produktlinie beinhaltet qualitativ hochwertigste Verbindungselemente. Diese sind wirtschaftlich («eco») und auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen abgestimmt («synchron»). Smarte und sichere Qualitätsprodukte, basierend auf innovativem Engineering für vereinfachtes und effizientes Arbeiten.

### Markenprodukte

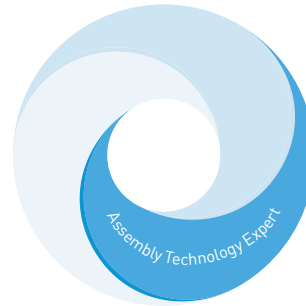
Bossard pflegt ein sorgfältig ausgewähltes Markenportfolio mit höchst innovativen und zuverlässigen Partnern und Partnerinnen.



## Assembly Technology Expert

Unsere Kundinnen entwickeln hochwertige Produkte, deren Fertigung unterschiedliche Anforderungen an Verbindungen stellt. Mit Hilfe von sechs praxiserprobten Bossard Assembly Technology Expert Services werden die am besten geeigneten Verbindungslösungen gesucht, getestet und den Ansprüchen entsprechend implementiert. Zusätzlich werden die Montageprozesse und das Warensortiment optimiert, sowie die Belegschaft entsprechend geschult.

Dank dieser dreistufigen Herangehensweise von der Konstruktion über die Optimierung bis zur Ausbildung unterstützen die Experten und Expertinnen von Bossard Produktdesigner:innen sowie Ingenieure und Ingenieurinnen beim Bewältigen unterschiedlichster Herausforderungen in Bezug auf Innovation, Prozessoptimierung und Effizienz. Dies senkt die Produktionszeit und -kosten nachhaltig, steigert die Sicherheit und Qualität der Produkte und führt so zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit unserer Kundinnen.



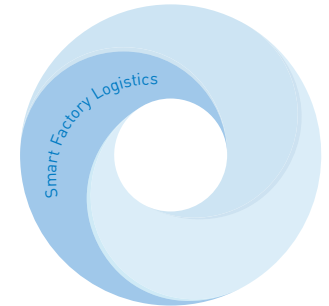
## Smart Factory Logistics

In der Industrie 4.0 ist die Smart Factory Logistics ein Kernelement für profitables Wachstum. Je präziser und smarter die Logistik einer Fabrik ist, desto besser kann sich das Unternehmen im Wettbewerb behaupten.

Während sich unsere Kundinnen voll und ganz auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können, automatisieren wir ihre B- und C-Teile-Bewirtschaftung und sorgen somit für ein schlankes Sortiment und reibungslose Versorgung. Lagerbestände werden in Echtzeit kontrolliert und das Material wird über ein smartes Bestell-Management direkt an die Montagearbeitsplätze geliefert. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Weniger Aufwand im Materialhandling und tiefere Lagerbestände erhöhen somit die Produktivität der Produktion unserer Kundinnen nachhaltig.

Zusätzlich begleiten wir unsere Kundinnen mit unseren Smart Factory Assembly Services bei der digitalen Transformation der Produktion. Digitale Dokumentationen und vernetzte Geräte gewährleisten eine konstant hohe Qualität, die aufgezeichneten Daten sorgen für maximale Transparenz und Rückverfolgbarkeit.

Somit findet automatisch eine Verarbeitungskontrolle statt, wodurch eine fehlerhafte Montage deutlich reduziert wird und die Gesamtkosten eines Produkts gesenkt werden. Fertigungsbetriebe können leichter die richtigen Entscheidungen treffen und hochwertige Produkte mit kurzen Durchlaufzeiten und kleinen Losgrößen produzieren.



# Verborgene Aspekte verursachen rund

# 85%

der Gesamtbetriebskosten  
bei Verbindungselementen.  
Wir reduzieren sie.

## GESCHÄFTLICHE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT UND STRATEGIE 200

# Solide Grundlage für beschleunigtes Wachstum

**Das Geschäftsmodell von Bossard hat nicht nur seine Wachstumsfähigkeit unter normalen Umständen unter Beweis gestellt, sondern auch seine aussergewöhnliche Widerstandsfähigkeit in herausfordernden Zeiten. Mit der Bossard «Strategie 200» – Bossard feiert im Jahr 2031 ihren 200. Geburtstag – konzentrieren wir uns auf dieses Geschäftsmodell und auf beschleunigtes Wachstum in allen unseren Schlüsselmärkten.**

### Branchenleaderin in der Digitalisierung

Vor 27 Jahren stellte Bossard das erste voll digitalisierte und automatisierte C-Teile-Management-System vor, das sich auf IoT-Technologie stützt und heute täglich von über 1 100 Kundinnen weltweit genutzt wird. Unsere bewährten Lösungen, die Kundinnen ganz ohne manuelles Eingreifen für den unterbrechungsfreien Nachschub von C-Teilen in der Produktion nutzen, haben sich für sie besonders in der COVID-19 Pandemie als wertvoll erwiesen. Dank den in den letzten Jahren entwickelten digitalen Plattformen, konnte Bossard ihre breite Palette von Serviceleistungen in den virtuellen Raum verlagern – sofort und weltweit.

### Industrielle und geografische Diversifizierung

Wie sich in der Krise eindrücklich gezeigt hat, ermöglicht uns unsere breite industrielle Diversifizierung mit rund 30 000 Kundinnen aus den unterschiedlichsten Branchen ein ausgewogenes Kundenwachstum und macht uns

deutlich weniger abhängig von einzelnen Industriesegmen-  
ten. Unsere globale Präsenz mit mehr als 80 Betrieben in Europa, Amerika und Asien ermöglicht eine globale Verteilung der Umsätze. Diese Präsenz hilft uns aber auch auf der Beschaffungsseite, wo Bossard bei wichtigen Produkten schon immer auf mehrere Beschaffungsquellen aus verschiedenen Kontinenten gesetzt hat. Dies mindert die Lieferrisiken.

### Kundenfokus und Nachhaltigkeit

Die enge und strategische Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen mit Schwerpunkt auf Serviceleistungen, die den Kundinnen im C-Teile-Management und in der Versorgung Sicherheit geben und vertrauensvolle Beziehungen ermöglichen, schafft auch langfristig eine solide Basis. Dies spiegelt sich in den dauerhaften Beziehungen zu unseren Kundinnen wider: Mehr als 90 % unserer grossen und mittelgrossen Kundinnen arbeiten bereits mehr als zehn Jahre mit Bossard zusammen. Unsere nachhaltige Kundenbasis ist die wichtigste Grundlage für die langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung.

### Innovation und Experimentierfreudigkeit

Ständige Neugierde war schon immer der Kern der DNA von Bossard. Aus diesem Grund würden wir uns als «Start-up mit 192 Jahren Erfahrung» bezeichnen. Das Lösen von Kundenproblemen mit Kreativität und Leidenschaft – mit jahrelanger Erfahrung in Verbindungstechnik, Lieferketten und Montagelösungen – hat es Bossard ermöglicht, marktführende Serviceleistungen anbieten zu

können. Und die Reise geht weiter: Zum Beispiel beschäftigen wir uns mit neuen Produkten für Leichtbauanwendungen, KI-gestützten Systemen zur Beschleunigung des Angebotsprozesses für kundenspezifische Verbindungselemente und neuen Serviceleistungen zur Gewährleistung sicherer Montageprozesse.

Mit unserer Strategie 200 wollen wir auf der Vergangenheit aufbauen, uns auf unsere Stärken konzentrieren und unser Geschäftsmodell so skalieren, dass wir bis 2031 relevante Marktanteile in allen unseren Schlüsselmärkten erreichen.

### Proven Productivity – unser Versprechen...

Für den durchschnittlichen industriellen OEM (Original Equipment Manufacturer) haben mehr als 50 % der einzelnen Montageteile mit Verbindungselementen zu tun, während diese nur einen geringen Teil des Einkaufswerts ausmachen. Die damit verbundenen Verwaltungs- und Abwicklungskosten – Teiledefinition, Bestellung, Wareneingang, Lagerverwaltung und Montage – übersteigen den Einkaufspreis der C-Teile in der Regel deutlich. Mit unserer langjährigen Philosophie der Proven Productivity konzentrieren wir uns darauf, die Verwaltungs- und Montagekosten von C-Teilen für unsere Kundinnen deutlich zu senken und dadurch deren Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig und messbar zu steigern. Diese Philosophie stärkt die Vertrauensbrücke zwischen uns und unseren Kundinnen Tag für Tag aufs Neue.



### **...in einem global fragmentierten Markt mit Wachstumspotenzial**

Der globale Markt für Verbindungselemente für industrielle OEMs ist stark fragmentiert. Mit nur 3% Weltmarktanteil in unserem Industriesegment gehört Bossard zu den Top 3 der globalen Distributorinnen von Verbindungselementen. Dadurch ergeben sich erhebliche Wachstumschancen. Wir werden diese Chancen nutzen, indem wir weiterhin so nah wie möglich an unseren Kundinnen sind.

### **Kundennähe schafft Wachstumschancen...**

Für uns bedeutet Kundennähe nicht nur räumliche Nähe. Es bedeutet auch, dass wir uns die wichtigste Herausforderung, mit der unsere Kundinnen konfrontiert sind, zu Herzen nehmen: die Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit bei optimierten Gesamtbetriebskosten und maximaler Produktverfügbarkeit. Je besser wir die Perspektive unserer Kundinnen bei dieser so wichtigen Herausforderung verstehen und je intensiver wir die damit verbundenen Probleme analysieren, desto besser können wir unsere umfangreiche Erfahrung und Kompetenz einbringen, um dieser Herausforderung zu begegnen.

### **...in einer Organisation, die ihre Mitarbeitenden befähigt**

Die Strategie 200 von Bossard hat ein Kernthema: ein Unternehmen zu schaffen, das so einmalig ist wie seine Mitarbeitenden. Ein Unternehmen, in dem alle reibungslos zusammenarbeiten, experimentierfreudig, befähigt und authentisch sind und aktiv zur Wertschöpfung beitragen. Gemeinsam ebnen wir den Weg für ein beschleunigtes Umsatz- und Ertragswachstum in den kommenden Jahren.

### **Strategischer Anspruch bis 2031**

Gemeinsam bringen wir Proven Productivity und Nachhaltigkeit in jeden Montagebetrieb der Welt. Um diesen Anspruch in die Realität umzusetzen, konzentrieren wir uns auf OEM-Kundengruppen mit dem Ziel, diese bei der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Dabei setzen wir auf qualitativ hochwertige Produkte, herausragende Dienstleistungen, verbindungstechnische Beratung und effiziente Prozesse entlang der gesamten Lieferkette.

### **Strategie 200 – Fokus und Skalierung**

Im Rahmen der Strategieumsetzung bis 2031 streben wir ein nachhaltiges, profitables Wachstum an, indem wir uns auf unsere Stärken konzentrieren. In den nächsten Jahren wollen wir durch den Ausbau unserer Marktposition, sowohl organisch als auch durch Akquisitionen, unseren Umsatz deutlich erhöhen. Bossard will ihre

durchschnittliche, organische Wachstumsrate nach einer Phase erhöhter Investitionen nachhaltig auf über 5% steigern. Infolgedessen wird mittelfristig eine EBIT-Marge von 12% bis 15% angestrebt. Die Gruppe setzt weiterhin auf eine starke Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von mindestens 40%. Trotz der verstärkten Wachstumsanstrengungen soll die Ausschüttungsquote auch weiterhin rund 40% des erzielten Konzerngewinns betragen.

**Mit unserer Strategie 200 streben wir nachhaltiges und profitables Wachstum an.**

# In 90 Sekunden

erfahren Sie, was Bossard mit Proven Productivity meint. Bleiben Sie auf dem Laufenden über Produktinnovationen, Dienstleistungen und Kundenerfahrungen, indem Sie unseren Blog lesen.

[provenproductivity.com](https://provenproductivity.com)

## RISIKOMANAGEMENT

# Überwachung und Reduktion von Risiken

**Ziel des Risikomanagements ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Massnahmen zu vermeiden oder substanziell einzuschränken. Das Risikomanagement von Bossard ist integraler Bestandteil des gruppenweiten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystems und wird von der Konzernleitung regelmässig überprüft. Verwaltungsrat und Konzernleitung beurteilen die Situation jährlich neu mit Blick auf die strategischen und operativen Risiken.**

Bossard überprüft alle Geschäftsaktivitäten und Bilanzpositionen jährlich im Rahmen eines standardisierten Prozesses auf Risiken hin. Jedes identifizierte Risiko wird mit der möglichen Schadenhöhe bewertet, die beim Eintritt eines Schadenereignisses zu erwarten wäre. Daraus leiten wir Ziele und wirksame Massnahmen ab, um den jeweiligen Risiken zu begegnen. Die Ergebnisse aus dem Risikoprozess werden in einem Bericht an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung zusammengefasst. Das Risikomanagement der Gruppe wird fortlaufend dokumentiert und auf seine Zweckmässigkeit überprüft. Das Group Controlling koordiniert die Überarbeitung der Risikodokumentation zentral.

### **Kleines Versorgungsrisiko dank grossem Netzwerk**

Bei weitgehender Kapazitätsauslastung unserer Lieferant:innen und überdurchschnittlicher Nachfrage besteht das Risiko von Lieferengpässen. Weitere Risiken können sich zudem aus der Zusammenarbeit mit Lieferant:innen und aus Preisschwankungen von Rohstoffen ergeben. Diesen Risiken begegnen wir mit taktischen und vorbeugenden Massnahmen in der Beschaffung basierend auf unserer kontinuierlichen Beurteilung der Marktlage und mit einer entsprechenden Lagerhaltung. Damit stellen wir sicher, dass die Verfügbarkeit von Verbindungsteilen in der nötigen Menge und Qualität bestmöglich gewährleistet ist, um Produktionsausfälle bei unseren Kundinnen zu vermeiden. Die wichtigsten Rohstoffe für Verbindungsteile sind Stahl, Chrom, Nickel sowie verschiedene Legierungen. Preisabsicherungen wie beispielsweise das Hedging sind insofern nicht möglich, als wir Fertigfabrikate beziehen. Bossard verfügt über ein breit abgestütztes Lieferantenportfolio mit rund 4 700 Produktionsunternehmen weltweit. Dabei zählen wir auf langjährige Beziehungen zu verschiedenen Lieferant:innen in Europa, Amerika und Asien. Das grosse Lieferantennetzwerk hilft uns, mögliche Versorgungsrisiken zu minimieren. Die Diversifikation reduziert auch das Risiko negativer Konsequenzen infolge politischer Spannungen oder Währungsschwankungen.

### **Systematisches Qualitätsmonitoring**

Die kontinuierlich steigenden Anforderungen unserer Kundinnen sowie die zunehmende Regulierung stellen die Qualitätssicherung vor immer neue Herausforderungen, weshalb Bossard entsprechende Systeme und Prüfungsstandards entwickelt hat. Die Qualitätssicherung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Beschaffungsspezialisten und -spezialistinnen sowie unseren Lieferant:innen. Dabei wird auch die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Lieferant:innen geprüft. Abweichungen und Mängel aus der Qualitätsprüfung werden laufend analysiert, dokumentiert und mit den Lieferant:innen besprochen. Dadurch minimieren wir qualitätsrelevante Risiken von Beginn an.

### Diversifikation als Antwort auf Absatzrisiken

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionale und weltweite Konjunktur beeinflusst. Daraus können sich auf den Absatzmärkten hohe Preis- und Mengenschwankungen ergeben. Deshalb analysieren wir intensiv die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Ländern, um die Absatzrisiken möglichst gering zu halten. Wir begegnen diesem Risiko mit einem breiten Produktsortiment und einem Kundenportfolio, das verschiedenste Branchen und Weltregionen umfasst.

### IT-Schutz genießt hohe Priorität

Unberechtigte Datenzugriffe, Datenmissbräuche oder Systemausfälle können erhebliche Störungen im betrieblichen Ablauf verursachen. Um dies zu verhindern, werden technische Massnahmen wie Zugriffsberechtigung, Virens Scanner, Firewall- und Backup-Systeme eingesetzt. Unsere IT-Systeme werden fortlaufend überprüft und den aktuellen Anforderungen angepasst. Es besteht ein Notfallkonzept mit täglichen Sicherungskopien und Spiegelung der Daten. Ausführliche interne Weisungen regeln den Umgang mit Hard- und Software. Die Gruppe hat ein internes Cybersecurity Trainingsprogramm eingeführt, welches alle Mitarbeitenden durchlaufen müssen. Bei diesem Programm erhalten sie einerseits verschiedene simulierte Phishing-Mails und müssen andererseits Fragen in Bezug auf Themen der Cybersecurity beantworten.

Bossard hat die 24/7-Überwachung der Cybersecurity ausgelagert, um eine schnelle Reaktionsfähigkeit zu ermöglichen und somit einen besseren Schutz gegen IT-Attacken zu gewährleisten.

### Minimierung der Finanzrisiken

Die Bossard Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Fremdwährungs-, Zins-, Kredit-, Liquiditäts- und Kapitalrisiken. Durch fortlaufende Überprüfungen und Kontrollen werden die einzelnen Risiken minimiert.

Das Risikomanagement der Finanzrisiken ist auf den Seiten 141–142 im Detail beschrieben.

Zur Risikopolitik der Bossard Gruppe gehört schliesslich die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz. Dazu dient ein internationales Versicherungsprogramm für die Bereiche Haftpflicht und Sachversicherung sowie Betriebsunterbruch. Insgesamt lassen sich Risiken, welche die weitere Entwicklung der Gruppe beeinträchtigen könnten, nie vollständig ausschliessen. Das können beispielsweise Kriege, Terroranschläge, Naturkatastrophen oder Pandemien sein.

**Kleines Versorgungsrisiko dank weltweitem Lieferantennetzwerk.**



# Nachhaltigkeit

Die Bossard Gruppe ist seit Generationen einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung verpflichtet. Dieser Nachhaltigkeitsbericht erläutert die Tätigkeiten und Leistungen der Bossard Gruppe um langfristiges, nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Der Bericht enthält Angaben zur strategischen und organisatorischen Verankerung des Themas Nachhaltigkeit sowie Ausführungen zu den jeweiligen Fokusbereichen: Future Proven Solutions, Reduced Footprint, Empowered People und Fair Partnership.



## AUF EINEN BLICK

## Nachhaltigkeit

Mitarbeitende  
nach Region

- Europa (55%)
- Amerika (16%)
- Asien (29%)

Mitarbeitende  
nach Geschlecht

- Frauen (35%)
- Männer (65%)

68,4

Recycling-Rate des Abfallaufkommens in %

72,4

Unterzeichneter Verhaltenskodex für Lieferant:innen in %  
(für 65% des Einkaufsvolumens)

19863

Gesamtenergieverbrauch in MWh

2367

davon erneuerbar

9714

Stromverbrauch in MWh

2037

davon erneuerbar

## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# Bezug auf das Geschäftsmodell

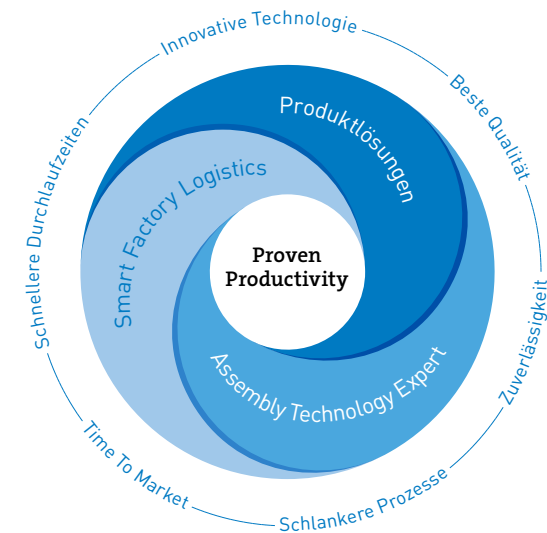
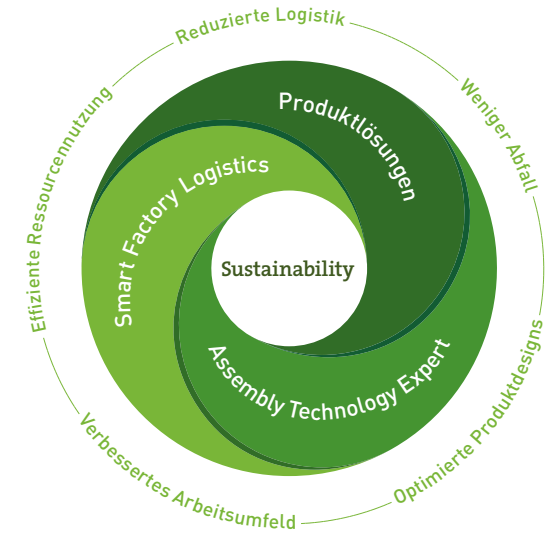
**Innovative, effiziente und ganzheitliche Lösungen – das ist der Ansatz von Bossard. Die Produkte und Services von Bossard vereinfachen und optimieren Prozesse rund um Verbindungslösungen. Dabei ist Nachhaltigkeit eine integrale Ambition des Geschäftsmodells von Bossard.**

Bossard hilft ihren Kundinnen, nicht nur versteckte Kosten bei Arbeiten in der Entwicklung, Konstruktion, Beschaffung, Bestellung, Logistik, Lagerung, Montage und Qualitätssicherung zu vermeiden. Die Lösungen von Bossard begünstigen auch die Reduktion der Umweltbelastung, denn die Verschlinkung der Prozesse und die Optimierung einzelner Produkte erlauben es, Werkstoffe, Energie und Produktionskapazitäten schonender und gezielter einzusetzen.

Ein bewusster Umgang mit Ressourcen beginnt bereits in der Designphase eines Produkts und erstreckt sich über die Strukturierung der Zulieferketten bis hin zu den Fertigungsprozessen. Dadurch können betrieblicher Ausschuss und Emissionen reduziert werden. Die Mitarbeitenden der Kundinnen von Bossard sparen ausserdem Zeit und werden durch konsolidierte und effizientere Arbeitsabläufe entlastet, was insgesamt zu einem besseren Arbeitsklima führt. Mit der Unterstützung von Bossard können Kundinnen nachweislich ihre Produktivität steigern. Getreu ihrem Versprechen Proven Productivity generiert Bossard einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert.

Die Produkte und Services von Bossard sind bereits heute Teil der Industrie 4.0 und tragen zu wegweisenden Innovationen bei. Bossard arbeitet überdies mit Kundinnen in zukunftssträchtigen Sektoren zusammen, zum Beispiel in der Elektromobilität, dem Schienenfahrzeugbau, der Automation und der Medizinaltechnik, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Um die Prozesse ihrer Kundinnen noch spezifischer zu durchleuchten und effizienter zu gestalten, fördert Bossard zudem interne Innovationen, wie Analysemethoden mit Big Data.

Rund 3 000 Mitarbeitende an 82 Standorten in 32 Ländern helfen Bossard dabei, durch effizientere Verbindungslösungen Proven Productivity and Sustainability weltweit in Montagebetriebe zu bringen. Mit diesem Leistungsversprechen und geleitet von ihren bewährten Unternehmenswerten möchte Bossard weiter expandieren und ihr globales Liefernetzwerk für Produktlösungen stärken.



## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# Bezug auf Anspruchsgruppen

**Bossard handelt mit Integrität, Fairness und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Anspruchsgruppen, behandelt alle beteiligten Personen mit Respekt und berücksichtigt ihre Interessen. Zu den wichtigsten Anspruchsgruppen von Bossard gehören unter anderem Kundinnen, Lieferant:innen, Investoren und Investorinnen, Rating-Unternehmen, Mitarbeitende, Behörden und Regierungen sowie Partnerschaften. Bossard versucht, unterschiedliche Erwartungen so gut wie möglich in Einklang zu bringen, und macht nur Versprechen, die sie auch halten kann.**

Transparenz ist ein zentraler Grundsatz und Bossard achtet auf respektvolle, professionelle und zeitnahe Kommunikation mit ihren Anspruchsgruppen. Bossard arbeitet mit Kundinnen partnerschaftlich zusammen und entwickelt für sie und mit ihnen oft massgeschneiderte, innovative Verbindungslösungen. Bossard schätzt diese Art der Zusammenarbeit und des Austauschs. Ebenso geht Bossard Kooperationen mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen ein. Die Gruppe will unter anderem den Strukturwandel hin zu modernen, digitalisierten Produktionsanlagen mitgestalten.

### Materialitätsanalyse

Anhand eines strategischen Ansatzes hat Bossard die wesentlichen Themen identifiziert, bei denen die eigene Geschäftstätigkeit die grössten Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Menschen und den Planeten sowie auf den eigenen langfristigen Geschäftserfolg hat. Bossard ist sich bewusst, dass die Folgen des Klimawandels, des globalen Bevölkerungswachstums und der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen Auswirkungen auf die eigene Geschäftstätigkeit haben können und umgekehrt. Daher hat Bossard eine Materialitätsanalyse durchgeführt, um zu ermitteln, welche Themen die grössten potenziellen Auswirkungen für die Gruppe haben, und um Ziele zur Minimierung der negativen Folgen der Geschäftstätigkeit von Bossard zu setzen.

Darüber hinaus ist Bossard zur Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorschriften (EU und Schweiz) und der Global Reporting Initiative (GRI) Standards 2021 verpflichtet, eine Materialitätsanalyse durchzuführen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, betrachtet Bossard jedes wesentliche Thema aus zwei verschiedenen Perspektiven und verwendet dabei das Konzept der doppelten Materialität:

- Die «Outside-in»-Perspektive: Wie relevant ist ein Thema für den langfristigen (Geschäfts-)Erfolg von Bossard?
- Die «Inside-out»-Perspektive: Was sind die wichtigsten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Bossard auf Wirtschaft, Menschen und Umwelt?

Um diese Fragen zu beantworten, wurde Bossard bei diesem Prozess von einem externen Beratungsunternehmen unterstützt. Die endgültige Materialitätsmatrix wird Bossard dabei helfen, die aktuellen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu erkennen und gleichzeitig Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten.

**Transparenz  
ist ein zentraler  
Grundsatz.**



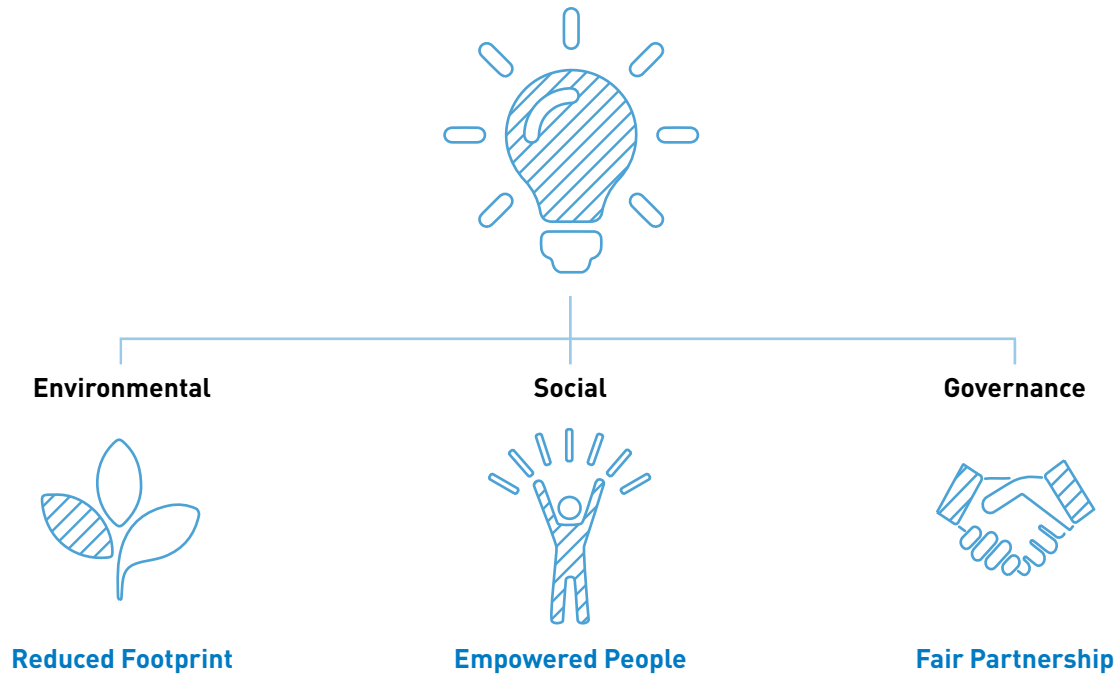
Die vier Fokusbereiche von Bossard – Future Proven Solutions, Reduced Footprint, Empowered People und Fair Partnership – decken die ökonomische, ökologische, soziale und führungsbezogene Dimension der verantwortungsvollen Unternehmensführung (ESG) von Bossard ab. Sie wurden unter der Leitung von Tabea Bürgler, Vice

President (VP) Sustainability und General Counsel, zusammen mit einer Projektgruppe zum Thema Nachhaltigkeit erarbeitet und Anfang 2021 von der Konzernleitung verabschiedet. Diese Themen dienen als Orientierungsrahmen für die gegenwärtigen und künftigen Nachhaltigkeitsbestrebungen von Bossard.

Jeder Fokusbereich besteht aus mehreren Themen, auf die Bossard Einfluss hat. Diese Themen wurden mit einer Liste von Themen aus Berichtsstandards wie den GRI-Standards, branchenspezifischen Themen sowie ESG-Ratings und -Rankings verglichen. Dies führte zu einer konsolidierten Liste von Themen, die für Bossard potenziell relevant sind, wobei der Schwerpunkt auf den Themen des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI) liegt: Umwelt-, Sozial- und Personalbelange, Menschenrechte sowie Korruption. Die endgültige Liste wurde auf 13 Themen gekürzt.

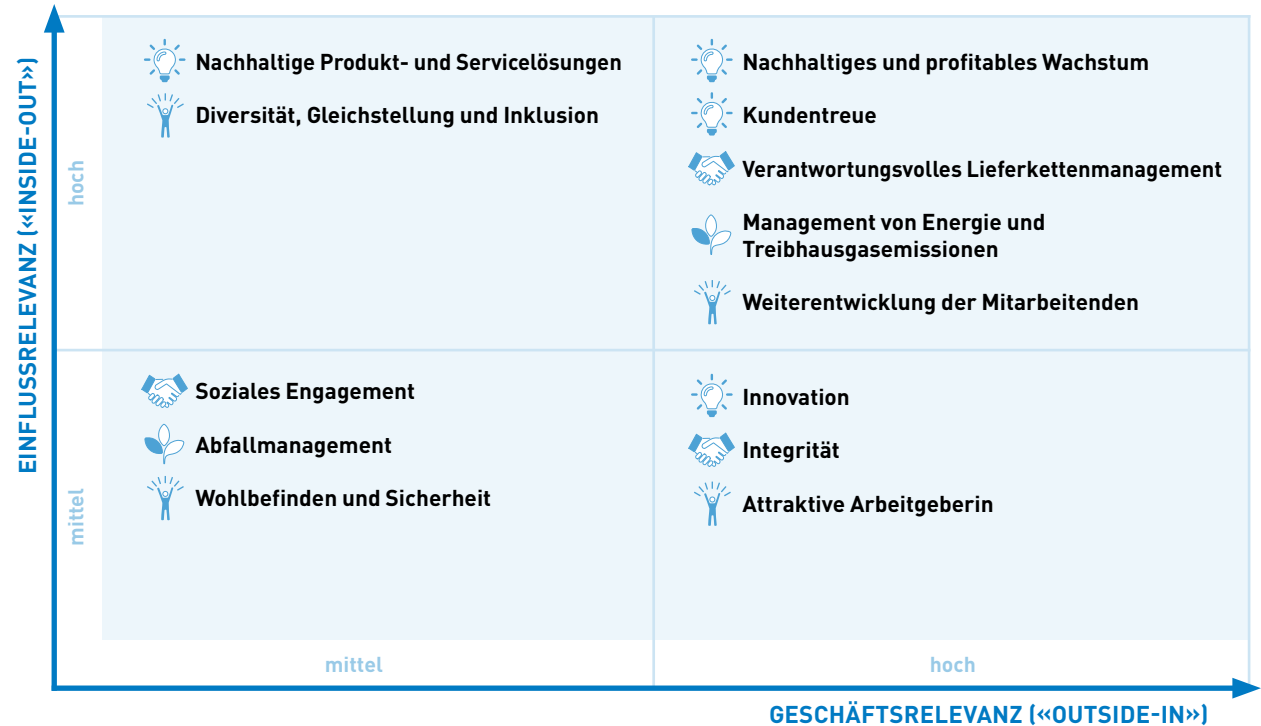
Bossard verfolgte bei der Entwicklung der Materialitätsmatrix einen bilateralen Ansatz. Zunächst wurde eine Online-Umfrage bei 22 Personen aus dem Management von Bossard durchgeführt. In der Umfrage wurden die Teilnehmenden gebeten, die Auswirkungen der einzelnen Themen nach bestem Wissen zu bewerten. Die Ergebnisse wurden dann konsolidiert und in einem ersten Entwurf der Materialitätsmatrix analysiert. Zur Validierung der Materialitätsmatrix führten das ESG-Team von Bossard und das externe Beratungsunternehmen einen Workshop mit dem CEO und dem CFO durch, in dem die Matrix diskutiert, bewertet und bei Bedarf angepasst wurde. Zusätzlich zu der zuvor durchgeführten Online-Umfrage konnte Bossard die Matrix mit ihren Themen und Auswirkungen aus möglichst vielen verschiedenen Blickwinkeln bewerten. Alle Änderungen wurden eingearbeitet, sodass Bossard die Materialitätsmatrix in diesem Bericht präsentieren kann.

### Future Proven Solutions



Die Materialitätsmatrix zeigt ein ausgewogenes Bild zwischen wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und führungsbezogenen Themen. Für jeden Fokusbereich sind die wesentlichen Themen gleichmässig über die Materialitätsmatrix verteilt. Nachhaltiges und profitables Wachstum und Kundentreue als zentrale Werte ermöglichen Bossard die Bearbeitung der wesentlichen Themen und sind deshalb von entscheidender Bedeutung. Während die Innovation das Geschäft von Bossard vorantreibt, bestimmen die nachhaltigen Produkt- und Servicelösungen die Auswirkungen auf die Umwelt. Für Bossard ist es wichtig, Energie- und Treibhausgasemissionen effizient zu managen. Als Vertriebsunternehmen ist Bossard ausserdem bestrebt, ein effektives Abfallmanagement zu betreiben und die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Während das Wohlergehen und die Sicherheit der Mitarbeitenden von Bossard hinreichend verstandene Themen sind, setzt sich die Gruppe für mehr Diversität, Gleichstellung und Inklusion ein. Bossard ist nicht nur eine attraktive Arbeitgeberin für zukünftige Talente, sondern legt auch grossen Wert auf die Weiterentwicklung der bestehenden Belegschaft. Als Unternehmen engagiert sich Bossard bereits intensiv in den lokalen Gemeinschaften. Integrität ist ein zentraler Wert der Gruppe und tief in der täglichen Arbeit verankert. Deshalb ist Bossard auch bestrebt, die gesamte Lieferkette verantwortungsvoll zu gestalten.

## MATERIALITÄTSMATRIX



- Future Proven Solutions
- Fair Partnership
- Reduced Footprint
- Empowered People

## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

**Massgeblich für eine nachhaltige Entwicklung sind die Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen. Die SDGs sind über verschiedene Wirkungszusammenhänge eng miteinander verknüpft.**

Bossard ist bestrebt, Produkte und Dienstleistungen mit einem geringen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck anzubieten. Durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Verringerung der Treibhausgasemissionen in den Geschäftseinheiten, trägt Bossard zum SDG 7 bei. Als internationale Gruppe mit lokalem Personal schafft Bossard sichere Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung usw., und zwar unter menschenwürdigen und diskriminierungsfreien Bedingungen im Sinne von SDG 8. Das grösste Wirkungspotenzial sieht Bossard in ihrem Kerngeschäft und damit in Bezug auf SDG 9. Die Lösungen der Gruppe leisten einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung der Industrie und ermöglichen ressourcenschonendere Produktionsprozesse. Ausserdem steht der effiziente und ressourcenbewusste Einsatz aller Produktlösungen von Bossard im Einklang mit SDG 12. Im Rahmen des Fokusbereichs Reduced Footprint werden verschiedene Massnahmen vorgeschlagen und im Verhaltenskodex für Lieferant:innen

Umweltanforderungen festgelegt. Durch Messung der Emissionen und entsprechende Bemühungen zu deren Minderung trägt Bossard zum SDG 13 bei.

Um dem Bekenntnis von Bossard zur Einhaltung ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvoller Geschäftspraktiken weiteren Nachdruck zu verleihen, unterzeichnete der CEO der Gruppe im März 2021 den «Letter of Commitment» des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC). Damit reiht sich Bossard in eine globale Gemeinschaft von fast 15 000 Unternehmen unterschied-

lichster Grösse ein, die sich den zehn globalen Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung verschrieben haben. Als Unterzeichnerin hat Bossard sich zur Umsetzung der Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und zu einer jährlichen Berichterstattung der Fortschritte verpflichtet. Die Teilnahme an der UNGC-Initiative ermöglicht es der Gruppe im Gegenzug, vom Know-how und dem grossen Netzwerk der Organisation zu profitieren.

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



13 CLIMATE ACTION



**SDGs:** Bossard fokussiert sich auf diese fünf Nachhaltigkeitsziele (Quelle: [www.globalgoals.org](http://www.globalgoals.org)).

## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# ESG-Governance und -Organisation

**Entsprechend der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften übt der Verwaltungsrat die Oberleitung (Leitungsfunktion), die Aufsicht und die Kontrolle (Kontroll- und Organisationsfunktion) über die Gruppe und ihre Geschäftseinheiten aus und gewährleistet so die Corporate Governance in der Gruppe.**

Der Verwaltungsrat entscheidet über die strategischen Ziele der Gruppe und die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen. Er ist für die Ernennung der Mitglieder der Konzernleitung und deren Abberufung zuständig. Während dem Jahr erstattet die VP Sustainability dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht über ESG-Themen, um die ESG-Entwicklungen der Gruppe zu steuern. Im Jahr 2021 erhielt der Verwaltungsrat von einem externen Spezialisten eine Schulung zu ESG-Themen (Status, Fortschritt und Ausblick zu ESG-Themen im Allgemeinen und speziell im Vertriebssektor).

Der Rechtsabteilung gemeldete kritische Bedenken werden gegebenenfalls unter Einbeziehung anderer Abteilungen bearbeitet und auf Beschluss der Konzernleitung anonym dem Verwaltungsrat gemeldet. Im Jahr 2022 wurden dem Verwaltungsrat keine kritischen Bedenken gemeldet. Bossard hat keinen speziellen ESG-Ausschuss einberufen.

Das Nachhaltigkeitsteam von Bossard erstattet der Konzernleitung regelmässig, d. h. mehrmals pro Jahr, Bericht über ESG-Themen. In diesen Sitzungen entscheiden die VP Sustainability und die Konzernleitung über ESG-spezifische Fortschritte und die nächsten Schritte. Die VP Sustainability ist Mitglied der erweiterten Konzernleitung und damit Teil des Managements der Gruppe.

Im Oktober 2022 gab die Gruppe bekannt, dass Susan Salzbrenner, VP People & Organization, per 1. Januar 2023 in die Konzernleitung berufen wird. Der Verwaltungsrat hat Prof. Dr. Ina Toegel zur Wahl in den Verwaltungsrat nominiert. Bossard erwartet daher, dass sich der Frauenanteil im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung im Jahr 2023 erhöhen wird.

## KEY FIGURES: GOVERNANCE

Diversität der Leitungsorgane <sup>1)</sup>	2022			2021		
	Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich	
<b>Nach Geschlecht</b>						
Verwaltungsrat	6	2		6	2	
Konzernleitung	6	-		7	-	
<b>Nach Alter</b>	< 30	30-50	> 50	< 30	30-50	> 50
Verwaltungsrat	-	3	5	-	3	5
Konzernleitung	-	-	6	-	-	7

1) Die Tabelle bezieht sich auf den Stichtag per 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2021.

## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# ESG-Risikomanagement

Im Rahmen der Jahresberichterstattung beschreibt Bossard, wie Risiken identifiziert werden und wie mit ihnen umgegangen wird (siehe Seiten 19–20). ESG-Risiken, insbesondere Umwelt- und Sozialrisiken, sind ein wichtiger Teil des Risikospektrums, das Konzerne wie Bossard bei der Geschäftsführung berücksichtigen müssen.

Bossard hat im Berichtsjahr Anstrengungen unternommen, um soziale Risiken in der Lieferkette (Kinderarbeit, Einhaltung der Menschenrechte, Mineralien aus Konfliktgebieten) systematisch abzuklären. Dies geschah in Vorbereitung auf das neue Schweizer Gesetz über die Sorgfaltspflichten bezüglich Kinderarbeit und Mineralien aus Konfliktgebieten. Darüber hinaus legte Bossard den Grundstein für eine erweiterte Berichterstattung über Klimarisiken, die sich in den kommenden Jahren an den Leitlinien der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) orientieren wird. Zu allen diesen Themen wurden externe Sachverständige hinzugezogen und verschiedene Unternehmensfunktionen in den Prozess eingebunden. Weitere Ergebnisse werden im nächsten Jahresbericht kommuniziert.

Bossard betreibt  
systematisches  
Risikomanagement.

## NACHHALTIGKEIT BEI BOSSARD

# Fokusbereiche

### Future Proven Solutions

Future Proven Solutions sind das Leistungsversprechen der Produkte und Services von Bossard. Eine der Kernkompetenzen der Gruppe ist es, ausgewählte Kundenprozesse kritisch zu bewerten und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Kundinnen wird aufgezeigt, wo und wie sie dank der Lösungen von Bossard einen nachhaltigen Mehrwert erzielen können. Gleichzeitig arbeitet Bossard daran, Lösungen nachhaltiger zu gestalten. Dabei orientiert sich Bossard an ihrem Qualitäts- und Effizienzanspruch und integriert zunehmend die Denkansätze einer Kreislaufwirtschaft.

### Reduced Footprint

Die langfristige Vision ist klar: eine klimaneutrale Bossard Gruppe. In diesem Sinne ist Bossard bestrebt, Ressourcen und Energie so effizient und sparsam wie möglich zu nutzen und die Umweltbelastung insgesamt zu reduzieren. Im Einklang mit einem ganzheitlichen Managementansatz berücksichtigt die Gruppe nicht nur die Auswirkungen ihres Kerngeschäfts, sondern auch die vor- und nachgelagerten Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Um negative Auswirkungen auf die Umwelt gezielt und effizient zu minimieren, erfasst Bossard relevante Umweltdaten in allen Geschäftseinheiten.

### Empowered People

Bossard ist sich bewusst, dass ihre Mitarbeitenden die treibende Kraft hinter ihrem Erfolg sind. Ihr physisches und psychisches Wohlergehen am Arbeitsplatz ist damit eine der höchsten Prioritäten der Gruppe. Alle Mitarbeitenden sollen sich in ihrer Vielfalt und Diversität gleichermaßen geschätzt und gefördert fühlen sowie ohne jegliche Diskriminierung ihr Potenzial in der Gruppe entfalten können. Bossard investiert in ihre Belegschaft und will die besten Talente für sich gewinnen. Zu diesem Zweck bietet Bossard zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote sowie attraktive Sozialleistungen und Prämien. Nicht zuletzt sind mobile und agile Arbeitsweisen heute fest in den Arbeitsmodellen von Bossard verankert.

### Fair Partnership

Beim Fokusbereich Fair Partnership stehen die Integrität und Reputation von Bossard im Mittelpunkt. Zum einen fördert und schützt Bossard diese auf Gruppenebene entlang der Grundsätze des neuen Verhaltenskodex. Zum anderen gilt es, die Integrität mit Blick auf das Liefernetzwerk der Gruppe sicherzustellen. Und nicht zuletzt trägt auch ihr soziales Engagement an den verschiedenen Standorten dazu bei, dass Bossard als faire und verlässliche Partnerin gilt.

Bossard bezieht über eine Million Artikel von spezialisierten Industrieunternehmen. Über ein breites Beschaffungsnetzwerk sichert die Gruppe ihren Kundinnen Zugang zu innovativen Lösungen. Geschäftliche Beziehungen sind fair und partnerschaftlich, sodass alle Parteien von der Kooperation profitieren können.

## FUTURE PROVEN SOLUTIONS

# Nachhaltiges und profitables Wachstum

**Bossard setzt sich für die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt und Produktivität ein, um ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu erreichen, das mit ESG-Zielen im Einklang steht. Die Anstrengungen der Gruppe zielen auch darauf ab, in den Märkten, in denen Bossard tätig ist, eine stabile Position als Branchenführerin beizubehalten. Der Erfolg von Bossard bei diesen Bemühungen wirkt sich positiv auf unterschiedliche Anspruchsgruppen aus. Die Kundinnen, Lieferant:innen und Mitarbeitenden der Gruppe profitieren von mehr Sicherheit, Zuverlässigkeit und ganzheitlichen Services.**

Als eine der Marktführerinnen ist Bossard in der Lage, die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette zu beeinflussen und zu unterstützen. Im vorgelagerten Bereich fördert Bossard eine nachhaltige Beschaffungspolitik bei ihren rund 4 700 Lieferant:innen, um den Schutz der Umwelt und der Menschenrechte als zentralen Wert in ihren Geschäften zu verankern. Im nachgelagerten Bereich ermöglichen die strategischen Services von Bossard Kundinnen den Zugang zu intelligenten Prozessen, die weniger Ausschuss erzeugen und eine höhere Produktivität ermöglichen.


Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist der Schlüssel zur Sicherung der notwendigen Ressourcen, um nachhaltige und profitable Investitionen zu tätigen und innovative Lösungen zu implementieren, die den Wettbewerbsvorteil von Bossard weiter fördern. In der Branche als strategische Partnerin erster Wahl anerkannt zu sein, ist nicht nur gut für die Gewinnung von Kundinnen, sondern trägt auch zur Glaubwürdigkeit von Bossard bei, Markttrends, Nachfrage und Erwartungen im Einklang mit den Geschäftsinteressen und der langfristigen Vision der Gruppe mitzugestalten. Bossard ist stolz darauf, Kundinnen, Lieferant:innen und Aktieninhaber:innen eine verlässliche Partnerin zu sein, und nutzt ihr Fachwissen, um die Branche voranzutreiben. Die Gruppe vereint ihre Stärken mit dem Ziel, den Markt in die Zukunft zu führen.

Diese Mission wird auch durch den Managementansatz von Bossard unterstützt, der eine langfristige und vorausschauende Sicht der Geschäftstätigkeit fördert. Die Gruppe hat im Frühjahr 2021 ihre auf zehn Jahre ausgelegte Strategie 200 vorgestellt. Alle acht Schlüsselinitiativen sind zielorientiert und ein fester Bestandteil der Agenda des Führungsteams. Dazu gehören die Umsetzung einer kulturellen Transformation, die Umgestaltung von Vertrieb und Marketing und die Weiterentwicklung der Sales Engine. Ziele wie Produkt- und Serviceangebote mit finanziellen

Vorgaben wurden bereits definiert. Um die Wirksamkeit des Managementansatzes zu bewerten, werden für einige der acht Schlüsselinitiativen strategische Erfolgsindikatoren verwendet, die mit strategischen Controlling- und Analysemassnahmen überwacht werden. Darüber hinaus wird bei einigen Initiativen die Erfüllung der wichtigsten Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, kurz KPIs) bewertet und regelmässiges Feedback durch Umfragen und Kundenbefragungen eingeholt.

Im Jahr 2022 konnte Bossard zahlreiche Geschäftsbereiche ausbauen und stärken. Die Gruppe verbesserte ihr System und ihr Angebot innerhalb von Smart Factory Logistics (SFL) durch KI-basierte Lösungen für Smart Ordering, wodurch die Anzahl der manuellen Bestellungen um 25 % reduziert und der Transport optimiert werden konnte. Zudem erweiterte sie ihre Smart Factory Assembly (SFA) Systeme, um die Qualität zu erhöhen. Darüber hinaus installierte Bossard ihre neue Software und verstärkte ihr Kompetenzzentrum. Der Real Time Manufacturing Service (RMS) wurde ebenfalls skaliert und um ein neues internes Tool erweitert: der Product Solution Advisor (PSA). Dieser unterstützt das Vertriebsteam von Bossard bei der Suche nach Teilen, die die Anforderungen ihrer Kundinnen jeweils am besten erfüllen. Die ersten Geschäftseinheiten begannen mit der Umgestaltung der Vertriebs- und Marketingprozesse, mit Fokus auf der digitalen Lead-Generierung und einer nahtlosen Anbindung an die Initiative der kulturellen Transformation der Gruppe, um eine bessere funktions- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen. Ausserdem wurde in den ersten Geschäftseinheiten – namentlich Dänemark und Schweden – ein neues ERP-System eingeführt.

Digitalisierung, neue Technologien und das damit verbundene Change Management sowie die Gewinnung der richtigen Talente sind einige der Herausforderungen, mit denen Bossard konfrontiert ist, um sich auch weiterhin als eine der Marktführerinnen zu behaupten.



**Unter Future Proven Solutions versteht Bossard das Leistungsversprechen ihrer Produkte und Services.**



## FUTURE PROVEN SOLUTIONS

# Kundentreue

**Bossard verfolgt einen starken kundenorientierten Geschäftsansatz und handelt so im Interesse aller Anspruchsgruppen. Die Gruppe ist bestrebt, jederzeit einen offenen, vertrauensvollen und transparenten Dialog mit Kundinnen zu führen. Dieser Ansatz basiert auf dem internen Verhaltenskodex von Bossard und den Richtlinien zur Geschäftsethik, die als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen dienen. Bossard hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um eine gleichbleibend hohe Qualität und sichere Produkte zu gewährleisten, die allen gesetzlichen und kundenspezifischen Anforderungen entsprechen.**

Die Gruppe ist bestrebt, für jede Kundin die optimale Lösung zu finden. Hierzu verwendet Bossard hochwertige Standardverbindungselemente wie Schrauben, Muttern, Nieten und Unterlegscheiben sowie elektrotechnische Verbindungselemente. Ferner bietet die ecosyn®-Produktlinie der Gruppe smarte Verbindungslösungen, die wirtschaftlich und auf die Bedürfnisse der Kundinnen abgestimmt sind. Durch massgeschneiderte Individuallösungen und Zeichnungsteile (Drehteile, Frästeile, Fließpressteile, Stanzteile und Biegeteile), die nach Vorgaben der Kundinnen hergestellt werden, lassen sich optimale Ergebnisse liefern. Darüber hinaus bietet Bossard ein sorgfältig ausgewähltes Markenportfolio mit höchst innovativen und zuverlässigen Partnerschaften.

Das Ziel von Bossard ist es, die Stabilität der Gruppe zu sichern und durch die stetige Steigerung der Kundenzufriedenheit und -treue einen finanziellen Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen. Von dieser Strategie profitieren nicht nur die Kundinnen von Bossard, sondern auch die Aktieninhaber:innen, die Mitarbeitenden, die Geschäftspartner:innen und die lokalen Gemeinschaften, in denen Bossard tätig ist. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, den Kundinnen der Gruppe eine höhere Produktivität zu ermöglichen, die durch das Konzept der Total Cost of Ownership quantifiziert wird. Bossard erfüllt dieses Ziel auf vielfältige Weise. So profitieren die Kundinnen von Bossard beispielsweise von niedrigeren Abwicklungskosten durch den Einsatz von Smart Factory Logistics. Darüber hinaus helfen die sechs Assembly Technology Expert Services den Kundinnen von Bossard, die komplette Produktion durch einen schlankeren Verbindungsprozess zu verbessern. Das Management der Anspruchsgruppen misst die Einstellungen und Meinungen der Anspruchsgruppen im Allgemeinen und in Bezug auf die Gruppe und hat nachweislich eine positive Wirkung.

Durch kontinuierliche Bereitstellung von Lösungen, von denen Kundinnen profitieren, konnte Bossard ihre Position als eine der Marktführerinnen festigen. Entscheidend ist ein gründliches Verständnis der tatsächlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Kundinnen. Die Aktivitäten der Gruppe zum Management der Anspruchsgruppen tragen entscheidend dazu bei, die spezifischen Anforderun-

gen einzelner Kundinnen und anderer Anspruchsgruppen zu prüfen, um aktuelle und künftige Bedürfnisse zu antizipieren sowie Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Kundenbindungsrate und trägt zum Erfolg von Bossard bei der Gewinnung neuer Kundinnen bei. Vertrauen ist der Kern aller Kundenbeziehungen von Bossard, und die Gruppe ist bestrebt, Kundenbeziehungen langfristig zu pflegen, um das Wachstum zu erleichtern, Risiken zu mindern und zur allgemeinen Stabilität des Geschäfts beizutragen.

**Bossard garantiert die bestmöglichen Ergebnisse für ihre Kundinnen.**

Im Sinne einer kollaborativen und agilen Zusammenarbeit mit Kundinnen hat Bossard an mehreren Standorten weltweit Arbeitsgruppen gebildet, die einen kundenorientierten Ansatz definieren. Für Kundinnen gibt es mehrere Berührungspunkte, über die sie ihre Probleme und Bedenken melden und allgemeines Feedback abgeben können. Um dieses Ziel zu erreichen, wird als Pilotprojekt eine Kundengemeinschaft für Nutzer:innen von Smart Factory Logistics eingerichtet. Dieses Forum bietet eine Arbeitsplattform, über die Lösungen gemeinsam mit Kundinnen entwickelt werden können. Das Pilotprojekt war zunächst auf die Schweiz beschränkt, war aber so erfolgreich, dass es auf andere Länder ausgeweitet wurde. Ausserdem wurden Kundenbeziehungen durch die Durchführung von Co-Creation-Workshops gestärkt. Im Rahmen des Projekts wurden ausgewählte Customer Success Stories gefilmt und die Videos auf [Bossard YouTube](#) <sup>1)</sup> zur Verfügung gestellt.

#### Customer Success Stories



Die Videos verdeutlichen den enormen Mehrwert, der sich durch den kooperativen Ansatz der Gruppe erzielen lässt. Sie stellen Kundinnen und wichtige Kontakte in den Mittelpunkt und zeigen, wie Bossard die Profitabilität ihrer Kundinnen steigert.

Bossard weiss, dass sich bei frühzeitiger Einbindung in Kundenprojekte der grösste Mehrwert für Kundinnen bieten lässt, sei es durch Unterstützung bei der Entwicklung von Produkten der nächsten Generation, Vereinfachung von Lieferketten- und Montageprozessen mit Smart Factory Logistics Services oder Förderung innovativer Produktlösungen. Daher bringt eine weitere Initiative die Kundinnen und Lieferant:innen der Gruppe in moderierten Sitzungen zusammen, inklusive Discovery-Workshops, Wertstromanalysen, Schulungsprogramme und gemeinsame Veranstaltungen für Kundinnen.

Um zu bestimmen, wie wirksam die Bemühungen von Bossard im Hinblick auf die Zufriedenheit der Kundinnen sind, werden auf lokaler Ebene Zufriedenheits- und Net-Promoter-Score-Umfragen (NPS) durchgeführt. Um einen fortschrittlichen Managementansatz zu gewährleisten, wurden zudem gezielte KPIs und strategische Erfolgsindikatoren für die Schlüsselinitiativen von Bossard definiert, die unter anderem durch strategische Controlling- und Analysemassnahmen laufend überprüft werden.

Die Gruppe ist sich bewusst, dass die organisatorische Komplexität und der bürokratische Aufwand minimiert werden müssen, damit ihr kundenorientierter Ansatz Erfolg hat. Weitere bedeutende Herausforderungen sind die Gewinnung, Förderung und Bindung der besten Talente, um das Unternehmen voranzubringen, sowie die Wettbewerbslage auf dem Markt und die geopolitische Stabilität. Es ist ein vorrangiges Ziel der Gruppe, diese Herausforderungen so zu lösen, damit sich für Bossard und ihre Kundinnen der grösstmögliche Mehrwert ergibt.

**Bossard entwickelt  
Lösungen direkt  
mit Kundinnen.**



## FUTURE PROVEN SOLUTIONS

# Innovation

**Bossard baut ihre Innovationskapazitäten kontinuierlich aus und ist mitten in der Einführung eines Digitalisierungsprogramms, um das Engagement für die Entwicklung neuer Produkte und Services sowie die Optimierung interner Betriebsabläufe weiter zu fördern.**

Die Gruppe ist sich bewusst, dass Digitalisierung und Innovation von zentraler Bedeutung sind, um die Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen, vor allem von Kundinnen und Mitarbeitenden, zu verbessern. Kundinnen profitieren von der laufenden digitalen Transformation, da Bossard besser in der Lage ist, menschliche Fehler zu minimieren und die Verschwendung von Ressourcen zu verringern, beispielsweise durch eine Reduzierung des Papierverbrauchs. Smart Factory Logistics hat das Potenzial, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, während sich Smart Factory Assembly positiv auf Qualitätsstandards auswirkt und den Mitarbeitenden der Kundinnen einfachere und sicherere Arbeitsbedingungen bietet. Weitere positive Faktoren sind mehr Transparenz, höhere Produktqualität, einfachere Arbeitsplatzrotation, Prozesssicherheit und weniger Ausschuss dank digitaler Arbeitsprozesse.

Darüber hinaus konnte Bossard mit dem Real Time Manufacturing Service das Fräsen und Drehen von Teilen schneller, zuverlässiger und besser planbar machen. Dies ist für die Gruppe, ihre Kundinnen und Hersteller:innen von grossem Vorteil, da sie von aufschlussreicheren Daten profitieren. Durch die Digitalisierungsbestrebungen konnten nicht nur die Prozesse von Bossard verbessert, sondern auch die Transparenz und Effizienz erhöht werden.

Auf breiterer Ebene unterstützen Digitalisierung und Innovation die Geschäftsziele von Bossard entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Kundenbedürfnisse werden effizienter erfüllt, was zu noch höherer Produktivität führt, während Lieferant:innen und Hersteller:innen die bestmöglichen Produkte und Services erhalten. Gleichzeitig kann Bossard dank dieser Optimierungsmassnahmen produktiver, zuverlässiger und profitabler operieren.

Die Innovationsaktivitäten werden im Rahmen der Strategie 200 überwacht und gefördert. Darüber hinaus gibt es ein Projektteam, das die Ziele von Bossard in diesem Bereich unterstützt, sowie eine Community von Change Agents für Innovationsthemen. Bossard ist der festen Überzeugung, dass Lernbereitschaft für die Förderung echter Innovation unerlässlich ist. Die Gruppe begrüsst Experimente und sieht Probleme und Fehler als Chance zur Verbesserung.

Die Gruppe stellt sicher, dass Innovationen bei Bossard und auf dem Markt anerkannt werden, um sich vom Wettbewerb abzuheben und ihre Position als eine der Marktführerinnen zu stärken. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden der Gruppe angemessen unterstützt, damit sie die zunehmende Zahl von Themen und Systemen bewältigen können, die durch die digitale Transformation und die Innovationsagenda entstehen.

## FUTURE PROVEN SOLUTIONS

# Nachhaltige Produkt- und Servicelösungen

**Bossard ist bestrebt, Produkte und Services anzubieten, die auf die Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Kundinnen ausgerichtet sind. Um sicherzustellen, dass ihre Lösungen einen positiven Einfluss haben, arbeitet die Gruppe mit zertifizierten Lieferant:innen zusammen, die Umwelt- und Sozialstandards einhalten, und entwickelt hochwertige Produkte mit geringerem Ressourcenverbrauch und weniger Ausschuss. Die Lösungen von Bossard führen nicht nur zu mehr Effizienz und Produktivität, sondern ermöglichen gleichzeitig einen schonenderen Umgang mit Ressourcen und erzielen dadurch einen nachhaltigen Mehrwert.**

Durch sorgfältige Wahl ihrer Lieferant:innen bietet die Gruppe auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Lösungen, Produktionsanlagen und Transportketten an und beeinflusst so Best Practice-Ansätze branchenweit. Das Ziel von Bossard ist es, das Verpackungsmaterial insgesamt zu reduzieren sowie dabei auf recycelte oder erneuerbare Materialien zu setzen.

Nachhaltige Lösungen haben für die Kundinnen von Bossard hohe Priorität. Die Gruppe muss den steigenden Erwartungen gerecht werden, um neue Kundinnen zu gewinnen und bestehende beizubehalten. Die rechtzeitige Erkennung von Markttrends und die Erfüllung neuer Anforderungen sind von entscheidender Bedeutung und heben Bossard von ihrer Konkurrenz ab. Dadurch ergeben sich Chancen, die Kundenbindung und Geschäftsentwicklung zu fördern.

Bossard betreibt ein proaktives Nachhaltigkeitsmanagement. Die Gruppe überprüft ständig ihr Portfolio, um Kundinnen schlankere Montageprozesse zu ermöglichen. Um die effizientesten Lösungen zu gewährleisten, fördert Bossard weiterhin die Zusammenarbeit zwischen Kundinnen, Anwendungstechniker:innen und Lieferkettenpartnern und -partnerinnen. Bossard prüft, ob sich das Potenzial des Total Cost of Ownership-Konzepts, mit welchem Einsparungen gemessen werden, auch für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks nutzen lässt. Die Optimierung der Lieferprozesse bleibt ein konzernweites Ziel, wobei seit Einführung von Smart Factory Logistics und Machine Learning bereits erhebliche Effizienzsteigerungen erzielt werden konnten. Mit Smart Factory Logistics haben Kundinnen unter anderem die Möglichkeit, den Lieferzyklus im Voraus zu definieren oder Smart Ordering zu nutzen.

Smart Ordering wurde vor einigen Jahren eingeführt und basiert auf einem Algorithmus, der Produktverbrauch, Bestellmengen und Bestellzeitpunkt analysiert. Ausgehend von Verbrauchsmustern in der Vergangenheit wird dann berechnet, wann es wahrscheinlich zu einem Fehlbestand kommt. Mit diesem Angebot lassen sich Transportwege und Arbeitsschritte einsparen und Expressbestellungen weitgehend vermeiden. Bossard konnte einen neuen Meilenstein feiern: 58% der Kundinnen nutzen Smart Ordering und 33% aller Artikel werden über Smart Ordering abgewickelt. Eines der Ziele von Bossard ist die Reduzierung von Expressbestellungen um 30%. Dies soll durch Einführung von Smart Ordering bei 80% aller Kundinnen erreicht werden. Weitere Nachhaltigkeitsziele sind die Verringerung des Transportaufwands und die Entwicklung von Verbindungssystemen aus neuen Materialien.

Im Jahr 2022 wurden grosse Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele von Bossard erreicht. So beispielsweise mit der Einführung von MultiMaterial-Welding®, einer revolutionären neuen Technologie, die das Potenzial hat, Verbindungselemente und Komponenten für einzelne Anwendungen zu eliminieren. Dadurch lassen sich Kosten und Energieverschwendung reduzieren, da weniger Ausschuss anfällt und weniger Material und Energie für die Montage benötigt werden. Um die Logistikkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gruppe verursacht durch den Transport noch weiter zu minimieren, hat Bossard zudem die Möglichkeit, Kundinnen Lizenzen für die Herstellung von Verbindungselementen für MultiMaterial-Welding® in ihren eigenen Räumlichkeiten zu erteilen, wenn diese die Möglichkeit dazu haben. Markenpartner:innen werden ausserdem dazu angehalten, lokal hergestellte Produkte zu wählen, um die Transportwege zu verkürzen. Ferner wirken sich die Leichtbaulösungen von Bossard und die Vereinfachung der Montageprozesse bei Kundinnen nachweislich positiv auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Kundinnen aus und steigern deren Wettbewerbsfähigkeit. Zudem nutzen diverse Kundinnen der Gruppe das Last Mile Management, das die interne Logistik digitalisiert und Prozesse papierlos macht.

Trotz der beträchtlichen Fortschritte im Jahr 2022 bleibt die Gruppe wachsam gegenüber zukünftigen Problemen, die sich negativ auf ihre Nachhaltigkeitsbemühungen auswirken könnten. Bossard arbeitet insbesondere daran, die steigenden Energiekosten für die Herstellung ihrer Produkte zu begrenzen und nachhaltigere Energieoptionen zu nutzen. Die Wiederverwertbarkeit von Produkten und End-of-Life-Verfahren werden zu immer wichtigeren Faktoren. Sie erfordern bessere Lösungen zur Demontage und zur Begrenzung der Materialvermischung bei der Verschrottung. Darüber hinaus definieren viele Kundinnen eigene Nachhaltigkeitsziele und -erwartungen, weshalb Bossard gefordert ist, die Bedürfnisse der Kundinnen zu antizipieren und zu erfüllen. Bossard stellt sicher, dass die besten Daten gesammelt werden, um die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Eine weitere Herausforderung für ein globales Unternehmen besteht darin, dass es keinen universellen Standard zur Messung der Nachhaltigkeit gibt. Durch Bewältigung dieser Themen kommt die Gruppe der Erreichung ihrer Ziele näher und kann helfen, die Nachhaltigkeit in der Branche voranzutreiben.

**Bossard bietet Produkte an, die auf die Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Kundinnen ausgerichtet sind.**

## REDUCED FOOTPRINT

# Management von Energie und Treibhausgasemissionen

**Der Klimaschutz ist von grösster Relevanz. Dementsprechend hat Bossard nachhaltige Praktiken in ihren Betriebsabläufen und der gesamten Lieferkette eingeführt. Die Gruppe engagiert sich, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, die Energieeffizienz zu maximieren und Produkte und Services mit einem geringen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck anzubieten. Bossard ist auch bestrebt, entsprechend des Marktangebots mehr erneuerbare Energien zu nutzen.**

Die Geschäftsaktivitäten der Gruppe haben positive Auswirkungen auf Kundinnen. So führen beispielsweise Smart Factory Logistics und Last Mile Management, durch welche Sendungen konsolidiert und Transportwege optimiert werden, zu direkten Kraftstoff- und Emissionseinsparungen. Ein weiteres Highlight ist Assembly Technology Expert. Ziel dieses Services ist es, die Produktqualität zu verbessern und, wo sinnvoll, weniger Teile zu nutzen, was potenziell zu niedrigeren CO<sub>2</sub>-Emissionen führt.

Im Rahmen der umfassenden digitalen Transformation hat Bossard ausserdem papierlose Prozesse eingeführt. Um die Emissionen weiter zu senken und den Energieverbrauch zu minimieren, werden formale operative Ziele zur Emissionsreduktion in Betracht gezogen. Die Gruppe hält Lieferant:innen, insbesondere die Metallindustrie, zu

einer effizienteren und klimafreundlicheren Produktion an. Darüber hinaus verpflichten interne und externe Verhaltenskodizes die Lieferant:innen und Mitarbeitenden von Bossard zu nachhaltigem Handeln. Massnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Transport und Verpackung haben weiterhin hohe Priorität.



**Energieeffizient:** Bossards Lager in Frankreich.

### Steigerung der Energieeffizienz und Produktivität im Lager von Bossard Frankreich

Im Jahr 2022 hat Bossard Frankreich die Renovierung ihres Lagers abgeschlossen. Durch die umgesetzten Massnahmen – Erweiterung der Lagerfläche von 4 500 m<sup>2</sup> auf 10 700 m<sup>2</sup>, effizientere Heizung, bessere Isolierung, optimierter Logistikfluss sowie Installation von LED-Beleuchtung – wurde die Energieeffizienz gesteigert. Obwohl sich die Lagergrösse mehr als verdoppelt hat, hat sich der Energieverbrauch nur unwesentlich verändert (1 100 MWh/Jahr im Vergleich zu 1 000 MWh/Jahr vor der Renovierung und Erweiterung). Darüber hinaus stieg die Produktivität des Lagers aufgrund des verbesserten Logistikflusses, und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden konnte aufgrund der besseren Isolierung ebenfalls verbessert werden. Eine neu installierte Kartonpresse führt zu einer höheren Recyclingrate. Bossard Frankreich plant ausserdem die Installation von Photovoltaikmodulen auf dem Dach des Lagers.



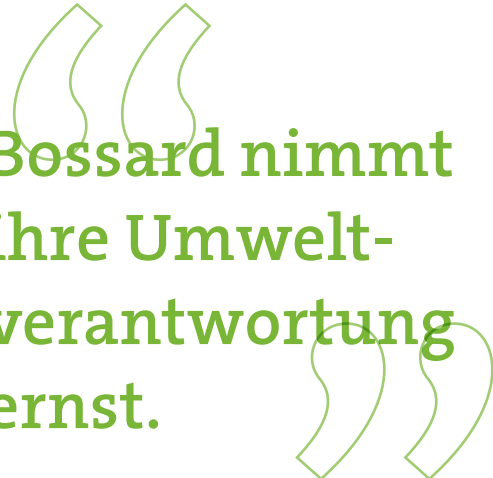
Bossard nimmt ihre Umweltverantwortung ernst, nicht nur um die anwendbaren Gesetze einzuhalten und die Anforderungen ihrer Kundinnen zu erfüllen, sondern auch um Wettbewerbsvorteile zu sichern. Angesichts steigender Preise sind höhere Energieeffizienz und breitere Beschaffung erneuerbarer Energien zur Begrenzung der Unternehmenskosten unabdingbar. Diese Bemühungen haben ausserdem einen positiven Einfluss auf den Ruf des Unternehmens. Darüber hinaus verringern klimaschützende Praktiken das Risiko von Umweltschäden, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von Bossard auswirken könnten. Insbesondere können Assembly Technology Expert und Smart Factory Logistics zur effizienteren Nutzung von Verbindungselementen führen und die Emissionen bei Lieferungen reduzieren.

Das Umweltmanagementsystem der Gruppe ist in nahezu allen grösseren Geschäftseinheiten und einigen kleineren Einheiten nach ISO 14001 zertifiziert. Durch regelmässige Kontrollen wird sichergestellt, dass die aktuellsten Normen eingehalten werden und dass Bossard sich in diesem Bereich weiterentwickelt. In den kommenden Jahren will die Gruppe umfassende Zertifizierungen für alle Standorte erreichen, die zusammen 90 % des Umsatzes erwirtschaften.

Bossard ist derzeit dabei, ihre Emissionen zu berechnen und die grössten Emissionsquellen zu ermitteln. Die ersten Ergebnisse zeigen bereits deutlich, wo Emissionsminderungen möglich sind, und die Budgets der Geschäftseinheiten wurden entsprechend geprüft. Daten über Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallmengen und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen werden ebenfalls systematisch über das interne Datenportal gemeldet. Alle nachhaltigkeitsbezogenen Daten führen zur Umsetzung von Zielen und Reduzierungspfaden mit definierten Massnahmen. Bossard hat zwar bereits wichtige Hebel zur Senkung des internen Energieverbrauchs identifiziert, aber eine konzernweite Koordinierung wird die Effizienzsteigerung beschleunigen.

Darüber hinaus ist Bossard bestrebt, ihre Standorte so zu gestalten und anzupassen, dass die Energie- und Ressourceneffizienz maximiert wird. Um die Wirksamkeit des Managementansatzes für Energie und Treibhausgasemissionen zu ermitteln, wurden im Jahr 2022 KPIs definiert. Die Gruppe verfolgt ausserdem ihr EcoVadis-Rating (siehe Seite 50), um dieses kontinuierlich zu verbessern. Weitere Massnahmen sind in Arbeit, darunter eine speziell programmierte App, die Daten sammelt und diese mit intern programmierten Business-Intelligence-Berichten zu Überwachungs- und Vergleichszwecken auswertet. Dieses Portal, das weiter ausgebaut wird, fördert die Transparenz und ermöglicht es Bossard, künftige Ziele besser zu definieren.

Als Vertriebsunternehmen besteht die grösste Herausforderung für Bossard darin, die Scope-3-Emissionen zu verringern. Hier ist die Gruppe auf die Unterstützung ihrer Mitbewerber:innen und Lieferant:innen angewiesen, um den Wandel in der Branche voranzutreiben. Durch breitere Bekanntmachung der positiven Auswirkung von Bossards Lösungen erhöht sich die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt. Die Gruppe kann damit die zahlreichen Erfolge in diesem Bereich noch gewinnbringender nutzen. Die Massnahmen zur Emissionsminderung werden derzeit im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme an der Science Based Targets Initiative (SBTI) geprüft.



**Bossard nimmt ihre Umweltverantwortung ernst.**

## KENNZAHLEN: UMWELT

Energie in MWh <sup>1)</sup>	2021
<b>Energieverbrauch</b>	<b>19 863</b>
davon erneuerbar	2 367
<b>Stromverbrauch</b>	<b>9 714</b>
davon erneuerbar	2 037
<b>Fernwärme</b>	<b>330</b>
<b>Brennstoffe</b>	<b>3 084</b>
Öl	22
Gas	3 062
Flüssiggas (LPG)	-
Holz	-
<b>Kraftstoffe</b>	<b>6 735</b>
Diesel	5 441
Benzin	1 294
Flüssiggas (LPG)	-

1) Die Zahlen zum Energieverbrauch umfassen alle Geschäftseinheiten mit mehr als fünf Vollzeitstellen. Geschäftseinheiten mit fünf oder weniger Vollzeit-äquivalenten sind aufgrund ihres relativ geringen Einflusses auf den Energieverbrauch nicht inkludiert. Akquisitionen im entsprechenden Berichtsjahr sind nicht eingerechnet.

Treibhausgasemissionen in tCO <sub>2</sub> e <sup>1)</sup>	2021
<b>Gesamtemissionen (Scope 1 und 2)</b>	<b>5 879</b>
<b>Scope 1 <sup>2)</sup></b>	<b>2 421</b>
Öl	6
Gas	621
Diesel	1 465
Benzin/LPG	329
<b>Scope 2 <sup>3)</sup></b>	<b>3 458</b>
Strom	3 402
Fernwärme	56

1) Das Treibhausgasinventar wurde im Einklang mit den Leitlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol berechnet.

2) Scope 1: Emissionen aus Brennstoffen und brennbaren Substanzen.

3) Scope 2: Emissionen aus der Erzeugung der von den Geschäftseinheiten gekauften Elektrizität und Fernwärme. Verwendete Emissionsfaktoren: aktuelle Versionen von IEA und DEFRA.



## REDUCED FOOTPRINT

# Abfallmanagement

**Bossard fördert die Kreislaufwirtschaft, um den Ressourcen- und Materialverbrauch zu reduzieren und das Abfallaufkommen zu minimieren. Parallel zu den Bestrebungen der Gruppe zur Senkung der Emissionen verringert die Kreislaufwirtschaft die negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Das grösste Abfallaufkommen entsteht auf der Beschaffungsseite der Wertschöpfungskette von Bossard, also bei der Produktherstellung. Durch Innovation leistet die Gruppe einen positiven Beitrag zu den Bemühungen ihrer Lieferant:innen, das Abfallaufkommen zu reduzieren, und schafft so einen Mehrwert für Kundinnen.**

Wettbewerbsvorteile lassen sich auch durch die Bereitstellung von Kreislaufprodukten und -lösungen erzielen. Bossard erfüllt nicht nur die steigende Nachfrage seitens der Kundinnen, sondern festigt mit ihrer Arbeit an vorderster Front in diesem Bereich auch ihren Ruf als eine der Innovationsführerinnen. Die Vermeidung von Fehlkäufen und unverkauften Waren sowie verbesserte Verpackungen sind ebenfalls von entscheidender Bedeutung, um das Abfallaufkommen bestmöglich zu reduzieren.

Bossard erfasst im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe Abfalldaten in allen Geschäftseinheiten. Aus diesen Daten lassen sich Erkenntnisse ableiten, wie das Abfallvolumen insgesamt weiter reduziert werden kann. Bossard hat einen guten Überblick über das aktuelle Abfallaufkommen und ist dabei, interne Strategien zur Abfallreduzierung umzusetzen.

## KENNZAHLEN: UMWELT

Abfall in t <sup>1)</sup>	2021
<b>Gewerbeabfälle <sup>2)</sup></b>	<b>1 547,8</b>
Verbrennung oder Mülldeponie	489,0
Recycling	1 058,8
<b>Sonderabfälle</b>	<b>2,7</b>

- 1) Die Zahlen für Gewerbe- und Sonderabfälle umfassen alle Geschäftseinheiten mit mehr als fünf Vollzeitstellen. Geschäftseinheiten mit fünf oder weniger Vollzeitäquivalenten sind aufgrund ihres relativ geringen Einflusses auf das Abfallaufkommen nicht inkludiert. Die Geschäftseinheiten von Bossard Amerika sind von dieser Datenerhebung ausgeschlossen. Akquisitionen im entsprechenden Berichtsjahr sind nicht eingerechnet.
- 2) Einige Gewerbeabfälle von drei europäischen Geschäftseinheiten wurden geschätzt. Die Datenqualität wird in den nächsten Jahren in Zusammenarbeit mit diesen Geschäftseinheiten verbessert.

## Nachhaltigkeitsimpulse bei Bossards Verpackungen

Als Vertriebsunternehmen ist Bossard auf effiziente und sichere Verpackungen angewiesen, um die Anforderungen ihrer Kundinnen zu erfüllen. Im Rahmen eines konzernweiten Projekts strebt die Gruppe eine nachhaltige Verbesserung der Verpackungen und der entsprechenden Prozesse an. Bossard Deutschland hat ihre Verpackungen nachhaltiger gestaltet. Aufgrund der Grösse des Lagers in Illerrieden ergeben sich dadurch spürbare Auswirkungen.

Durch Erhöhung des Recyclinganteils von Kartons auf mindestens 86 % über alle Grössen hinweg und des Anteils an regranuliertem Rohmaterial auf nahezu 100 % bei den neuen Flachsäcken können mehr als 1,1 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Diese Umstellung war kostenneutral. Darüber hinaus zieht Bossard Deutschland Veränderungen bei Stretchfolien und Stopfpapier in Betracht, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen noch weiter zu senken.



**Nachhaltige Verpackungen:** die neuen Kartons mit erhöhtem Recyclinganteil bei Bossard Deutschland

EMPOWERED PEOPLE

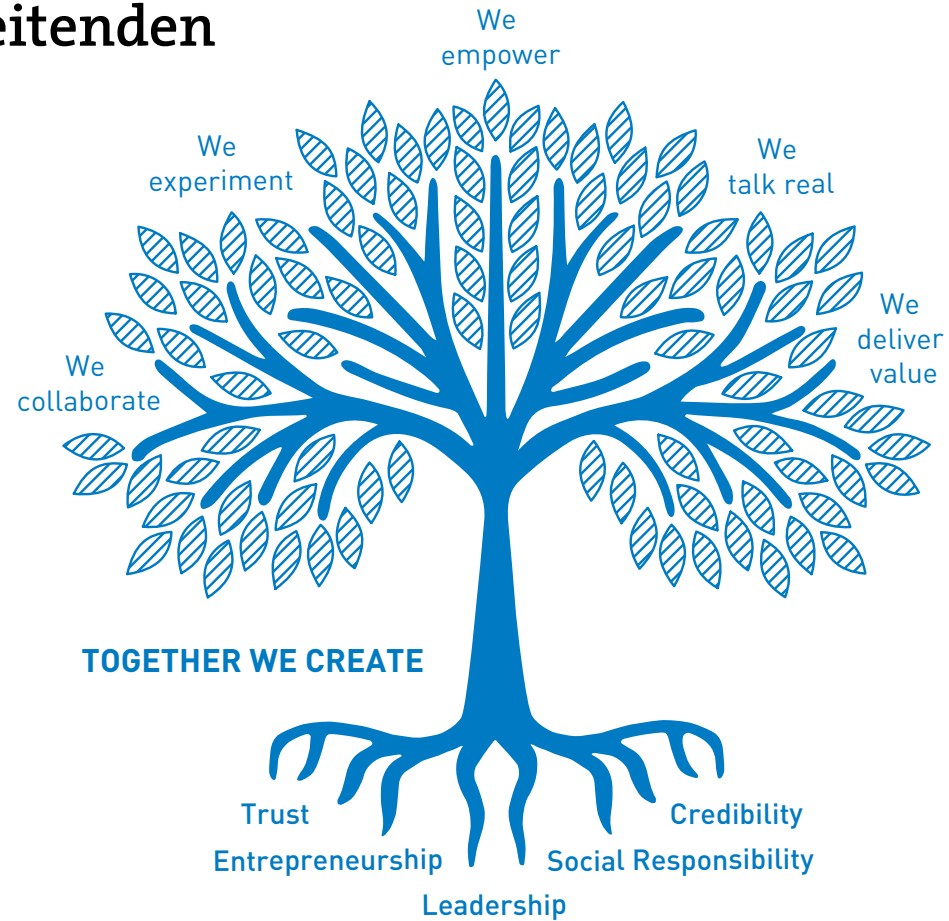
# Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Bei Bossard steht die Befähigung der Mitarbeitenden an erster Stelle. Bei allen Tätigkeiten und Initiativen geht es darum, das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden zum Unternehmen zu stärken und allen Mitarbeitenden die Chance und den Raum zu geben, ihr Potenzial im Einklang mit der Unternehmenskultur von Bossard auszuschöpfen.

Bossard legt Wert auf kontinuierliche berufliche Förderung und bietet dementsprechend formelle und informelle Aus- und Weiterbildungsprogramme an. So können Mitarbeitende ihr Potenzial voll entfalten und Mehrwert für das Unternehmen schaffen. Die Programme tragen nicht nur zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei, sondern sind auch von entscheidender Bedeutung für die Verringerung der Fluktuation, den Erhalt von Wissen und die Gewinnung neuer Talente – insgesamt also für die Stärkung der Belegschaft. Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung (Upskilling) werden durch spezielle Projekte, Coaching und Jobenrichment geboten. Mitarbeitende erlernen Kompetenzen wie Konfliktmanagement und Kommunikation, was auch der Gesellschaft im weiteren Sinne zugutekommt.

Bossards Ansatz für die berufliche Förderung basiert auf den Werten Kreativität, Befähigung und Zusammenarbeit. Die Ideen aller Mitarbeitenden werden gehört und aufgegriffen, was letztlich zu interner Innovation und kollektiver

Problemlösung führt. Eine Unternehmenskultur, in der die Stärkung der Kompetenzen der Mitarbeitenden im Mittelpunkt steht, fördert auch die Produktivität und das beschleunigte Wachstum der Gruppe.



**Bossards Unternehmenskultur:** Ein Baum, mit fünf Werten als Wurzeln und fünf Handlungsprinzipien als Äste, steht für die Unternehmenskultur von Bossard.

## Eine globale Initiative zur Entfaltung des Potenzials der Mitarbeitenden

Um das Wachstum von Bossard zu beschleunigen, will die Gruppe engagierte Mitarbeitende dabei unterstützen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Deswegen wurden für die Entwicklung von Führungskräften der Gruppe ein Programm eingeführt und Kurse angeboten, die den fünf Führungsgrundsätzen, den sogenannten Guiding Principles der Gruppe, entsprechen: We Experiment, We Collaborate, We Empower, We Talk Real und We Deliver Value. Die Kurse waren nicht nur weltweit zugänglich, sondern wurden auch lokal von den Geschäftseinheiten unter demselben Dachkonzept durchgeführt. In diesen Kursen vertieften die Top 80 der Führungskräfte von Bossard ihre Fähigkeiten in den Bereichen Coaching, Konfliktmanagement, Change und Remote Leadership sowie Moderation. Hogan Assessments sowie persönliche Gespräche mit der VP People & Organization bei Bossard gaben jeder Führungskraft konkrete Ideen zur Verbesserung auf ganzer Linie.



**Bossard Leadership Conference:** Bossards Führungsteam

Ein Bossard-spezifisches Talent-Eco-System befindet sich gegenwärtig in Entwicklung. Extern wird das Eco-System der Gruppe ermöglichen, wettbewerbsfähige Qualifikationen und diversifizierte Positionen in Form unterschiedlicher Rollen für Mitarbeitende zu schaffen. Intern wird es zu individueller beruflicher Weiterentwicklung und zu mehr Förderungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe führen. Dies entspricht nicht nur den Forderungen seitens der Mitarbeitenden, sondern trägt auch dem

zunehmenden Druck auf dem Arbeitsmarkt Rechnung. Das Eco-System wird ein transparenter Prozess, der alle Beschäftigten dazu anregt, ihre Karriere proaktiv und individuell zu gestalten. Unmittelbar wird es längere und diverser gestaltete Listen für die Nachfolgeplanung geben, und interne Kandidaten und Kandidatinnen werden früher identifiziert. Zusätzlich zu den übergreifenden Veränderungen im Zusammenhang mit der bereits laufenden Entwicklung von Mitarbeitenden ist das Thema in alltägliche Projekte eingebettet. Führungskräften werden mittels Schulungen und On-the-Job-Coaching die nötigen Kompetenzen vermittelt, um mit Änderungen Schritt zu halten. Die Lernkultur wird durch Co-Creation-Workshops gefördert, in denen Mitarbeitende ihre Meinungen zur Roadmap der Gruppe zum Ausdruck bringen und gemeinsam über neue Herausforderungen entscheiden. So wurden die Mitarbeitenden 2022 angeregt, sich für offene Kurse anzumelden, die von kurzen 20-minütigen Formaten bis hin zu fünfmonatigen Programmen reichten und den fünf Guiding Principles von Bossard entsprachen. Die Kurse, die auf Interviews, E-Learning und kleinen Workshops basierten, waren weltweit zugänglich und berücksichtigten den Input von lokalen Einheiten. Die Initiative vereinheitlichte die Unternehmenskultur bei Bossard und räumte gleichzeitig den Geschäftseinheiten Freiräume und Verantwortung ein.

EMPOWERED PEOPLE

# Attraktive Arbeitgeberin

Bossard ist sich bewusst, dass ihre Attraktivität als Arbeitgeberin und die Verstärkung dieses Image zur Erreichung ihrer Ziele von entscheidender Bedeutung ist. Die Gruppe ist bestrebt, die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden durch wirtschaftlichen Erfolg sowie Förderung von Gesundheit und Weiterbildung kontinuierlich zu steigern.

Wenn die Gruppe eine noch attraktivere Arbeitgeberin wird, kann Bossard neue Talente anziehen sowie die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt steigern. Ausserdem kann die Gruppe so das Fachwissen ihrer bestehenden Belegschaft erhalten. Insgesamt fördert die Zufriedenheit der Mitarbeitenden das Engagement, was eine Positivspirale für den Erfolg in Gang setzt.

BOSSARD JAHRESBERICHT 2022

## KENNZAHLEN: MITARBEITENDE

Zusammensetzung der Belegschaft <sup>1) 2)</sup>	Einheit	2022			2021		
		Gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamt	Weiblich	Männlich
<b>Belegschaft nach Arbeitsvertrag</b>							
Dauerhaft	HC	2 819	985	1 834	n/a	n/a	n/a
Zeitarbeit (Leiharbeiter:innen)	HC	27	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<b>Belegschaft nach Beschäftigungsart</b>							
FTE gesamt (Vollzeitäquivalent)	FTE	2 769	n/a	n/a	2 549	n/a	n/a
Mitarbeitende gesamt <sup>3)</sup>	HC	2 819	985	1 834	2 601	899	1 702
Vollzeit	HC	2 604	863	1 741	2 443	801	1 642
Teilzeit <sup>4)</sup>	HC	215	122	93	158	98	60
Anzahl der Auszubildenden/Trainees/Praktikanten und Praktikantinnen	HC	114	n/a	n/a	70	n/a	n/a
<b>Belegschaft nach Alter</b>							
< 30 Jahre	HC	465	170	295	450	190	260
30–50 Jahre	HC	1 645	615	1 030	1 475	519	956
> 50 Jahre	HC	709	200	509	676	190	486
<b>Management</b>							
Mitarbeitende in Führungspositionen	HC	373	79	294	366	76	290
<b>Andere</b>							
Formelle Mitarbeiterqualifizierungs-/ Jahresgespräche <sup>5)</sup>	Anzahl	2 115	n/a	n/a	2 244	n/a	n/a
Auf der Geschäftseinheitsebene durchgeführte Pulse Checks oder Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden	Anzahl	272	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

1) Die HR Zahlen umfassen alle Geschäftseinheiten mit mehr als fünf Vollzeitstellen. Geschäftseinheiten mit fünf oder weniger Vollzeitäquivalenten sowie Akquisitionen im entsprechenden Berichtsjahr sind nicht eingerechnet.  
 2) Die konsolidierte Datensammlung wurde im Berichtsjahr 2022 erweitert. Im Jahr 2021 wurden gewisse Daten noch nicht global konsolidiert erhoben.  
 3) Dieser Wert ist inklusive der Auszubildenden, Praktikanten und Praktikantinnen und Trainees und exklusive Leiharbeiterinnen und -arbeitern.  
 4) Alle Mitarbeitenden, die weniger als 90 % oder 90 % arbeiten.  
 5) Exklusive Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen, unterjährige Ein- und Austritte sowie Mitarbeitende mit Langzeitabsenzen. In solchen Fällen finden auf den Fall abgestimmte, individuelle Gespräche und Beurteilungen statt.



Die heutige Arbeitswelt ist komplex und dynamisch. Bossard und ihre Mitarbeitenden müssen sich auf noch nie dagewesene Herausforderungen einstellen, die durch die zunehmende Globalisierung, Digitalisierung und Vernetzung entstehen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die richtigen Talente mit einer wachstumsorientierten Denkweise zu gewinnen, um die Gruppe besser voranzubringen. Jeder Kontakt mit Bewerbenden und Mitarbeitenden prägt das Image von Bossard als Arbeitgeberin und damit die Fähigkeit, die besten Mitarbeitenden einzustellen und zu halten.

Anstellungen und Fluktuation in HC <sup>1) 2)</sup>	2022				2021		
	Eintritte	Natürliche Austritte	Alle Austritte	Fluktuationsrate <sup>5)</sup>	Eintritte	Austritte	Fluktuationsrate <sup>3)</sup>
<b>Gesamt</b>	581	134	411	9,8%	n/a	331	12,7%
<b>Gesamt nach Geschlecht</b>							
Männlich	361	84	260	9,6%	n/a	n/a	n/a
Weiblich	220	50	151	10,3%	n/a	n/a	n/a
<b>Gesamt nach Alter <sup>4)</sup></b>							
< 30 Jahre	197	32	116	19,6%	n/a	n/a	n/a
30–50 Jahre	307	59	197	8,7%	n/a	n/a	n/a
> 50 Jahre	74	43	77	5,3%	n/a	n/a	n/a
<b>Gesamt nach Region</b>							
Europa	342	57	252	12,7%	n/a	177	12,9%
Amerika	139	74	91	3,8%	n/a	98	22,1%
Asien	100	3	68	7,9%	n/a	56	7,2%

- 1) Die konsolidierte Datensammlung wurde im Berichtsjahr 2022 erweitert. Im Jahr 2021 wurden gewisse Daten noch nicht global konsolidiert erhoben.
- 2) Die Zahlen zu Eintritten, Austritten und Fluktuation umfassen alle Geschäftseinheiten mit mehr als fünf Vollzeitstellen. Geschäftseinheiten mit fünf oder weniger Vollzeitäquivalenten sowie Akquisitionen im entsprechenden Berichtsjahr sind nicht eingerechnet.
- 3) Sämtliche Austritte im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand im Berichtsjahr. Die Berechnung beinhaltet alle Austritte, es wurde keine Unterscheidung zwischen natürlichen Abgängen, Pensionierungen und Kündigungen seitens Mitarbeitenden oder Bossard gemacht.
- 4) Zwei europäische Geschäftseinheiten sind bei den Eintritten nach Alter und der Fluktuation nach Alter nicht eingerechnet, da diese Daten nicht erhoben wurden.
- 5) Für die Berechnung der Fluktuationsrate 2022 wurde die Zahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2022 verwendet.

Teil der Strategie 200 von Bossard ist es, das volle Potenzial ihrer Mitarbeitenden weltweit freizusetzen und so zu einem der inspirierendsten Unternehmen zu werden, für das gearbeitet werden kann. Mit dem übergeordneten Ziel, passionierte und fokussierte Talente für die Gruppe zu gewinnen und die bestehenden Mitarbeitenden zum Einsatz als Ambassadors zu motivieren, hat Bossard 2022 ihre Employer-Branding-Vision wie folgt formuliert:

- Bossard zur bevorzugten Arbeitgeberin machen
- Die Markenbekanntheit von Bossard stärken
- Die fünf Guiding Principles von Bossard fördern
- Bossard als nachhaltige, integrative, innovative und sichere Arbeitgeberin positionieren
- Die Identifikation der bestehenden Mitarbeitenden mit Bossard verstärken

Um diese Vision zu fördern, hat Bossard ihre Einstellungsverfahren transparent gemacht. Die Besetzung von Stellen erfolgt auf Grundlage interner Richtlinien, fachlicher Kriterien und Stellenbeschreibungen. Die marktorientierte Vergütung besteht aus einer festen Gehaltskomponente und verschiedenen leistungsbezogenen Vergütungssystemen, die die Mitarbeitenden auf lokaler Ebene am Erfolg der Gruppe teilhaben lassen.

Als Ambassadors sind alle Mitarbeitenden dafür verantwortlich, den Verhaltenskodex von Bossard einzuhalten. Die Mitarbeitenden werden im Hinblick auf den Verhaltenskodex geschult, der auch auf Managementebene durchgesetzt wird, um die korrekte und lückenlose Integration im gesamten Unternehmen zu fördern. Verstösse gegen den Verhaltenskodex werden intern geprüft und gegebenenfalls sanktioniert. Bei Verdacht auf Fehlverhalten können sich Mitarbeitende an die zuständigen Vorgesetzten, das lokale Management, die Konzernleitung sowie das HR wenden oder die neue Integrity Line nutzen, welche Anfang 2023 eingeführt werden soll.

Eine der grössten Stärken von Bossard ist die Unternehmenskultur, die in lokalen und regionalen Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden und in Wettbewerben um Auszeichnungen wie zum Beispiel dem Swiss Arbeitgeber Award mehrmals bestätigt wurde. Mit der Überarbeitung der Geschäftsstrategie der Gruppe im Jahr 2021 wird die Rolle der Mitarbeitenden gestärkt. Bossard will ihre Mitarbeitenden noch stärker in die Geschäftsentwicklung einbeziehen, indem sie deren Ideen und Anliegen im Rahmen der verschiedenen Initiativen miteinbezieht. Die externe Kommunikation der bewährten Arbeitskultur von Bossard bleibt eine zentrale Herausforderung für die Employer-Branding-Vision der Gruppe.

**Ziel ist es, das volle Potenzial aller Mitarbeitenden freizusetzen.**

## EMPOWERED PEOPLE

# Diversität, Gleichstellung und Inklusion

**Bossard setzt sich für die Chancengleichheit aller Mitarbeitenden ein, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung, körperlichen Fähigkeiten etc. Die Gruppe fördert Diversität und Inklusion. Dies trägt zur Beseitigung von Diskriminierung bei und leistet insgesamt einen positiven Beitrag zur sozialen Stabilität bei Bossard und in der Gesellschaft. Bossard ist ein internationales Unternehmen mit einer multikulturellen Belegschaft, und als solches ist gegenseitiger Respekt zu jeder Zeit unerlässlich. Uns sind keine Vorfälle von Diskriminierung im Jahr 2022 bekannt.**

Die Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion ist nicht nur richtig und kommt der Gruppe direkt zugute, sondern ist auch einer der zentralen Werte von Bossard. Als integrative Arbeitgeberin ist die Gruppe bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden akzeptiert werden und aktiv zum Erfolg von Bossard beitragen können. Bossard braucht das kollektive Potenzial und alle Stimmen, die sich für Innovation und kontinuierliches Wachstum einsetzen. Für ihre Anspruchsgruppen will die Gruppe eine vorbildliche Geschäftspartnerin sein und in diesem Bereich weiter Fortschritte machen.

Gleichwertige Arbeit soll mit gleichem Lohn vergütet werden. Bossard analysiert die Einhaltung solcher Lohn-gleichheit. So wurde zum Beispiel 2021 am Hauptsitz von Bossard in Zug eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Die externe Überprüfung dieser Analyse durch eine unabhängige und zertifizierte Revisionsstelle bestätigte, dass die geltenden Regeln betreffend Lohn-gleichheit zwischen Mann und Frau (Gleichstellungsgesetz) eingehalten werden.

Derzeit wird eine gruppenweite Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion entwickelt, an der Mitarbeitende aus der ganzen Welt mitwirken sollen. Geografisch verteilte Hack-Teams werden die Personal-daten von Bossard analysieren und regionale Aktionspläne festlegen. Darüber hinaus plant Bossard, konsolidierte Massnahmen auf Gruppenebene durchzuführen. Durch Konzentration auf die folgenden Praktiken treibt Bossard ihre Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion voran:

### Arbeitsumfeld/Strukturen

Bossard will ihre internen Rahmenbedingungen wie Richtlinien, Verhaltenskodex, flexible Arbeitsmodelle und Ähnliches überprüfen und gegebenenfalls anpassen, um ein integratives Arbeitsumfeld zu schaffen.

### Rekrutierungsinitiativen

Um die richtigen Personen anzusprechen, muss die Gruppe ihre Einstellungsverfahren überprüfen und sie durch genderneutrale Sprache, angepasste Dokumente und dergleichen integrativ gestalten.

### Beteiligung der Führungskräfte

In einem ersten Schritt wird das Management der Gruppe einbezogen. Die Management-Teams müssen als Vorbild fungieren und den Prozess fördern: Klare Erwartungen und Leitlinien sollen dies unterstützen.

### Mentoring und Sponsoring

Bossard evaluiert die Einführung eines Mentoring- und Sponsoringprogramms, vor allem für Minderheiten, um das Potenzial ihrer Talente freizusetzen.

Die bevorstehende Einführung der Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion erfordert gemeinsame Anstrengungen aller Mitarbeitenden. Bossard ist dabei, die Notwendigkeit einer solchen Strategie bei allen Mitarbeitenden zu verankern. Die Strategie für Diversität, Gleichstellung und Inklusion wird im zweiten Quartal 2023 ausgerollt.



EMPOWERED PEOPLE

# Wohlbefinden und Sicherheit

**Bossard legt grossen Wert auf das physische und psychische Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und ergreift alle entsprechenden Massnahmen, um deren Gesundheit und Sicherheit jederzeit zu gewährleisten. So können die Mitarbeitenden der Gruppe ihre Arbeit verantwortungsbewusst, engagiert und wertschöpfend erledigen. Dies stärkt die Belegschaft und minimiert Risiken und Abwesenheitsquoten. Ein solcher Ansatz hilft auch bei der Anwerbung neuer Talente.**

Interne Initiativen zum Gesundheitsmanagement haben zu langfristig sicheren Arbeitsplätzen geführt, die eine positive Work-Life-Balance unterstützen. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, an lokalen Veranstaltungen wie Wohltätigkeitsläufen teilzunehmen oder mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Derartige Veranstaltungen fördern die Gesundheit der Mitarbeitenden der Gruppe, haben aber auch einen grösseren sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen für die Gemeinden, in denen Bossard tätig ist. Analog dazu wurden im Jahr 2021 Home Office und flexible Arbeitsmodelle integriert. Aufgrund der eher dezentralen Unternehmensstruktur von Bossard, werden Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse, Arbeitsgruppen und Schulungen auf Geschäftseinheitsebene durchgeführt. In Zug wurde beispielsweise im Jahr 2022 ein Onlinekurs über die Sicherheit am Arbeitsplatz durchgeführt. Geschäftseinheiten arbeiten

## KENNZAHLEN: GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit <sup>1)</sup>	Einheit	2022	2021
Total der effektiv geleisteten Arbeitsstunden <sup>2)</sup>	Stunden	4 511 382	n/a
Absenzen insgesamt <sup>3)</sup>	Stunden	157 237	84 399
Absenzquote	%	2,8 <sup>4)</sup>	2,0 <sup>5)</sup>
Absenzen infolge Krankheit	Stunden	152 648	72 106
Absenzen infolge Berufsunfall	Stunden	4 627	6 566
Todesfälle am Arbeitsplatz	Anzahl	0	0

- 1) Die Zahlen zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umfassen alle Geschäftseinheiten mit mehr als fünf Vollzeitstellen. Geschäftseinheiten mit fünf oder weniger Vollzeitäquivalenten sowie Akquisitionen im entsprechenden Berichtsjahr sind nicht eingerechnet.
- 2) Im Jahresbericht 2021 wurden nur die vertraglich vereinbarten Sollarbeitsstunden aufgeführt. Im Jahresbericht 2022 werden die effektiv geleisteten Arbeitsstunden ausgewiesen, diese beinhalten alle Arbeitsstunden einschliesslich Überstunden.
- 3) Ohne Urlaub und sonstige Absenzen, die nicht auf Krankheit oder Unfall zurückzuführen sind.
- 4) Für die Berechnung der Absenzquote 2022 wurde der von GRI vorgeschlagene Ansatz von 2000 Stunden pro einem FTE verwendet.
- 5) Zur Berechnung der Absenzquote 2021 wurden die rapportieren Sollarbeitsstunden verwendet.

eigenständig; Leistungen wie z. B. Zusatzversicherungen, interne Fitnessangebote und -räumlichkeiten, externe Sozialberatung, Case Management u. ä. werden jedoch routinemässig angeboten.

Neben dem neuen Verhaltenskodex führt Bossard Anfang 2023 einen Whistleblowing-Prozess für Mitarbeitende ein. Im Rahmen der Integrity Line wird eine von einem Drittanbieter lizenzierte Whistleblowing-Software implementiert, um auf Wunsch Vertraulichkeit zu gewährleisten. Zusätzlich wird eine interne Kampagne durchgeführt, um die Mitarbeitenden auf die Verfügbarkeit des Tools aufmerksam zu machen. Die Initiative wird durch

eine Richtlinie zum Schutz der Betroffenen ergänzt, die bestimmt, wie gemeldete Fälle untersucht und erforderlichenfalls geahndet werden. Bedenken über die Arbeitssituation können auch direkt der Personalabteilung mitgeteilt werden.

Obwohl Arbeit von zu Hause aus und hybride Arbeitsformen zahlreiche Vorteile und neue Möglichkeiten bieten, erschwert die Verringerung des persönlichen Kontakts, Mitarbeitende zu identifizieren, die in Bezug auf ihre körperliche oder geistige Gesundheit mehr Unterstützung benötigen. Deshalb engagiert sich Bossard dafür, Mitarbeitende besser über diese Themen zu informieren.

## FAIR PARTNERSHIP

# Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement

**Das aus rund 4 700 Lieferant:innen bestehende Netzwerk von Bossard ist von grosser strategischer Bedeutung für die Bereitstellung einzigartiger Lösungen für Kundinnen. Bei der Vergabe von Aufträgen und der Beschaffung berücksichtigt die Gruppe ökologische und soziale Kriterien, einschliesslich Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte und die Vermeidung von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit.**

Die Bemühungen der Gruppe, ihre unternehmerische Verantwortung voranzutreiben, haben Einfluss auf Industriestandards und führen ganz allgemein zu einer positiven Entwicklung der Nachhaltigkeit in den jeweiligen Organisationen, Unternehmen und Branchen. Die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen minimiert zumindest die indirekten Risiken für Bossard und ermöglicht es der Gruppe, ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu reduzieren. Eine Vorreiterrolle im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) verschafft Bossard zumindest kurzfristig einen Wettbewerbsvorteil, stärkt damit die Position als Zulieferin für multinationale Unternehmen und sichert längerfristig ein gesundes globales Wachstum.

Bossard plant, in den kommenden Jahren weiter zu expandieren. Die Integration neuer Standorte und der Aufbau des Liefernetzwerks stellen Herausforderungen dar, vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Gemäss dem Verhaltenskodex für Lieferant:innen müssen die Lieferant:innen der Gruppe ein hohes Mass an Umweltschutz bei ihren Beschaffungs-, Herstellungs- und Transportaktivitäten nachweisen bzw. die Einhaltung international anerkannter Umweltmanagementsysteme garantieren. Auf diese Weise kann Bossard ihre Anspruchsgruppen weiter für klimarelevante Themen sensibilisieren. Die Gruppe will bei internen Investitionsprozessen künftig noch stärker auf qualitative und quantitative Nachhaltigkeitsaspekte achten. Darüber hinaus basiert die Aufnahme in das Bossard Liefernetzwerk auf strikten Qualitätskriterien. Neben der Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferant:innen müssen neue Lieferant:innen mehrere Selektionsschritte durchlaufen. Das Auswahlverfahren beinhaltet Audits in den Werken, um Auskunft über Produktionsumfeld, Fertigungsprozesse, Maschinenpark und Kompetenz der beteiligten Mitarbeitenden zu erhalten. Im Jahr 2022 konnte Bossard ihr Resultat beim renommierten Nachhaltigkeitsrating und Lieferantenportal der Firma EcoVadis verbessern. Zur Stärkung der Qualitätsstandards sind die konzern-eigenen Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001 zertifiziert, und insgesamt 16 zertifizierte Prüflabore weltweit bürgen für die Produkte und Lösungen von Bossard.

Von den langjährigen und als signifikant eingestuften Lieferant:innen von Bossard, die 65% des Einkaufsvolumens ausmachen, haben drei von vier den Verhaltenskodex unterzeichnet. Ziel ist es, rund 80% des Einkaufsvolumens von Lieferant:innen zu beziehen, die den Verhaltenskodex für Lieferant:innen unterzeichnet haben. Der Kodex wurde 2022 überarbeitet, um der neuen Struktur des Liefernetzwerks gerecht zu werden und Nachhaltigkeitsaspekte weiter zu stärken. Bossard behält sich das Recht vor, Überprüfungen ohne Vorankündigung durchzuführen. Sollten (potenzielle) Geschäftspartner:innen zwingende soziale und ökologische Standards nicht einhalten, sieht Bossard von einer Zusammenarbeit ab oder löst diese auf.

Das Liefernetzwerk von Bossard umfasst Europa, Amerika und Asien und wird durch die Supplier Relationship Management (SRM)-Plattform der Gruppe überwacht. Neben dem Verhaltenskodex für Lieferant:innen, Richtlinien für das Lieferkettenmanagement, Audits, Kriterien für das Risikomanagement und einem umfassenden Lieferantenbewertungsprozess erwartet Bossard die Einhaltung bestimmter Gesetze und Vorschriften, wie z. B. REACH/RoHS und Dodd Franck Act. Lieferant:innen bestätigen ihre aktuelle Zertifizierung im SRM-Tool.

Bossard überprüft ihre Lieferant:innen regelmässig auf die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, z. B. in Bezug auf Menschenrechte und Kinderarbeit. Infolge dieses Screening-Verfahrens wurden 2022 mehrere Lieferant:innen auf die Sperrliste gesetzt. Dies erfolgt, wenn die Lieferant:innen sich nicht gemäss den Anforderungen von Bossard oder der mit Bossard unterzeichneten Vereinbarung verhalten. Die betroffenen Lieferant:innen werden im Buchhaltungs- und Warenwirtschaftssystem (ERP) der Gruppe universell gesperrt, um zu verhindern, dass Bossard weitere Geschäfte mit den fraglichen Lieferant:innen tätigt. Zum Thema Kinder- oder Zwangsarbeit gab es 2022 weder bei Bossard noch bei Lieferant:innen Vorfälle zu verzeichnen.

Ein wichtiger Meilenstein im Bereich Unternehmensverantwortung war die Einführung des zuvor erwähnten SRM-Systems im Oktober 2022. Das Tool stellt die Prozesse der Gruppe klar und verbessert die Anforderungen an ESG sowie Qualitäts- und Risikomanagement in der Lieferkette. Mit dem SRM-System ist Bossard in der Lage, das Liefernetzwerk zu kontrollieren, zu verfolgen und weiterzuentwickeln und die expansionsbezogenen Herausforderungen abzuschwächen. So haben beispielsweise seit der Einführung des neuen Systems 21 Lieferant:innen das ESG Self Assessment durchlaufen.

Mit Blick auf die Zukunft bereitet sich Bossard auf die Einführung weiterer Vorschriften vor, wie z. B. das Lieferkettengesetz und den Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM). Trotz des strikten Lieferkettenmanagements der Gruppe erwartet Bossard für die Zukunft grössere Herausforderungen und Risiken und geht davon aus, dass komplexere Lösungen benötigt werden, um ein verantwortungsvolles Geschäftswachstum zu fördern.

**Faire Partnerschaft  
dreht sich um  
Integrität und  
Reputation.**

## FAIR PARTNERSHIP

# Integrität

**Integrität, Respekt und Fairness sind wesentliche Werte bei Bossard, die sich wie ein roter Faden durch alle Beziehungen und Aktivitäten ziehen. Darüber hinaus bilden sie die Grundlage für die weltweiten Partnerschaften der Gruppe. Durch Einhaltung dieser Grundwerte gewinnt Bossard seit Jahrzehnten das Vertrauen ihrer Kundinnen, Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen.**

Die Verankerung von Integrität im Gefüge der Organisation gewährleistet Rechenschaftspflicht und Schutzmassnahmen und trägt so zur Bekämpfung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten bei. Eine ethische Unternehmensführung ist nicht nur für die Einhaltung lokaler Gesetze und Vorschriften unerlässlich, sondern sichert auch das langfristige Wachstum, da sie Strafen und Rufschädigung vermeidet. Darüber trägt die Integrität, die bei Bossard im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht, zur Attraktivität als Arbeitgeberin bei.

Die Lieferant:innen von Bossard stehen im Mittelpunkt des Bestrebens, die unternehmerische Verantwortung wahrzunehmen und zu stärken. Der Verhaltenskodex für Lieferant:innen, der sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) orientiert, definiert die verbindlichen Anforderungen der Gruppe in Bezug auf Korruption und Bestechung, Umweltschutz sowie Menschen- und Arbeitsrechte, einschliesslich Sicherheitsstandards und Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit. Von allen Lieferant:innen wird erwartet, dass sie die einschlägigen Vorschriften einhalten. Darüber hinaus haben zahlreiche als signifikant eingestufte Lieferant:innen den Verhaltenskodex für Lieferant:innen von Bossard unterzeichnet. Die Gruppe arbeitet aktiv daran, eine universelle Kooperation zu erreichen. Lieferant:innen werden regelmässigen Audits unterzogen oder nehmen eine Selbstbewertung vor, um die Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferant:innen zu überprüfen.

Intern wurde im Jahr 2022 ein neuer Verhaltenskodex eingeführt, der von Mitarbeitenden für Mitarbeitende erstellt wurde. Der neue Verhaltenskodex integriert die Handlungsprinzipien von Bossard in ihre Tätigkeit. Mitarbeitende wurden durch eine Online-Schulung, die in 13 Sprachen verfügbar ist, mit dem neuen Verhaltenskodex vertraut gemacht. Um sicherzustellen, dass der Verhaltenskodex richtig verstanden und gelebt wird, wurden die Mitarbeitenden im Rahmen einer Kampagne monatlich über die einzelnen Kapitel des neuen Verhaltenskodex informiert.

Unter dem Motto «See something, say something!» hält die Gruppe alle Mitarbeitenden dazu an, wachsam zu sein und jeden Integritätsverstoss zu melden. Um die Mitarbeitenden in diesem Bereich besser zu unterstützen, wird 2023 eine neue Whistleblowing-Anlaufstelle eingerichtet. Das über das Bossard Intranet verfügbare Tool übermittelt Berichte an die Rechtsabteilung der Gruppe, und die Fälle werden vom Group General Counsel, Senior Legal Counsel und Senior ESG Project Lead bearbeitet. Bei Bedarf werden weitere Führungspersonen, Fachpersonen sowie Dritte hinzugezogen. Durch eine Richtlinie ist sichergestellt, dass es keine Vergeltungsmassnahmen für eine Meldung gibt und dass eine vertrauliche Meldung möglich ist. Das Tool ist auf die geltenden Datenschutzgesetze abgestimmt. Es ist eine Kampagne geplant, um die Integrity Line in der gesamten Gruppe bekannter zu machen. Bossard prüft, den Service auf Lieferant:innen und Dritte auszuweiten. Verstösse werden untersucht und gegebenenfalls Disziplinar-massnahmen ergriffen. Darüber hinaus bittet Bossard ihre Geschäftseinheiten aktiv darum, jedes Jahr zu melden, ob es Vorfälle im Hinblick auf Integrität gegeben hat.

Um die Vorbildrolle von Bossard in der Branche zu festigen, sind ethische Geschäftspraktiken und Partnerschaften unerlässlich. Im Verhaltenskodex werden ausserdem die Erwartungen in Bezug auf Interessenkonflikte, fairen Wettbewerb, Werkstoffe aus Konfliktgebieten, Menschenrechte und Kinderarbeit sowie Umweltfragen dargelegt. Auch bei den Themen finanzielle Risiken und Vergütung setzt die Gruppe ihre moralische Grundhaltung durch. Im Jahr 2022 hat Bossard Kontrollen betreffend Konfliktmineralien durchgeführt. Darüber hinaus wurde analysiert, in welchen Ländern die Gruppe tätig ist, in denen ein potenzielles Risiko für Menschenrechtsverletzungen besteht; Folgemassnahmen sind bereits in Planung.

Bossard verfolgt und steuert ihre Integritätsstrategie anhand von Kennzahlen und Audits. Die Gruppe ist Mitglied der European Fastener Distributor Association (EFDA), deren derzeitiger Präsident der VP Supply Chain Management von Bossard ist. Die EFDA schärft das Bewusstsein für anstehende Probleme in den Ländern und für Compliance-Risiken. Dadurch wird das interne globale

Kontroll- und Risikobewertungssystem von Bossard unterstützt und das potenzielle Integritätsproblem identifiziert, damit unverzüglich eingegriffen werden kann. Bossard führt routinemässig interne Finanzprüfungen durch und nimmt stichprobenartige Kontrollen vor, um sicherzustellen, dass der Verhaltenskodex eingehalten wird. Die Rechtsabteilung der Gruppe überwacht zusammen mit den lokalen Geschäftseinheiten die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Im Jahr 2022 wurde Bossard auf einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex aufmerksam gemacht, in den einzelne Mitarbeitende verwickelt waren. Als Ergebnis einer internen Untersuchung wurden entsprechende disziplinarische Massnahmen gegen die betroffenen Mitarbeitenden ergriffen. Im Berichtsjahr wurden keine Beschwerden oder Gerichtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und/oder Monopolbildung gemeldet. Darüber hinaus sind keine Verstösse gegen Umwelt-, Wirtschafts- oder Sozialgesetze oder -vorschriften bekannt.

**Integrität, Respekt  
und Fairness sind  
wesentliche Werte  
bei Bossard.**

FAIR PARTNERSHIP

# Soziales Engagement

**Bossard ist bestrebt, einen positiven Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften zu leisten, in denen das Unternehmen tätig ist, vor allem durch die Förderung des Wohlbefindens und der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. Die Gruppe arbeitet mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, um sich auf kommunaler Ebene besser zu engagieren. Initiativen werden lokal verfolgt.**

Gerade durch Engagement in den Gemeinschaften verankert Bossard ihre Werte über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg und unterstützt die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt dort, wo ihre Mitarbeitenden leben und arbeiten. Dieses Engagement trägt nachweislich zur Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden bei. Das gesellschaftliche Engagement, sei es durch Sponsoring, Spenden oder Freiwilligenarbeit, ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und macht Bossard zu einer attraktiven Arbeitgeberin.

Die Geschäftseinheiten von Bossard sind angehalten, sich für soziale Themen und Nachhaltigkeitsprojekte im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements einzusetzen. Die Gruppe evaluiert die Einführung von lokalen Tagen, an denen sich die Teams Freiwilligenarbeit widmen und es werden verschiedene Spenden an Organisationen getätigt, die die Werte von Bossard verkörpern.

So wurde beispielsweise an der Generalversammlung 2021 beschlossen, zukünftig anstelle eines Give-Aways für die Aktieninhaber:innen eine Spende an eine wohltätige Organisation zu leisten. Unabhängig von einer Geschäftstätigkeit in den betroffenen Regionen, engagierte sich Bossard im Jahr 2022 für die Bewältigung von globalen Krisen. Im Allgemeinen bevorzugt Bossard Spenden oder Sponsoring für kleinere Organisationen oder Projekte, bei denen ein klarer Zusammenhang zwischen Finanzierung und Nutzen besteht.

Um das gesellschaftliche Engagement von Bossard zu analysieren, sammelt die Gruppe jährlich Informationen über die Aktivitäten, die in den lokalen Gemeinschaften, in denen Bossard tätig ist, stattgefunden haben. Ausserdem werden die weltweit für Spenden und Sponsoring ausgegebenen Gelder erfasst. Da bestimmte gesellschaftliche Engagements immer politischer werden, müssen die zu unterstützenden Projekte und Organisationen sorgfältig ausgewählt werden, damit diese im Einklang mit den Werten von Bossard stehen.



**Kilometer sammeln für die Ukraine:** Eindrücke aus der Zeit, in der die Gruppe Kilometer für den guten Zweck gesammelt hat.

## Botschaft der blauen Herzen – Hearty Foundation

Ein besonderer Höhepunkt des gesellschaftlichen Engagements im Jahr 2022 ist die Initiative «Hilfe für die Ukraine», die von Bossard Polen ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative wurden nützliche Spenden an ausgewählte Organisationen zur Unterstützung von Flüchtenden in Polen und in der Ukraine gesendet. Die gesamte Gruppe schloss sich der Aktion der Geschäftseinheit an. Darüber hinaus hat die Gruppe in Zusammenarbeit mit Bossard Polen eine weitere Initiative gestartet, bei der Kolleginnen und Kollegen Kilometer zurücklegen konnten, um Geld zu sammeln. Insgesamt wurden mehr als 20 000 km absolviert und 100 000 CHF für die Hearty Foundation gesammelt. Die Stiftung schafft einen Lernort für ukrainische Geflüchtete in Polen. Bossard ist der festen Überzeugung, dass die Gruppe zusammen mit der Hearty Foundation ein weitreichendes Projekt geschaffen hat, das eng mit ihren Guiding Principles und Unternehmenswerten verbunden ist. Bossard misst diesem Projekt grosse Bedeutung bei und hofft, dass es die Lebensqualität der ukrainischen Geflüchteten in Polen verbessern wird.



GRI CONTENT INDEX

# Allgemeine Offenlegung

**Bossard hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards berichtet. Für den Content Index-Essentials Service überprüfte GRI-Services, ob der GRI-Inhaltsindex klar und in Übereinstimmung mit den Standards dargestellt ist und ob die Verweise für die Angaben 2-1 bis 2-5, 3-1 und 3-2 mit den entsprechenden Abschnitten im Hauptteil des Berichts übereinstimmen. Diese Dienstleistung wurde für die englische Version des Berichts erbracht.**

Der Nachhaltigkeitsbericht nach GRI ist vom Verwaltungsrat genehmigt und wird als Kapitel «Nachhaltigkeit» im Geschäftsbericht von Bossard am 1. März 2023 veröffentlicht.

Kontaktperson: Tabea Bürgler, [tabea.buergler@bossard.com](mailto:tabea.buergler@bossard.com)



CONTENT INDEX  
ESSENTIALS SERVICE

2023

GRI-Standard	Offenlegung	Ort <sup>1)</sup>	Auslassung		
			Ausgelassene Anforderung(en)	Grund	Erklärung
GRI 1: Grundlagen 2021					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021					
<b>Die Organisation und ihre Berichtspraxis</b>					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-1 Organisatorische Angaben	S. 62			
	2-2 Unternehmenseinheiten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	S. 135–136			
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	S. 55			
	2-4 Neudarstellung von Informationen	Keine Neudarstellung von Information			
	2-5 Externe Prüfung	Keine externe Prüfung			
<b>Aktivitäten und Angestellte</b>					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 13–14			
	2-7 Angestellte Mitarbeitende	S. 45			
	2-8 Beschäftigte, die nicht angestellt sind	S. 45			

1) Verweise beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Bossard Gruppe.

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt →

GRI-Standard	Offenlegung	Ort <sup>1)</sup>	Auslassung		
			Ausgelassene Anforderungen)	Grund	Erklärung
<b>Führung</b>					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 66–70, 77–80			
	2-10 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	S. 67			
	2-11 Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	S. 66			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen	S. 28			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 28			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 55			
	2-15 Interessenkonflikte	S. 77, 81			
	2-16 Kommunikation von kritischen Anliegen	S. 28			
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 69			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 96–97			
	2-19 Vergütungspolitik	S. 94–96			
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 96			
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung			Jährliches Gesamtvergütungsverhältnis	Daten noch nicht verfügbar	Das Datenmanagementsystem wird erweitert
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-22 Erklärung zur Nachhaltigkeitsstrategie	S. 8			
	2-23 Selbstverpflichtung zu Verhaltensgrundsätzen	S. 47, 50, 52			
	2-24 Verankerung der Selbstverpflichtungen	S. 47, 50			
	2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	S. 30			
	2-26 Verfahren für das Einholen von Beratung und das Vorbringen von Bedenken	S. 49			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 53			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 53			
<b>Einbindung von Anspruchsgruppen</b>					
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Anspruchsgruppen	S. 8, 24			
	2-30 Tarifverträge		Tarifverträge	Daten noch nicht verfügbar	Das Datenmanagementsystem wird erweitert

1) Verweise beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Bossard Gruppe.



GRI CONTENT INDEX

# Wesentliche Themen

GRI-Standard	Offenlegung	Ort <sup>1)</sup>	Auslassung		Erklärung
			Ausgelassene Anforderung(en)	Grund	
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>					
<b>Bewertung der Wesentlichkeit und Liste der wesentlichen Themen</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 25			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 26			
<b>Nachhaltiges und profitables Wachstum</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 31			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 117, 124, 127, 128			
<b>Kundentreue</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 33-34			
<b>Innovation</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 35			
<b>Nachhaltige Produkt- und Servicelösungen</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 36-37			
<b>Management von Energie und Treibhausgasemissionen</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 38-39			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 40			
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	S. 39			
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 38			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 40			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 40			
<b>Abfallmanagement</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 41			
GRI 306: Abfall (2020)	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 41			
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 41			
	306-3 Angefallener Abfall	S. 41			

1) Verweise beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Bossard Gruppe.

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt →

GRI-Standard	Offenlegung	Ort <sup>1)</sup>	Auslassung		Erklärung
			Ausgelassene Anforderungen)	Grund	
<b>Förderung der Mitarbeitenden</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 43–44			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 45			
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 45			
<b>Attraktive Arbeitgeberin</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 45–47			
GRI 401: Beschäftigung 2016	404-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 46			
<b>Diversität, Gleichstellung und Inklusion</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 48			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 28			
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 48			
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 49			
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 49			
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 49			
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 49			
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 49			
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 49			
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 49			
	403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	S. 49			
	403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	S. 49			
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 49			

1) Verweise beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Bossard Gruppe.

GRI-Standard	Offenlegung	Ort <sup>1)</sup>	Auslassung		Erklärung
			Ausgelassene Anforderung(en)	Grund	
<b>Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 50–51			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferant:innen 2016	308-1 Neue Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden	S. 51			
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	S. 53			
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	S. 53			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferant:innen (2016)	414-1 Neue Lieferant:innen, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	S. 51			
<b>Integrität</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 52–53			
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 53			
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 54			
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 54			
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	S. 54			

1) Verweise beziehen sich auf den Jahresbericht 2022 der Bossard Gruppe.



# Corporate Governance

In diesem Corporate Governance Bericht wird die Organisationsstruktur der Bossard Gruppe beschrieben. Der Bericht enthält Angaben zur Arbeitsweise des Verwaltungsrats und dessen Gremien sowie Ausführungen zu den einzelnen Mitgliedern.



## AUF EINEN BLICK

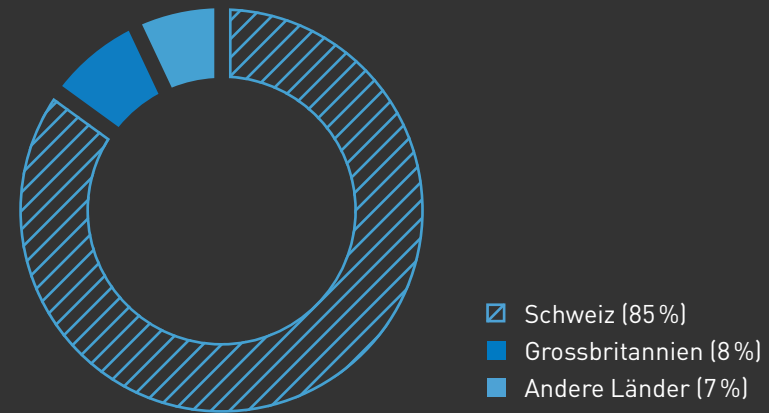
## Corporate Governance

## Börsenkapitalisierung

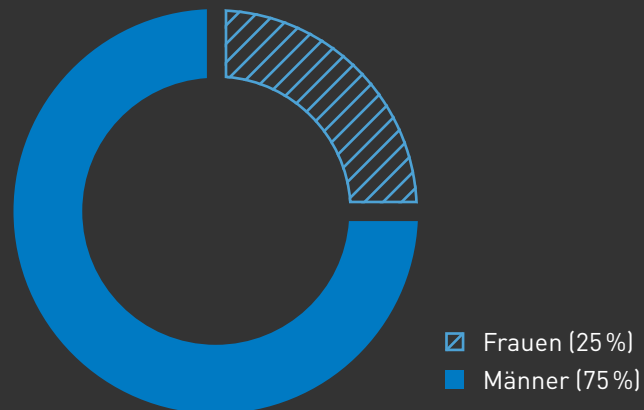
per Stichtag, in Mio. CHF

1538

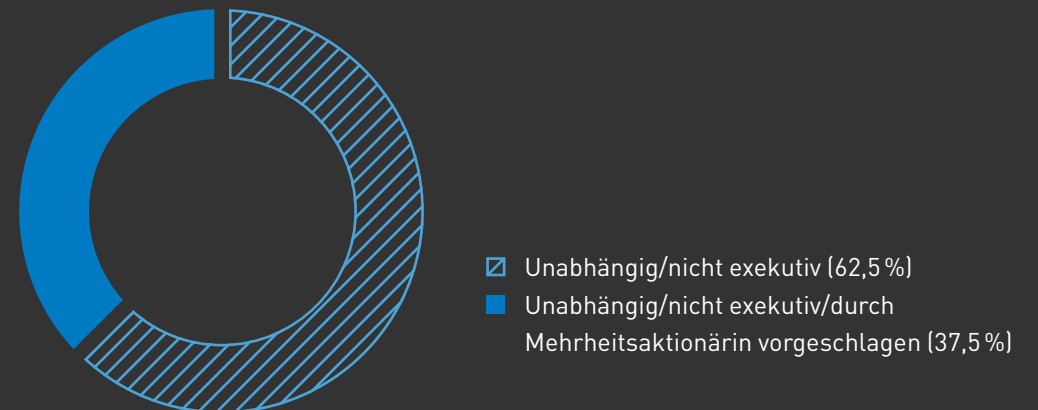
## Aktienverteilung nach Ländern



## Geschlecht Verwaltungsrat



## Unabhängigkeit Verwaltungsrat



## CORPORATE GOVERNANCE

# Zur Unternehmensführung

**Die Bossard Gruppe lehnt sich mit ihrer Organisationsstruktur an die internationalen Standards der Unternehmensführung an. Die Organe und die Leitung des Konzerns orientieren sich an der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie am «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse.**

Die Organisationsstruktur des Konzerns basiert auf einer klaren Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung. Die Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO) sind personell getrennt, damit die Gewaltentrennung gewährleistet ist. Dieser Bericht richtet sich nach der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Stichtatum 31. Dezember 2022. Die Prinzipien und Regeln zur Corporate Governance sind in den Regelwerken der Bossard Holding AG, namentlich in den Statuten der Bossard Holding AG (Statuten), im Organisations- und Geschäftsreglement der Bossard Holding AG (OGR), in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse, im Verhaltenskodex sowie in den Beschlüssen des Verwaltungsrats, festgehalten. Die Regelwerke werden laufend durch den Verwaltungsrat überprüft und an die aktuellen Erfordernisse angepasst (Statuten letztmals 2022, OGR letztmals 2021 und Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse letztmals 2015).

Die Bossard Gruppe ist gegenwärtig im Begriff, ihre Statuten im Hinblick auf die 2023 in Kraft tretende Revision des Aktienrechts zu überarbeiten. An der Generalversammlung 2024 wird der Verwaltungsrat die entsprechende Statutenrevision vorschlagen. Notwendige Änderungen hinsichtlich der Vergütungen im Zusammenhang mit der Revision des Aktienrechts wurden bereits durch die Genehmigung der Statutenrevision an der Generalversammlung vom 11. April 2022 umgesetzt.

### Konzernstruktur und Aktionariat

#### Konzernstruktur

Die Bossard Holding AG, die Muttergesellschaft der Bossard Gruppe, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Zug. Die Bossard Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hält direkt oder indirekt Beteiligungen an den Gesellschaften, die in Anmerkung 28 des Finanzberichts aufgeführt sind. Die Bossard Holding AG (Valoren-Nummer 23862714, ISIN CH0238627142/BOSN) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2022 belief sich auf 1 537,7 Mio. CHF (2021: 2 529,2 Mio. CHF). Die Konzernstruktur bezweckt die bestmögliche Unterstützung der Geschäftstätigkeit innerhalb eines effizienten rechtlichen, finanziellen und strategischen Rahmens. Dabei soll die Struktur möglichst einfach und auch für Aussenstehende transparent sein. Der Konzern ist in der

industriellen Verbindungstechnik tätig; er erzielt seinen gesamten Umsatz in diesem Marktsegment. Weitere Informationen zur Konzernstruktur sind im Finanzbericht aufgeführt, insbesondere auf den Seiten 120 und 127.

#### Bedeutende Aktieninhaber:innen

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der Bossard Holding AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Link abgerufen werden:

[www.ser-ag.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

Die folgenden Aktieninhaber:innen besaßen per 31. Dezember 2022 mehr als 3 % der gesamten Stimmrechte der Bossard Holding AG:

Die Kolin Gruppe – eine Aktionärsgruppe im Sinne von Artikel 120f. gemäss schweizerischem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) – bestehend aus der Kolin Holding AG, Zug, und der Bossard Unternehmensstiftung, Zug, besitzt 56,3 % (2021: 56,3 %) der gesamten Stimmrechte beziehungsweise 27,8 % (2021: 27,8 %) des dividendenberechtigten Kapitals (mit Meldung vom 7. September 2022 aufgrund von Änderung von den der Meldepflicht unterliegenden Informationen).

Die Kolin Holding AG wird zu 100 % von den Familien Bossard kontrolliert. Die einzelnen Mitglieder (Aktionär:innen) der Familien Bossard werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange veröffentlicht.

In dieser Aktionärsgruppe nicht eingeschlossen sind die Aktien ohne Stimmrechtsbindung, die ausserhalb dieser Aktionärsgruppe von einzelnen Mitgliedern der Familien Bossard gehalten werden.

Der Bossard Holding AG sind keine weiteren Aktieninhaber:innen oder Gruppen von Aktieninhaber:innen bekannt, die per 31. Dezember 2022 im Besitz von 3 % oder mehr der gesamten Stimmrechte der Bossard Holding AG waren.

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

### Änderungen in den Statuten

Der Verwaltungsrat beantragte an der Generalversammlung vom 11. April 2022 eine Statutenänderung, namentlich sind dies Artikel 11, Artikel 36, Artikel 37, Artikel 38, Artikel 42 und Artikel 51 sowie die Streichung der Artikel 39 und Artikel 40.

Neben einigen notwendigen Änderungen bezüglich der Entschädigung im Zusammenhang mit der Revision des

Aktienrechts (Obligationenrecht), die im Jahr 2023 in Kraft treten, wurden die Statuten materiell wie folgt geändert (die übrigen Änderungen sind rein formeller Natur):

- Der Mechanismus für die Vergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung wurde angepasst.
- Wie bisher erhalten der CEO und die Mitglieder der Konzernleitung eine feste Vergütung (in Form von Bargeld oder Namenaktien A).
- Die variable Entschädigung wird neu in einen sogenannten «Short Term Incentive» (STI) und einen «Long Term Incentive» (LTI) aufgeteilt. Die kurzfristig orientierte Vergütung kann in Form eines Bonus in bar oder in Namenaktien A erfolgen. Die langfristig orientierte Vergütung kann in Form von Zuteilungen von Optionen auf Namenaktien A, Anwartschaften (einschliesslich RSU) oder ähnlichen Finanzinstrumenten erfolgen.
- Die kurz- und langfristige variable Vergütung für den CEO wird auf der Grundlage der Leistung der Gruppe sowie der individuellen, qualitativen Leistung des CEO (diskretionäre Komponenten) berechnet und gemessen.
- Die kurz- und langfristige variable Vergütung für die anderen Mitglieder der Konzernleitung wird auf der Grundlage der Leistung der Gruppe und/oder der Gesellschaft und/oder der Geschäftseinheiten und/oder der Marktregionen sowie der individuellen, qualitativen Leistung des jeweiligen Mitglieds berechnet und festgelegt (diskretionäre Komponenten).

Der detaillierte Wortlaut der einzelnen Bestimmungen wurde in einem Anhang zur Einladung zur Generalver-

sammlung dargelegt. Die Generalversammlung genehmigte die oben genannten Änderungen durch die Revision der Statuten am 11. April 2022.

Das Protokoll der 49. Generalversammlung kann unter folgendem Link aufgerufen werden:

[www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/annual-shareholders-meeting/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/annual-shareholders-meeting/)

## Kapitalstruktur

### Aktienkapital

Per 31. Dezember 2022 beträgt das ordentliche Aktienkapital der Bossard Holding AG 40 000 000 CHF. Vom Aktienkapital entfallen 33 250 000 CHF auf die Namenaktien A und 6 750 000 CHF auf die Namenaktien B.

### Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die Bossard Holding AG hält 291 867 Namenaktien A (2021: 291 867) im Sinne von Vorratsaktien. Diese können für Mitarbeiteraktienpläne, Akquisitionen oder andere Verwendungszwecke im Interesse der Gesellschaft verwendet werden und sind weder stimm- noch dividendenberechtigt. Darüber hinaus verfügt die Bossard Holding AG weder über genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

### Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Es erfolgte keine Kapitalveränderung in den letzten drei Jahren.

## Aktien

Das Aktienkapital der Bossard Holding AG beträgt 40 000 000 CHF. Es ist eingeteilt in 6 650 000 Namenaktien A mit einem Nennwert von je 5 CHF und 6 750 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von je 1 CHF (Stimmrechtsaktien). Das Aktienkapital ist voll liberiert. Mit Ausnahme der von der Bossard Holding AG gehaltenen eigenen Namenaktien A ist (i) jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Namenaktie zu einer Stimme berechtigt (siehe auch Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen) und (ii) jede Namenaktie dividendenberechtigt. Die Bemessung des Stimmrechts nach Zahl der stimmberechtigten Namenaktien ist für einzelne in Artikel 16 der Statuten genannte Beschlüsse nicht anwendbar. Nur die Namenaktien A sind an der SIX Swiss Exchange gemäss dem Swiss Reporting Standard (ehemals Domestic Standard) kotiert. Die Namenaktien B sind vollständig im Besitz der Kolin Holding AG. Per 31. Dezember 2022 hielt die Bossard Holding AG 303 559 eigene Namenaktien A (darunter die unter genehmigtes und bedingtes Kapital genannten 291 867 Vorratsaktien) was 2,265 % der gesamten Aktien der Bossard Holding AG entspricht. Von diesen Aktien werden 11 692 (0,087 %) durch die Bossard Holding AG aufgrund der Aktienbezugsrechte gemäss Kaderbeteiligungsplan als Veräusserungsposition gehalten. Weitere Informationen können im Vergütungsbericht sowie in Anmerkungen 11 und 15 des Finanzberichts entnommen werden.

Anzahl eingetragener Namenaktien A per 31. Dezember 2022:

Anzahl Namenaktien A	Anzahl eingetragene Aktieninhaber:innen	Aktien in %
1–100	4 394	3,2
101–1 000	3 003	14,2
1 001–10 000	343	14,5
10 001–100 000	50	16,7
> 100 000	7	26,0
<b>Total eingetragene Aktieninhaber:innen/Aktien</b>	<b>7 797</b>	<b>74,6</b>
Nicht eingetragene Aktien		25,4
<b>Total</b>		<b>100,0</b>

Anzahl eingetragener Aktieninhaber:innen mit Namenaktien A per 31. Dezember 2022:

	Aktieninhaber:innen in %	Aktien in %
Natürliche Personen	93,0	33,4
Juristische Personen	7,0	66,6
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Eingetragene Namenaktien A nach Ländern per 31. Dezember 2022:

	Aktieninhaber:innen in %	Aktien in %
Schweiz	95,4	84,5
Grossbritannien	0,3	7,9
Deutschland	2,1	1,5
USA	0,3	1,4
Luxemburg	0,1	1,3
Andere Länder	1,8	3,4
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Partizipations- und Genussscheine

Die Bossard Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

### Beschränkung der Übertragbarkeit

Gemäss Artikel 7 der Statuten bedarf die Übertragung von Namenaktien B immer der Zustimmung des Verwaltungsrats und zwar unabhängig davon, in welcher Form diese Aktien ausgegeben wurden. Der Verwaltungsrat kann ein entsprechendes Gesuch aus wichtigen Gründen ablehnen – in erster Linie zum Schutze des Gesellschaftszwecks und zur Erhaltung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit des Unternehmens (Art. 9 der Statuten).



Angesprochen sind damit insbesondere die Übertragung von Namenaktien B an die Konkurrenz und die treuhänderische Übertragung, wenn der/die Erwerber:in, auf erstmaliges Verlangen des Verwaltungsrats, nicht schriftlich erklärt, die betreffenden Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu erwerben. Des Weiteren kann der Verwaltungsrat die Zustimmung verweigern, wenn er dem Veräussernden oder dem Erwerbenden von Namenaktien B anbietet, diese für Rechnung der Gesellschaft, anderer Aktieninhaber:innen oder Dritter mindestens zum wirklichen Wert im Zeitpunkt der Einreichung des Gesuchs zu übernehmen (Art. 8 der Statuten). In begründeten Fällen kann der Verwaltungsrat Ausnahmen von diesen Regeln bewilligen (im Berichtsjahr 2022 wurden keine Ausnahmen bewilligt). Übertragungsgesuche mit falschen Angaben sind jedoch in jedem Fall abzulehnen; die Einreichung eines neuen, verbesserten Gesuchs ist offen zu lassen (Art. 9 der Statuten). Für die Einführung oder Verschärfung von Vinkulierungsvorschriften ist ein Beschluss, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktien-Nennwerte auf sich vereinigt, erforderlich. Diese Bestimmungen gelten auch für Namenaktien B, die mittels Ausübung von Bezugs-, Options oder Wandelrechten erworben werden, sowie für die Begründung einer Nutzniessung an Namenaktien B.

### Nominee-Eintragungen

Gemäss Artikel 6 der Statuten werden Erwerbende einer Namenaktie A mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, sofern sie bestätigen, diese im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu halten.

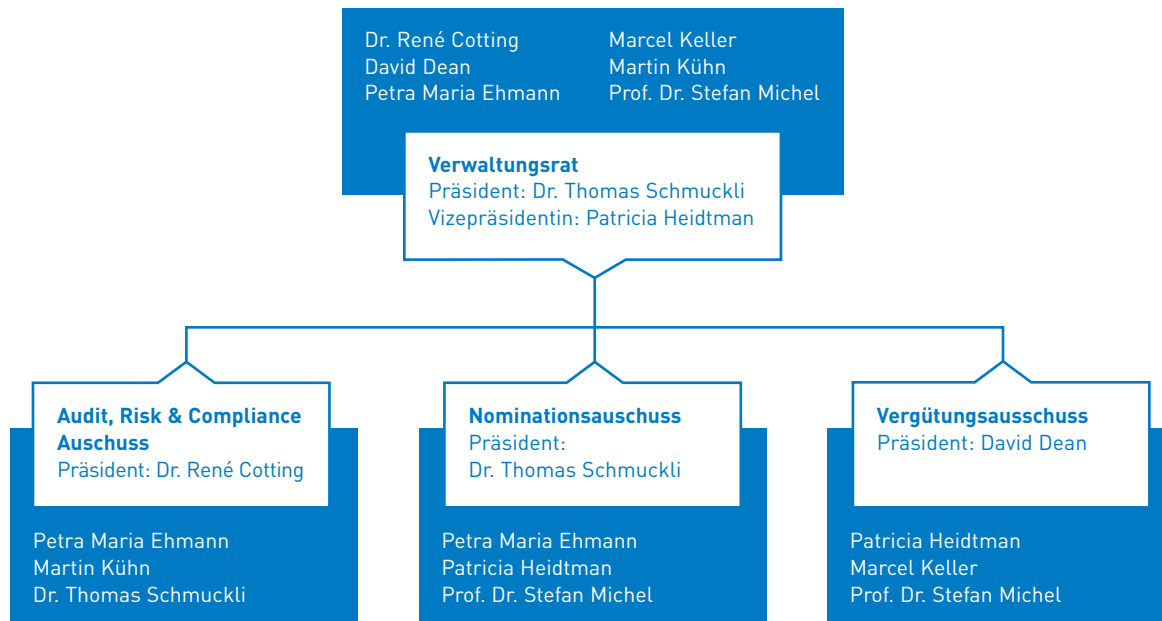
Bis zu einer Eintragungsgrenze von 0,5% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien A wird als Nominee mit Stimmrecht anerkannt, wer nicht ausdrücklich erklärt, diese für eigene Rechnung zu halten. Über diese Eintragungsgrenze hinaus wird als Nominee mit Stimmrecht anerkannt, wer der Bossard Holding AG Namen, Adresse bzw. Sitz sowie die Aktienbestände derjenigen Person bekannt gibt, für deren Rechnung sie oder er mehr als 0,5% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien A hält. Im Übrigen erfolgt eine Anerkennung bzw. ein Eintrag von Erwerbenden von Namenaktien A als Aktieninhaber:in ohne Stimmrecht. Der Verwaltungsrat trifft für die Anerkennung und Eintragung der Erwerbenden von Namenaktien A, namentlich auch Nominees, notwendige Anordnungen. Diese Bestimmungen gelten auch für Namenaktien A, die mittels Ausübung von Bezugs-, Options- oder Wandelrechten erworben werden, sowie für die Begründung einer Nutzniessung an Namenaktien A.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Bossard Holding AG hat derzeit weder Wandelanleihen noch Obligationen ausstehend. Informationen betreffend zugeteilten Aktienbezugsrechten (ausstehende Optionen beziehungsweise Restricted Stock Units/RSU) für Namenaktien A der Bossard Holding AG gemäss dem Kaderbeteiligungsplan für ausgewählte Mitglieder des Managements der Bossard Gruppe (Kader) sind in Ziffer 6 im Vergütungsbericht sowie in Anmerkung 15 des Finanzberichts offengelegt. Weitere detaillierte Angaben können auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der Offenslegungsstelle der SIX Swiss Exchange über folgenden Link abgerufen werden:

[www.ser-ag.com/de/home/publications/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/home/publications/significant-shareholders.html)

## Verwaltungsrat



## Mitglieder des Verwaltungsrats

Acht nicht-exekutive Personen bildeten per 31. Dezember 2022 den Verwaltungsrat der Bossard Holding AG. David Dean war von 2005 bis April 2019 CEO der Bossard Gruppe. Keines der übrigen Verwaltungsratsmitglieder gehörte in der Vergangenheit der Konzernleitung an.

Der Verwaltungsrat setzte sich per 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Name	Funktion	im Amt seit
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident	2007
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin	2021
Dr. René Cotting	Mitglied	2015
	Vertreter Aktionariat	
David Dean	Namenaktien A	2019
Petra Maria Ehmann	Mitglied	2021
Marcel Keller	Mitglied	2021
Martin Kühn	Mitglied	2018
Prof. Dr. Stefan Michel	Mitglied	2011

Die Bossard Gruppe hat per Ad hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR per 31. Oktober 2022 bekanntgegeben, dass Prof. Dr. Stefan Michel und Dr. René Cotting für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Bossard Holding AG nicht zur Verfügung stehen werden. Der Verwaltungsrat schlägt Prof. Dr. Ina Toegel zur Wahl an der kommenden Generalversammlung vom 17. April 2023 vor.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Thomas Schmuckli, Patricia Heidtman und Martin Kühn wurden von der Mehrheitsaktionärin Kolin Holding AG, Zug, zur Wahl vorgeschlagen und in den Verwaltungsrat der Bossard Holding AG gewählt. Dr. Thomas Schmuckli gehört der Familie Bossard an, welche die Kolin Holding AG zu 100 % kontrolliert. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben neben den Mandaten – die auf den Seiten 71–76 aufgeführt sind – keine Tätigkeiten ausserhalb der Bossard Gruppe aus und haben somit keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit der Bossard Holding AG bzw. einer der Tochtergesellschaften. Auch haben sie keine anderen bedeutenden Interessenbindungen.

### Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Gemäss Artikel 44 der Statuten darf ein Verwaltungsratsmitglied, einschliesslich ihrer/seiner Funktion für die Gesellschaft, gleichzeitig höchstens zehn wesentliche Mandate ausüben, dabei zählen Präsidien doppelt. Höchstens vier dieser zehn Mandate dürfen börsennotierte Gesellschaften betreffen. Sofern die übernommenen Mandate sich entweder auf Rechtseinheiten beziehen, die demselben Konzern angehören oder sonst in ähnlicher Weise führungsmässig in engem Zusammenhang stehen, werden diese Mandate als ein einziges angesehen. Keine Beschränkungen betreffend der Anzahl von Mandaten bestehen (i) für übernommene Mandate in Rechtseinheiten, die direkt oder indirekt durch die Bossard Holding AG kontrolliert werden bzw. die Bossard Holding AG kontrollieren, oder (ii) sofern in Ausübung der

Funktion für die Bossard Gruppe ein Mandat in anderen, dieser nahestehenden Rechtseinheiten ausgeübt wird. Die tatsächliche Anzahl weiterer Tätigkeiten kann auf den Seiten 71–76 entnommen werden.

### Wahlen und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus fünf bis neun Mitgliedern. Der/die Verwaltungsratspräsident:in und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung). Die Wahl erfolgt für jedes Mitglied einzeln. Die Generalversammlung wählt ebenfalls den Präsidenten oder die Präsidentin des Verwaltungsrats. Es besteht keine statutarische Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist zulässig. Gemäss OGR bietet jedoch ein Mitglied des Verwaltungsrats den Rücktritt auf die dem 70. Geburtstag folgende ordentliche Generalversammlung hin an. Jeder Gruppe des Aktionariats, namentlich der Gruppe der Aktieninhaber:innen Namenaktien A, steht ein Sitz im Verwaltungsrat zu. Im Jahr 2022 wurde David Dean erneut als Vertreter der Aktieninhaber:innen Namenaktien A, unter Ausschluss der stimmberechtigten Aktieninhaber:innen Namenaktien B, ernannt. Die Mehrheit der Verwaltungsräte soll in der Regel aus externen Mitgliedern bestehen, die keine exekutiven Funktionen im Unternehmen ausüben. Im Berichtsjahr 2022 übte kein Verwaltungsratsmitglied exekutive Funktionen in der Bossard Gruppe aus.

Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sowie die Funktion per 31. Dezember 2022 sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Name	Funktion	Erstmalige Wahl
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident <sup>1)</sup>	2000
Prof. Dr. Stefan Michel	Mitglied <sup>2)</sup>	2011
Dr. René Cotting	Mitglied <sup>3)</sup>	2015
Martin Kühn	Mitglied <sup>4)</sup>	2018
	Vertreter Aktionariat	
David Dean	Namenaktien A <sup>5)</sup>	2019
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin <sup>6)</sup>	2019
Petra Maria Ehmann	Mitglied <sup>7)</sup>	2021
Marcel Keller	Mitglied <sup>8)</sup>	2021

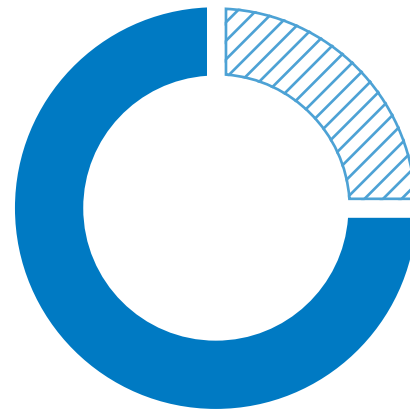
- 1) Präsident Nominationsausschuss (NA), Mitglied Audit, Risk & Compliance Ausschuss (ARCA)
- 2) Mitglied Vergütungsausschuss (VA), Mitglied NA
- 3) Präsident ARCA
- 4) Mitglied ARCA
- 5) Präsident VA
- 6) Mitglied VA, Mitglied NA
- 7) Mitglied NA, Mitglied ARCA
- 8) Mitglied VA

## Amtszeit



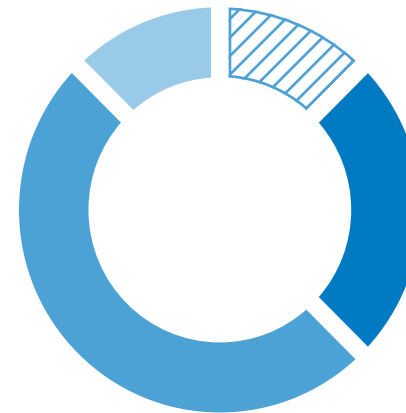
- < 5 Jahre (62,5%)
- 5 bis 8 Jahre (12,5%)
- 9 bis 12 Jahre (12,5%)
- > 12 Jahre (12,5%)

## Geschlecht



- Frauen (25%)
- Männer (75%)

## Alter



- 30 bis 40 Jahre (12,5%)
- 41 bis 50 Jahre (25%)
- 51 bis 60 Jahre (50%)
- 61 bis 70 Jahre (12,5%)

## Unabhängigkeit



- Unabhängig/nicht exekutiv (62,5%)
- Unabhängig/nicht exekutiv/durch Mehrheitsaktionärin vorgeschlagen (37,5%)

### Diversität und Unabhängigkeit

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Diversität unter den Mitgliedern gegeben ist, der Verwaltungsrat unabhängig ist sowie die erforderlichen Fähigkeiten für einen kritischen Gedankenaustausch vorhanden sind.

## Kompetenzmatrix

	Führungserfahrung	Finanzen, Revision, Risikomanagement	Compliance, Regulierung, Recht	Kapitalmärkte, M&A	Erfahrung im Kerngeschäft	Übertragbares Fachwissen aus verwandten Branchen	Internationale Unternehmenserfahrung	Digitalisierung, Technologie	Strategie, Unternehmenstransformation	HR, Vergütung	Vorstandsführung	Nachhaltigkeit
Dr. Thomas Schmuckli	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
Patricia Heidtman	x				x	x	x	x	x	x	x	x
Dr. René Cotting	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
David Dean	x	x		x	x	x	x		x	x	x	
Petra Maria Ehmann						x	x	x	x			x
Marcel Keller	x					x	x		x		x	
Martin Kühn	x	x	x	x			x		x		x	
Prof. Dr. Stefan Michel						x	x	x	x	x	x	

## Interne Organisation

### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Bossard Gruppe und er ist in letzter Instanz verantwortlich für die Geschäftspolitik und die Geschäftsführung des Konzerns. Soweit dies nicht dem Gesetz, den Statuten und/oder den Reglementen der Bossard Holding AG zufolge der Generalversammlung oder einem anderen Organ der Gesellschaft vorbehalten bzw. übertragen ist, regelt er sämtliche Angelegenheiten der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Hauptaufgaben (Art. 23 der Statuten):

- die Oberleitung der Gesellschaft, namentlich legt er die Unternehmensziele und die Unternehmenspolitik fest, bestimmt die dafür verfügbaren Mittel und Prioritäten und erlässt die für den Vollzug nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens und dessen Kontrolle
- die Ernennung und Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie die Regelung der Zeichnungsberechtigung
- die Oberaufsicht über den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- die Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte aus bzw. an Beteiligungen

- das Erstellen des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts, die Vorbereitung der Generalversammlung und der Vollzug ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters bei einer Überschuldung
- die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien
- die Beschlussfassung betreffend die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen

### Ausschüsse

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung drei permanente Ausschüsse gebildet:

- den Audit, Risk & Compliance Ausschuss (ARCA)
- den Nominationsausschuss (NA)
- den Vergütungsausschuss (VA)

Diese Ausschüsse bereiten Spezialthemen zuhanden des Gesamtverwaltungsrats vor. Die integrale Gesamtverantwortung des Verwaltungsrats wird durch die Tätigkeit, beziehungsweise allfällige Delegation von Aufgaben an die Ausschüsse nicht tangiert. Für die Behandlung spezieller und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad hoc-Ausschüsse eingesetzt werden. Soweit die Statuten keine Regelung vorsehen, legt der Verwaltungsrat Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzen und Vergütung dieser Ausschüsse in entsprechenden Reglementen fest, die vom jeweiligen Ausschuss periodisch überprüft und gemäss allfälligen

Anpassungsvorschlägen zuhanden des Verwaltungsrats von diesem angepasst werden. Mit Ausnahme des VA kann der Verwaltungsrat die von ihm bestellten Ausschüsse jederzeit abberufen.

Einzelne Aufgaben und Kompetenzen sind alleine dem Verwaltungsratspräsidenten zugeteilt.

Der Verwaltungsrat hat zudem die operative Geschäftsführung und die einheitliche Leitung der Bossard Gruppe sowie die damit verbundenen Aufgaben und Kompetenzen an den CEO delegiert. Der CEO seinerseits ist befugt, weitere Delegationen anzuordnen.

Detaillierte Informationen betreffend die Aufgabenteilung im Verwaltungsrat sind im OGR festgehalten, das unter dem folgenden Link abrufbar ist:

[www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/organization-regulations/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/organization-regulations/)

[Fortsetzung auf Seite 77](#)

# Verwaltungsrat



## Dr. Thomas Schmuckli-Grob (1963)

Schweizer Staatsbürger

- Präsident des Verwaltungsrats seit 2007
- Präsident des Nominationsausschusses seit 2007
- Mitglied des Audit, Risk & Compliance Ausschusses seit 2002
- Verwaltungsrat seit 2000
- Sekretär des Verwaltungsrats von 1997 bis 2000

### Beruflicher Hintergrund

Dr. Thomas Schmuckli-Grob arbeitet heute als professioneller Verwaltungsrat. Von 1993 bis 2013 übte er verschiedene Führungsfunktionen im Bereich General Counsel der Credit Suisse Gruppe aus, primär für die Bereiche M&A, Corporate & Institutional Clients und Asset Management, in Zürich. Von 2000 bis 2005 verantwortete er den Bereich Prozess- und Produktmanagement bei der Zuger Kantonalbank.

### Ausbildung

- Studium der Rechte mit Lizentiat und Promotion, Universität Freiburg, Freiburg, Schweiz
- Anwalts- und Notariatspatent, Zug, Schweiz
- Management Weiterbildung, Universität Zürich, Zürich, Schweiz
- Weiterbildung im Bereich Strategie, Führung und Verwaltungsrat; sowie Familienunternehmen, IMD, Lausanne, Schweiz
- Weiterbildung im Bereich Strategie, Strategieprozess, HSG, St. Gallen, Schweiz
- Weiterbildung im Bereich Finanzen, Universität Zürich, Zürich, Schweiz

### Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen

- Verwaltungsrat, Hans Oetiker Holding AG, Horgen, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrats, Helvetia Holding AG sowie von zwei Tochtergesellschaften, Basel/St. Gallen, Schweiz



## Patricia Heidtman (1973)

Schweizerisch-amerikanische Doppelbürgerin

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats seit 2021
- Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2019
- Mitglied des Nominationsausschusses seit 2019
- Verwaltungsrätin seit 2019

### Beruflicher Hintergrund

Patricia Heidtman arbeitet seit ihrem Studium bei SIKA, seit 2021 ist sie Mitglied der SIKA Konzernleitung in der Funktion des Chief Innovation and Sustainability Officer. Von 2017 bis 2021 führte sie in Sarnen, Schweiz, das Forschungs- & Entwicklungsteam für thermoplastische Systeme. Davor war Patricia Heidtman rund 14 Jahre in den USA, zuletzt als Leiterin Innovationsmanagement für Produkte, Prozesse und Entwicklungen für die Automobilindustrie tätig.

### Ausbildung

- Master of Science, ETH Zürich, Zürich, Schweiz
- Management Ausbildung, London Business School, Luzern, Schweiz
- Management Ausbildung, IMD, Lausanne, Schweiz





## Dr. René Cotting (1970)

Schweizer Staatsbürger

- Präsident des Audit, Risk & Compliance Ausschusses seit 2015
- Verwaltungsrat seit 2015

### Beruflicher Hintergrund

Dr. René Cotting ist seit Mai 2021 CFO der Smartenergy Group, ein Investor, Entwickler und Operator von grossen Solar-, Wind- und grünen Wasserstoffanlagen, und hierbei im Mandat CFO der SIX-börsenkotierten Edisun Power. Er war von 1995 bis April 2021 in der ABB Gruppe in verschiedenen Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 2013 bis Ende Mai 2017 war er CFO in der Geschäftsleitung der ABB Schweiz. Am 1. März 2017 wurde er zum Head of Operation, Innovation und R&D für die ABB Gruppe und zum Chairman von ABB Technology Ventures ernannt. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit konnte René Cotting Erfahrungen in Schwellenländern sammeln, insbesondere in Indien, China und Polen.

### Ausbildung

- Studium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Promotion, Universität Freiburg, Freiburg, Schweiz
- Weiterbildung im Bereich Strategie, Finanzen, Controlling und Unternehmensführung, IMD, Lausanne, Schweiz
- Weiterbildung im Bereich Steigerung der Unternehmensperformance, Harvard Business School, Boston, USA
- Weiterbildung im Bereich Business Marketing Strategie, Kellogg School of Management Northwestern University, Evanston, USA
- Weiterbildung im Bereich künstliche Intelligenz – Implikationen für Geschäftsstrategien, MIT Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA
- Weiterbildung im Bereich Risikokapital, Wharton Business School, San Francisco, USA

### Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen

- Verwaltungsrat, CCI Cotting Consulting AG, Tafers, Schweiz
- Verwaltungsrat, Patria Genossenschaft, Basel, Schweiz
- Verwaltungsrat, Edisun Power Schweiz AG, Zürich, Schweiz



## David Dean (1959)

Schweizer Staatsbürger

- Vertreter des Aktionariats Namenaktien A seit 2020
- Präsident des Vergütungsausschusses seit 2019
- Verwaltungsrat seit 2019

### Beruflicher Hintergrund

David Dean arbeitet heute als professioneller Verwaltungsrat. Von 2005 bis 2019 führte er als CEO die Bossard Gruppe. Er war von 1998 bis 2004 als CFO der Gruppe tätig und ist seit 1992 bei Bossard. In den Jahren 1990 bis 1992 war er Corporate Controller und Mitglied der Konzernleitung in einem weltweit tätigen Logistikkonzern. Von 1980 bis 1990 war er in verschiedenen Führungsfunktionen in der Wirtschaftsprüfung und -beratung bei der PricewaterhouseCoopers AG tätig. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit konnte David Dean Erfahrungen in Schwellenländern sammeln, insbesondere in Indien, China, Malaysia, Thailand, Taiwan und Südkorea.

### Ausbildung

- Experte in Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom, AKAD Business, Zürich, Schweiz
- Dipl. Wirtschaftsprüfer, Expertsuisse, Zürich, Schweiz
- Management Ausbildung, Harvard Business School, Boston, USA
- Management Ausbildung, IMD, Lausanne, Schweiz

### Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen

- Verwaltungsrat, Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz
- Verwaltungsrat, Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur, Schweiz
- Verwaltungsrat, Haag-Streit Holding AG, Köniz, Schweiz
- Verwaltungsrat, Brugg Group AG, Brugg, Schweiz



### **Petra Maria Ehmann** (1985)

Deutsche Staatsbürgerin

- Mitglied des Nominationsausschusses seit 2021
- Mitglied des Audit, Risk und Compliance Ausschusses seit 2021
- Verwaltungsrätin seit 2021

#### **Beruflicher Hintergrund**

Petra Maria Ehmann ist seit 2022 als Chief Innovation Officer und Mitglied des erweiterten Group Executive Boards für Ringier tätig. Von 2018 bis 2022 war sie bei Google als globaler Lead für Produktpartnerschaften für die Innovationstechnologie Augmented Reality tätig. Von 2016 bis 2018 trieb sie neuartige Partnerschaften für den Bereich Google Advertising & Commerce in der EMEA Region voran, davor für Google Maps und Google Finance für EMEA und APAC. Petra Maria Ehmann war ab 2012 als Head of Business Intelligence bei dem Internet Startup Kekanto in Sao Paulo, Brasilien, tätig. Zuvor war sie Senior Business Analyst bei A.T. Kearney. Von 2008 bis 2009 sammelte sie ihre erste Arbeitserfahrung bei Bosch in der Stahlzulieferung in Toluca, Mexiko, und bei Hilti in der Lean Warehouse Logistics in Shanghai, China.

#### **Ausbildung**

- Bachelor of Science in Maschineningenieurwissenschaften, ETH Zürich, Zürich, Schweiz
- Master of Science in Management Science and Engineering, Stanford University, Palo Alto, USA

#### **Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Stiftungsrätin, Swiss Science Center Technorama, Winterthur, Schweiz



### **Marcel Keller** (1968)

Schweizer Staatsbürger

- Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2021
- Verwaltungsrat seit 2021

#### **Beruflicher Hintergrund**

Seit 2018 ist Marcel Keller als Mitglied der Unternehmensleitung von Vorwerk International, Wollerau, tätig und verantwortlich für die digitale Transformation und Group IT sowie für die Märkte in Nordamerika und Asien mit Schwerpunkt China. Von 2001 bis 2018 war er in diversen Führungsfunktionen bei Hewlett Packard tätig, zuletzt als COO und VP Strategy, Planning and Operations bei Hewlett Packard Enterprise Technology Services in Palo Alto, USA.

#### **Ausbildung**

- Kaufmännischer Abschluss, KV Business School Zürich, Zürich, Schweiz

#### **Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Vorstandsmitglied, Vorwerk International & Co. KmG, Wollerau, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrats, Vorwerk Household Appliances Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
- Präsident des Verwaltungsrats, Vorwerk Household Appliances Co., Ltd., Shanghai, China


**Martin Kühn (1976)**

Schweizer Staatsbürger

- Mitglied des Audit, Risk & Compliance Ausschusses seit 2018
- Verwaltungsrat seit 2018

**Beruflicher Hintergrund**

Martin Kühn ist seit 2010 bei der KIBAG Gruppe in Zürich tätig, seit 2014 als CFO und Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist für die Bereiche Finanzen, ICT, Human Resources, Immobilien, KIBAG Marina und die technischen Dienste des Tiefbau- und Baumaterialunternehmens verantwortlich. Von 2002 bis 2010 arbeitete er bei PricewaterhouseCoopers AG im In- und Ausland als Wirtschaftsprüfer und in der M&A Beratung für Industriekunden. Davor war er während zwei Jahren bei der UBS tätig.

**Ausbildung**

- Betriebsökonom FH, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, St. Gallen, St. Gallen, Schweiz
- Dipl. Wirtschaftsprüfer, Akademie für Wirtschaftsprüfung, Zürich, Schweiz

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Verwaltungsrat, Kannewischer Ingenieurbüro AG, Cham, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrats, Windlin AG, Zürich, Schweiz
- Stiftungsrat, Pensionskasse KIBAG Gruppe, Zürich, Schweiz
- Stiftungsrat, Personalstiftung KIBAG Gruppe, Zürich, Schweiz
- Mitglied Rechnungsprüfungskommission, Bürgergemeinde Zug, Zug, Schweiz


**Prof. Dr. Stefan Michel (1967)**

Schweizer Staatsbürger

- Mitglied des Vergütungsausschusses seit 2021
- Mitglied des Nominationsausschusses seit 2015
- Verwaltungsrat seit 2011

**Beruflicher Hintergrund**

Seit 2008 ist Prof. Dr. Stefan Michel als Professor für Strategie und Marketing am IMD in Lausanne tätig. Von 2003 bis 2008 war er Professor an der Thunderbird School of Global Management, Arizona, USA. Davor lehrte er als Professor an der Hochschule Luzern, führte ein familieneigenes Hotel und arbeitete bei der Bank Leu in Zürich.

**Ausbildung**

- Betriebswirtschaftsstudium und Promotion in Marketing, Universität Zürich, Zürich, Schweiz

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Stiftungsrat (Fakultätsvertreter), IMD, Lausanne, Schweiz
- Präsident des Stiftungsrats, Schweizer Gesellschaft für Marketing GfM, Zürich, Schweiz
- Verwaltungsrat, Peka Systeme AG, Mosen, Schweiz
- Inhaber, Business School Press AG, Zug, Schweiz

Fortsetzung von Seite 70

### Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich in der Regel sechs bis acht Mal im Jahr. Wann immer erforderlich, hält er sich für kurzfristig angesetzte Beratungen bereit. Ein Mitglied des Verwaltungsrats kann beim Verwaltungsratspräsidenten mit schriftlicher Begründung die Einberufung zusätzlicher Sitzungen verlangen. Die Sitzungsdauer des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse richtet sich nach der jeweiligen Traktandenliste. 2022 fanden insgesamt sechs ganztägige Verwaltungsratssitzungen statt (davon wurde eine Sitzung virtuell abgehalten) sowie zusätzlich eine dreitägige Klausur. Einmal im Jahr trifft sich der Verwaltungsrat in einer mehrtägigen Klausur zur Analyse des strategischen Chancen-Risiken-Mix und zur gründlichen Überprüfung der Strategie. 2022 fand die Klausur in Boston, USA statt. An dieser setzte sich der Verwaltungsrat zusammen mit Vertretern der Konzernleitung und dem Top Management von Bossard America intensiv mit dem nordamerikanischen Markt auseinander sowie der Umsetzung der strategischen Initiativen in Nordamerika. Des Weiteren wurde die organisatorische Entwicklung der Bossard Gruppe thematisiert.

Verwaltungsrat	Funktion	Teilnahme 2022	Teilnahme 2022 in %
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident	7/7	100
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin	7/7	100
Dr. René Cotting	Mitglied	7/7	100
	Vertreter Aktionariat		
David Dean	Namenaktien A	7/7	100
Petra Maria Ehmann	Mitglied	7/7	100
Marcel Keller	Mitglied	6/7	86
Martin Kühn	Mitglied	7/7	100
Prof. Dr. Stefan Michel	Mitglied	7/7	100

Der Verwaltungsratspräsident lädt die Mitglieder schriftlich zur Sitzung ein, wobei er sie über die Traktanden informiert und entsprechende Unterlagen beilegt. Die Einladungen werden mindestens sieben Tage vor der Sitzung versandt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann beim Verwaltungsratspräsidenten die Aufnahme weiterer Traktanden beantragen. Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt der Präsident, bei dessen Verhinderung die Vizepräsidentin. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat beschliesst mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit hat der Verwaltungsratspräsident den Stichentscheid. Über Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats ist ein Protokoll zu führen, das vom Verwaltungsrat genehmigt werden muss. Der Verwaltungsratspräsident kann in besonders dringlichen Fällen die Beschlussfassung via Telefonkonferenz anordnen. Solche Beschlüsse sind in

das Protokoll der folgenden Verwaltungsratssitzung aufzunehmen. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, zieht er den CEO, den CFO sowie bei Bedarf weitere Mitglieder der Konzernleitung, Mitarbeitende oder Dritte zu Sitzungen bei.

Der Verwaltungsratspräsident, der CEO, der CFO und andere Vertreter und Vertreterinnen der Konzernleitung treffen sich regelmässig, um grundlegende Geschäftsangelegenheiten zu diskutieren. Dazu gehören insbesondere die Konzernstrategie, die mittelfristige Finanz-, Geschäfts- und Nachfolgeplanung, Fragen der Organisation sowie Fragen der Marktkonsolidierung. Bei Interessenkonflikten treten betroffene Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung in den Ausstand.

Der Nominationsausschuss hat sich anlässlich seiner ordentlichen Sitzung im März 2022 intensiv mit der Zusammensetzung des Verwaltungsrats beschäftigt, und die Suche nach einem neuen Mitglied eingeleitet. Der Verwaltungsrat diskutiert regelmässig über die Relevanz der traktandierten Verhandlungsgegenstände, Form und Inhalt der Diskussionen sowie die Qualität der zur Verfügung gestellten Dokumentationen und Informationen. Nach der Selbstevaluation im März 2021 wird der Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung im März 2023 erneut eine umfassende Selbstevaluation vornehmen.

### Zusammensetzung/Arbeitsweise der Verwaltungsratsausschüsse

Den drei permanenten Verwaltungsratsausschüssen kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen.

#### Audit, Risk & Compliance Ausschuss (ARCA)

Der ARCA besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte jährlich nach der ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ernannt werden. Mitglieder des ARCA per 31. Dezember 2022 waren Dr. René Cotting, Präsident, Petra Maria Ehmann, Martin Kühn und Dr. Thomas Schmuckli. Der ARCA trifft sich mindestens dreimal jährlich: im Sommer, um den Revisionsumfang und die Schwerpunkte der Jahresrevision mit der Prüfgesellschaft zu definieren, im Spätherbst, um die Erkenntnisse aus der Schwerpunktrevision sowie Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS) zu diskutieren, und im Februar, um die Ergebnisse aus der Prüfung der Jahresrechnung zu besprechen. An diesen Sitzungen nehmen der Verwaltungsratspräsident, sofern er nicht bereits Mitglied des ARCA ist, der CFO, der Leiter des Group Controllings sowie mindestens ein Vertreter der Revisionsstelle teil. Der CEO, weitere Mitglieder der Konzernleitung sowie andere Personen (intern oder extern) können je nach Traktandum beigezogen werden. Das Protokoll wird – nebst den Sitzungsteilnehmenden –

allen Mitgliedern des Verwaltungsrats, dem CFO und dem CEO zugestellt. Der ARCA erstattet zudem dem Verwaltungsrat an dessen Sitzungen regelmässig Bericht über seine Tätigkeiten. Im Jahr 2022 hielt der ARCA fünf Sitzungen ab (davon wurden zwei Sitzungen virtuell abgehalten). Die Sitzungen dauerten durchschnittlich einen halben Tag.

Audit, Risk & Compliance Ausschuss	Funktion	Teilnahme 2022	Teilnahme 2022 in %
Dr. René Cotting	Präsident	5/5	100
Petra Maria Ehmann	Mitglied	5/5	100
Martin Kühn	Mitglied	5/5	100
Dr. Thomas Schmuckli	Mitglied	5/5	100

Der ARCA stellt sicher, dass der Verwaltungsrat über alle Angelegenheiten orientiert ist, welche die finanzielle Lage der Bossard Gruppe und das Geschäftsumfeld wesentlich beeinflussen könnten. Der ARCA hat primär die Aufgabe, den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsicht und in seinen finanziellen Führungsaufgaben zu unterstützen. Namentlich überprüft er mit Hilfe der Revisionsstelle die Strukturen und Abläufe im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens und stellt dadurch eine transparente und gesetzeskonforme finanzielle Berichterstattung und Prüfung sicher. Zudem beurteilt der ARCA auch die Wirksamkeit des IKS und der internen Revision, das Risikomanagement und die Einhaltung steuerrechtlicher und weiterer gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften sowie der Unternehmensethik. Des Weiteren arbeitet der ARCA

eng mit der Revisionsstelle zusammen und beurteilt deren Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung. Der Verwaltungsrat hat die detaillierte Regelung der Aufgabenbereiche und Kompetenzen des ARCA im Reglement des Audit, Risk & Compliance Ausschusses festgehalten.

#### Compliance

Der Verwaltungsrat wird über alle wesentlichen Vorgänge, welche die Compliance-Grundsätze tangieren, laufend orientiert. Die Revisionsstelle informiert den Verwaltungsrat zudem über die bei ihr eingegangenen Meldungen betreffend wesentliche Pendenzen rechtlicher Natur. Die Auswertung dieser für 2022 erstatteten Meldungen ergab keine neuen Erkenntnisse, sondern bestätigte, was dem Verwaltungsrat bereits bekannt war. Die Oberaufsicht über die Belange der Compliance obliegt dem Verwaltungsrat.

#### Sperrfristen Aktienhandel

Der Verwaltungsrat implementiert Prozesse, um Insiderhandel zu vermeiden. Für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung, die erweiterte Konzernleitung, die Finanzabteilung der Bossard Gruppe, das höhere Management, welche allfällig in Besitz von kursrelevanten Informationen kommen, sowie für die Kolin Gruppe gelten definierte Sperrfristen betreffend Aktienhandel mit Namenaktien A der Bossard Holding AG. Jeweils mindestens 14 Börsentage vor Veröffentlichung der Quartals- und Halbjahreszahlen ist das Handelsfenster für den genannten Personenkreis der Bossard Gruppe geschlossen.



Eine längere Sperrfrist gilt jeweils ab Mitte Dezember bis zur Publikation des Geschäftsberichts (Anfang März). Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen gewährt.

### Nominationsausschuss (NA)

Der NA besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die vom Verwaltungsrat jährlich nach der ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ernannt werden. Einem Verwaltungsratsmitglied als Vertreter:in der Aktionärsgruppe A steht ein Sitz im NA zu. Mitglieder des NA per 31. Dezember 2022 waren Dr. Thomas Schmuckli, Präsident, Petra Maria Ehmann, Patricia Heidtman und Prof. Dr. Stefan Michel. Der NA trifft sich nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich. An der Sitzung nehmen in der Regel auch der CEO und der Verwaltungsratspräsident, sofern er nicht bereits Mitglied des NA ist, teil. Weitere Mitglieder der Konzernleitung sowie andere Personen (intern oder extern) können je nach Traktandum beigezogen werden.

Das Protokoll wird, nebst den Sitzungsteilnehmern, allen Mitgliedern des Verwaltungsrats und dem CEO zugestellt. Der NA erstattet zudem dem Verwaltungsrat an dessen Sitzungen regelmässig Bericht über seine Tätigkeiten und berichtet mindestens einmal jährlich detailliert über den Verlauf des Nominationsprozesses. Im Jahr 2022 traf sich der NA zu fünf Sitzungen (davon wurden drei Sitzungen virtuell abgehalten) die durchschnittlich je drei Stunden dauerten.

Nominationsausschuss	Funktion	Teilnahme 2022	Teilnahme 2022 in %
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident	5/5	100
Petra Maria Ehmann	Mitglied	5/5	100
Patricia Heidtman	Mitglied	5/5	100
Prof. Dr. Stefan Michel	Mitglied	5/5	100

Der NA bereitet alle relevanten Geschäfte in den Bereichen Nomination von Mitgliedern der strategischen und operativen Führungsebene der Bossard Gruppe für die Sitzungen des Verwaltungsrats vor und hat folgende Hauptaufgaben:

- die periodische Überprüfung der Zusammensetzung des Verwaltungsrats
- die Entwicklung von Kriterien und Anforderungsprofilen für die Wahl bzw. Wiederwahl des Verwaltungsrats, des CEO und, in Zusammenarbeit mit dem CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- die Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Einführung und Durchführung von Auswahlprozessen zur Ernennung von Verwaltungsratskandidaten und -kandidatinnen sowie, in Zusammenarbeit mit dem CEO, Konzernleitungsmitgliedern
- allfällige aufgabenbezogene Weiterbildung des Verwaltungsrats
- die Sicherstellung der Nachfolgeplanung für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie, in Zusammenarbeit mit dem CEO, der Stellvertretungen in der Konzernleitung

- die Ausarbeitung der Jahresziele für den CEO zuhanden des Verwaltungsrats (in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsratspräsidenten) bzw. Definition der Jahresziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie Beurteilung der Leistung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung (mit Unterstützung des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO). Falls notwendig, beantragt der NA dem Verwaltungsrat Massnahmen zur Verbesserung der Leistungen
- die Stellung der Anträge betreffend die Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrats der wichtigeren Gruppengesellschaften

Der Verwaltungsrat hat die detaillierte Regelung der Aufgabenbereiche und der Kompetenzen des NA im Nominationsausschuss-Reglement festgehalten.

## Vergütungsausschuss (VA)

Der VA besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung einzeln als Mitglieder des VA gewählt werden. Vorbehältlich der Wahl durch die Generalversammlung steht der Vertretung der Aktionärsgruppe A im Verwaltungsrat ein Sitz im VA zu. An der Generalversammlung vom 11. April 2022 wurden David Dean, Patricia Heidtman, Marcel Keller und Prof. Dr. Stefan Michel erneut in den VA gewählt. Der Verwaltungsrat hat David Dean zum Präsidenten des VA ernannt. Der VA trifft sich nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich. Die Mitglieder der Konzernleitung sowie andere Personen (intern oder extern) können je nach Traktandum beigezogen werden. Der CEO nimmt in der Regel an den Sitzungen des VA teil. Das Protokoll wird, nebst den Sitzungsteilnehmern, allen Mitgliedern des Verwaltungsrats und dem CEO zugestellt. Der VA erstattet zudem dem Verwaltungsrat an dessen Sitzungen regelmässig Bericht über seine Tätigkeiten und berichtet mindestens einmal jährlich detailliert über den Verlauf des Vergütungsprozesses. Im Jahr 2022 traf sich der VA zu zwei Sitzungen von durchschnittlich einem halben Tag.

Vergütungsausschuss	Funktion	Teilnahme 2022	Teilnahme 2022 in %
David Dean	Präsident	2/2	100
Patricia Heidtman	Mitglied	2/2	100
Marcel Keller	Mitglied	2/2	100
Prof. Dr. Stefan Michel	Mitglied	2/2	100
Dr. Thomas Schmuckli	Gast/nicht stimmberechtigt	2/2	100

Der VA bereitet alle relevanten Geschäfte in den Bereichen Vergütung von Mitgliedern der strategischen und operativen Führungsebene der Bossard Gruppe für die Sitzungen des Verwaltungsrats vor und hat folgende Hauptaufgaben:

- die Ausarbeitung der allgemeinen Vergütungsgrundsätze und des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat, den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zur Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat
- die Ausarbeitung der Leitlinien für die Ausgestaltung der beruflichen Vorsorge für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zur Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat
- die periodische Überprüfung des Vergütungssystems sowie Vorschlag zuhanden des Verwaltungsrats für allenfalls notwendige Anpassungen
- die Erstellung des jährlichen Vergütungsberichts zuhanden des Verwaltungsrats für die Generalversammlung sowie Erstellung gegebenenfalls weiterer verlangter Berichte

- die Unterbreitung eines Vorschlags betreffend die Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- die Prüfung und Genehmigung von Arbeitsverträgen sowie weitere Vereinbarungen mit den Mitgliedern der Konzernleitung
- sofern vom VA für notwendig erachtet, Beauftragung, Beaufsichtigung und kritische Würdigung der Ergebnisse von Beratern oder Vergleichen mit Drittunternehmen zur Bestimmung der Vergütung

Der Verwaltungsrat hat die detaillierte Regelung der Aufgabenbereiche und der Kompetenzen des VA im Vergütungsausschuss-Reglement festgehalten.

## Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist gemäss Artikel 23 Ziff. 2 und Artikel 25 der Statuten im OGR festgehalten. Das Reglement beschreibt einerseits die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrats und regelt andererseits die Aufgaben und Befugnisse der Konzernleitung. Im OGR werden Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats, des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO definiert. Der CEO ist berechtigt, weiter zu delegieren.



Das OGR regelt zudem Verhalten und Vorgehen bei Interessenkonflikten: Jedes Mitglied des Verwaltungsrats und/oder der Konzernleitung hat in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, welche die persönlichen Interessen oder die Interessen von nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen betreffen.

Die detaillierte Kompetenzregelung ist im OGR festgehalten, das unter folgendem Link abgerufen werden kann:

[www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/organization-regulations/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/organization-regulations/)

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat ist dafür zuständig, dass die Konzernleitung ein internes Kontrollsystem (IKS) etabliert und unterhält, das an die Dimensionen der Bossard Gruppe und die Risiken der Geschäftstätigkeit angepasst ist. Die externe Revisionsstelle überprüft im Rahmen der jährlichen Revision die Existenz des IKS und erstattet dem Verwaltungsrat jährlich Bericht. Die interne Revision ist als Funktion im Group Controlling integriert. Die interne Revision berichtet in Bezug auf diese Tätigkeiten direkt an den Präsidenten des ARCA.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Bossard Holding AG verlangen. Der Verwaltungsrat wird monatlich über die finanzielle Entwicklung des Konzerns orientiert. Er erhält ein schriftliches Monatsreporting bestehend aus der Erfolgsrechnung, verschiedenen Bilanzzahlen und den wichtigsten Kennzahlen. Die Informationen basieren auf dem internen Management-Informationssystem und beinhalten neben den Ist- und Budgetdaten auch regelmässig Hochrechnungen aufgrund laufender Entwicklungen und Erwartungen.

Die schriftliche Berichterstattung wird an jeder Verwaltungsratssitzung durch mündliche Ausführung der Konzernleitung ergänzt. In Sonderfällen informiert der CEO den Verwaltungsrat unverzüglich in schriftlicher und/oder mündlicher Form über die betreffende Angelegenheit. Der Verwaltungsratspräsident pflegt ausserdem regelmässig Kontakt mit dem CEO und dem CFO und wird von diesen über alle Geschäfte und Fragen informiert, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt.

Ausserhalb der Sitzungen des Verwaltungsrats kann jedes Mitglied von den mit der Geschäftsführung bzw. Vertretung betrauten Personen Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Ermächtigung des Präsidenten, auch über einzelne Geschäfte verlangen.

[Fortsetzung auf Seite 85](#)

# Konzernleitung

## Dr. Daniel Bossard (1970)

Schweizer Staatsbürger

– CEO der Gruppe seit 2019

### Beruflicher Hintergrund

Dr. Daniel Bossard war von 2009 bis 2018 CEO Nord- und Osteuropa. Von 2006 bis 2008 war er als Sales & Marketing Manager der Bossard Gruppe für die Neuausrichtung der Verkaufsstrategie und die Entwicklung internationaler Kundenbeziehungen verantwortlich. Von 2003 bis 2006 war er Geschäftsführer von Bossard Dänemark. Dr. Daniel Bossard stiess im Jahr 2000 als E-Business-Manager zur Bossard Gruppe, nachdem er zuvor als Berater bei Andersen Consulting – heute Accenture – tätig gewesen war.

### Ausbildung

– Studium der Betriebswirtschaft und Promotion in Technologie-management, Universität St. Gallen, St. Gallen, Schweiz

### Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen

– Verwaltungsrat, Schweiter Technologies AG, Steinhausen, Schweiz



## Stephan Zehnder (1965)

Schweizer Staatsbürger

– CFO der Gruppe seit 2005

### Beruflicher Hintergrund

Stephan Zehnder übernahm 1998 in der Bossard Gruppe die Funktion des Gruppen Controllers, die er bis Ende 2004 ausübte. Von 1996 bis 1997 war er bei Bossard im Corporate Finance als Controller tätig. Davor war er bei verschiedenen internationalen Unternehmen in unterschiedlichen Funktionen im Finanzbereich tätig.

### Ausbildung

– MBA Finance, Graduate School of Business Administration und University of Wales, Zürich, Schweiz





## Dr. Frank Hilgers (1966)

Deutscher Staatsbürger

- CEO Nord- & Osteuropa seit 2019
- CCO der Gruppe seit 2015

### Beruflicher Hintergrund

Dr. Frank Hilgers ist seit Mai 2019 CEO Nord- und Osteuropa. Er zeichnet sich seit 2015 für das konzernweite Management des Bereichs Markenprodukte und hochwertige Verbindungslösungen (Chief Category Officer, CCO) verantwortlich. Ausserdem leitete er seit 2012 die Geschäftseinheiten von KVT-Fastening. Von 2009 bis 2012 war er in der Geschäftsleitung der KVT-Koenig für Vertrieb, Produktmanagement und die Sparte Verbindungstechnik verantwortlich. Von 2007 bis 2009 hatte er bei Continental die Verantwortung für sämtliche Länderorganisationen des Ersatzteilgeschäfts und das Key Account Management für den Bereich Commercial & Special Vehicle inne. Von 2004 bis 2007 war Dr. Frank Hilgers als Leiter der Konzernstrategie und der Unternehmensentwicklung von Siemens VDO Automotive massgeblich am Turnaround und Verkauf dieses Siemens-Bereiches beteiligt. Als Senior Manager Strategy leitete Dr. Frank Hilgers von 1997 bis 2004 bei Andersen Consulting – heute Accenture – internationale Grossprojekte und war verantwortlich für Automotive Supplier und die Shareholder-Value-Initiative in den deutschsprachigen Ländern.

### Ausbildung

- Studium der Chemie und Promotion, Universität Stuttgart, Stuttgart, Deutschland
- Executive MBA (Accenture Program), Kellogg School of Management Northwestern University, Evanston, USA

### Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen

- Mitglied des Beirats, enersis suisse AG, Bern, Schweiz



## David Jones (1970)

Staatsbürger der USA

- CEO Amerika seit 2021

### Beruflicher Hintergrund

Von 2013 bis 2020 war David Jones als Teil der Sika Gruppe für das globale Automobilgeschäft verantwortlich. Davor leitete er von 2010 bis 2013 für die Sika Corporation das Industrie- und Automobilgeschäft in Nordamerika. Von 2004 bis 2010 war David Jones als Key Account Manager und später als Vice President of Engineering für die Sika Corporation tätig. Während er in der Schweiz lebte, unterstützte er von 2000 bis 2004 als Director of Engineering und Global Account Manager die Integration des neu erworbenen Automobilgeschäfts der Sika AG. Zwischen 1995 und 2000 war David Jones als Project Manager & Key Account Manager für die Sika Corporation und 1994 als Release Engineer für General Motors tätig.

### Ausbildung

- Bachelor in Maschinenbau, Lawrence Technological University, Southfield, USA
- MBA, Ross School of Business, University of Michigan, Ann Arbor, USA
- Management Ausbildung, IMD, Lausanne, Schweiz



**Robert Ang** (1963)

Staatsbürger von Singapur

- CEO Asien seit 2009

**Beruflicher Hintergrund**

Von 2005 bis 2009 war Robert Ang für die Marktregion Bossard Greater China (China, Taiwan) und davor für die Region Südostasien verantwortlich. In den Jahren 1997 bis 1999 war er Geschäftsführer von Bossard Singapur. Von 1994 bis 1997 führte Robert Ang sein eigenes Unternehmen, das 1997 von Bossard erworben wurde. Zuvor war er vier Jahre Produktmanager bei Conner Peripherals und Optics Storage Pte Ltd. in Singapur. Von 1986 bis 1989 arbeitete er als Einkäufer bei der Printronix AG.

**Ausbildung**

- Diplomabschluss in Betriebswirtschaft, Thames Business School, Singapur, Singapur
- Maschinenbauabschluss, Singapur Polytechnic, Singapur, Singapur
- MBA, Lee Kong Chian School of Business, Singapur, Singapur



**Rolf Ritter** (1969)

Schweizerisch-amerikanischer Doppelbürger

- CSO M&A und Geschäftsentwicklung seit 2021

**Beruflicher Hintergrund**

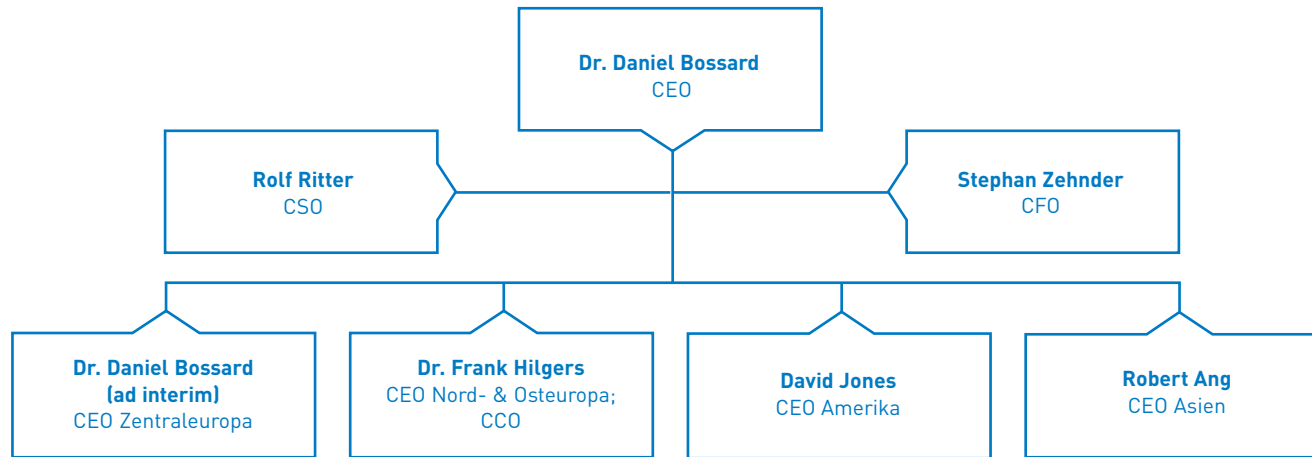
Rolf Ritter ist seit Januar 2020 bei Bossard als VP für M&A und Business Development (Chief Strategy Officer) tätig. 2014 gründete er in Miami, USA, seine eigene Beratungsfirma und begann in Tech-Startups zu investieren und verschiedene Unternehmen im Bereich M&A strategisch zu beraten. Daneben unterrichtete Rolf Ritter an der Florida International University ein EMBA im Bereich Informationstechnologie. Von 2009 bis 2014 führte er als CEO die BDT Media Automation GmbH, Rottweil, Deutschland, ein weltweit führendes Technologie Unternehmen im Bereich Daten-Archivierung mit Produktionsstätten in Deutschland, Mexiko, China und Singapur. Rolf Ritter ist im Jahr 2004 zu Bossard als Geschäftsführer bei Bossard Frankreich gestossen, nachdem er als Projektleiter und Berater bei Volkswagen, Accenture und SIG in Mexico, Brasilien, Deutschland und der Schweiz tätig war.

**Ausbildung**

- Studium der Betriebswirtschaft, HSG, St. Gallen, Schweiz

Fortsetzung von Seite 81

### Konzernleitung



### Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an den CEO delegiert. Dieser trägt die Verantwortung für die operative Führung des Unternehmens. Der CEO hat einzelne Aufgaben an die Mitglieder der Konzernleitung delegiert. Die Aufsicht und Kontrolle der Konzernleitung liegt in der Verantwortung des CEO. Die Konzernleitung bearbeitet die für die Führung der Bossard Gruppe relevanten Fragen stufengerecht und bildet das Forum für einen systematischen Informationsaustausch. Der CEO entwickelt, nach Beratung mit der Konzernleitung, die strategischen Initiativen der Gruppe zur Erreichung der unternehmerischen Ziele.

Die Konzernleitung setzte sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Im Konzern seit	In Funktion seit
Dr. Daniel Bossard	CEO, CEO Zentral-europa ad interim	2000	2019/2022
Stephan Zehnder	CFO	1996	2005
Dr. Frank Hilgers	CEO Nord- & Osteuropa, CCO	2012	2019/2015
David Jones	CEO Amerika	2021	2021
Robert Ang	CEO Asien	1997	2009
Rolf Ritter	CSO, M&A, Geschäfts-entwicklung	2020	2021

Beat Grob, CEO Zentraleuropa, hat die Bossard Gruppe Ende April 2022 auf eigenen Wunsch verlassen und Dr. Daniel Bossard hat diese Region seit dem 1. Mai 2022 ad interim in einer Doppelfunktion geführt.

Die Bossard Gruppe hat per Ad hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR per 31. Oktober 2022 bekanntgegeben, dass Rolf Ritter per 1. Januar 2023 die von CEO Dr. Daniel Bossard interimistisch geführte Region Zentraleuropa übernimmt und Susan Salzbrenner ebenfalls per 1. Januar 2023 als VP People & Organization in die Konzernleitung eintritt.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Konzernleitung üben neben den Mandaten, die auf den Seiten 82–84 aufgeführt sind, keine weiteren Tätigkeiten ausserhalb der Bossard Gruppe aus. Auch haben sie keine anderen bedeutenden Interessenbindungen. Beat Grob und Dr. Daniel Bossard gehören zu den Bossard Familien, welche die Kolin Holding AG zu 100% kontrollieren. Beat Grob ist Verwaltungsratspräsident der Kolin Holding AG. Einzelne Mitglieder der Konzernleitung üben Organfunktionen bei Tochtergesellschaften der Bossard Holding AG aus.

### Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Gemäss Artikel 44 der Statuten darf ein Mitglied der Konzernleitung, nebst der Funktion in der Gesellschaft, gleichzeitig höchstens fünf wesentliche Mandate ausüben, davon höchstens ein Präsidium, das doppelt zählt. Höchstens zwei dieser fünf Mandate dürfen börsenkotierte Gesellschaften betreffen. Sofern die übernommenen Mandate sich entweder auf Rechtseinheiten beziehen, die demselben Konzern angehören oder sonst in ähnlicher Weise führungsmässig in engem Zusammenhang stehen, werden diese Mandate als ein einziges angesehen. Keine Beschränkungen betreffend die Anzahl von Mandaten bestehen (i) für übernommene Mandate in Rechtseinheiten, die direkt oder indirekt durch die Bossard Holding AG kontrolliert werden bzw. die Bossard Holding AG kontrollieren, oder (ii) sofern in Ausübung der Funktion für die Bossard Gruppe ein Mandat in anderen, dieser nahestehenden Rechtseinheiten ausgeübt wird.

Die tatsächliche Anzahl weiterer Tätigkeiten kann auf den Seiten 82–84 entnommen werden.

### Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge ausserhalb der Bossard Gruppe mit Gesellschaften oder natürlichen Personen, denen Führungsaufgaben übertragen worden sind.

### Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

### Mitwirkungsrechte des Aktionariats

Die Mitwirkungsrechte des Aktionariats orientieren sich ausschliesslich am Obligationenrecht und an den Statuten. Die Statuten finden sich auf der Bossard Website unter folgendem Link:

[www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/articles-of-association/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/articles-of-association/)

### Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung (gemäss Statuten Art. 16–18)

Bei den Namenaktien B handelt es sich um Stimmrechtsaktien. An der Generalversammlung berechtigt jede mit Stimmrecht eingetragene Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht der Namenaktien A kann ausüben, wer durch den Eintrag im Aktienbuch als Eigentümer:in oder Nutzniesser:in ausgewiesen wird. Der/die stimmberechtigte Aktieninhaber:in kann sich an der Generalversammlung

durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung oder, mit schriftlicher Vollmacht, durch jede andere Person vertreten lassen. Gesetzliche Vertreter:innen bedürfen keiner schriftlichen Vollmacht. In der Einladung zur Generalversammlung gibt der Verwaltungsrat den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Aktieninhaber:innen der unabhängigen Stimmrechtsvertretung, namentlich auch elektronisch, ihre Vollmacht und Weisungen erteilen können. Zu jedem in der Einladung unter einem dort aufgeführten Traktandum angekündigten Antrag können die Aktieninhaber:innen der unabhängigen Stimmrechtsvertretung eine gesonderte Weisung erteilen.

Zu den weiteren Anträgen, die in der Generalversammlung zu einem Traktandum gestellt werden, sowie zu Anträgen auf eine nicht traktandierte Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung bzw. Durchführung einer Sonderprüfung können die Aktieninhaber:innen der unabhängigen Stimmrechtsvertretung allgemeine Weisungen erteilen. Die unabhängige Stimmrechtsvertretung ist verpflichtet, die ihr übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat sie keine Weisungen erhalten, enthält sie sich der Stimme.

Die unabhängige Stimmrechtsvertretung behandelt die Weisungen der Aktieninhaber:innen bis zur Generalversammlung vertraulich. Frühestens drei Arbeitstage vor der Generalversammlung informiert die unabhängige



Stimmrechtsvertretung den Verwaltungsrat über die eingegangenen Weisungen.

Die Bemessung des Stimmrechts nach der Zahl der stimmberechtigten Aktien ist nicht anwendbar für:

- die Wahl der Revisionsstelle
- die Ernennung von Sachverständigen zur Prüfung der Geschäftsführung oder einzelner Teile
- die Beschlussfassung über die Einleitung einer Sonderprüfung
- die Beschlussfassung über die Anhebung einer Verantwortlichkeitsklage

### **Statutarische Quoren (gemäss Statuten Art. 19)**

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes festhalten. In einem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

Ein Beschluss, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktien-Nennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks
- die Erhöhung des Stimmkraftprivilegs bestehender Stimmrechtsaktien und für die Ausgabe neuer Aktien mit weitergehenden Stimmrechtsprivilegien gegenüber bestehenden Stimmrechtsaktien
- die Einführung oder Verschärfung von Vinkulierungsvorschriften

- die genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- die Verlegung des Gesellschaftssitzes
- die Auflösung der Gesellschaft

Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen.

Eine geheime Abstimmung oder Wahl findet statt, wenn der Vorsitz dies anordnet oder wenn ein:e Aktienhaber:in oder mehrere Anteilseigner:innen, die zusammen über mindestens 10 % der vertretenen Aktienstimmen verfügen, dies verlangen.

### **Einberufung der Generalversammlung (gemäss Statuten Art. 12 und 13)**

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich spätestens vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs statt. Sie wird vom Verwaltungsrat unter Bekanntgabe von Ort, Tag und Zeit einberufen, wobei die Einladung mindestens 20 Kalendertage vor der Versammlung unter Bezeichnung der Traktanden, Anträge und Art des Ausweises über den Aktienbesitz publiziert wird.

Der Verwaltungsrat hat mit Publikation des Traktandierungsbegehrens im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 15. Februar 2023 die Aktionärinnen und Aktionäre ersucht, allfällige Traktandierungsbegehren mit den ausformulierten Anträgen bis am 8. März 2023 einzureichen.

Ein:e Aktienhaber:in oder mehrere Anteilseigner:innen die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.

### **Traktandierung**

Aktienhaber:innen, die für sich oder zusammen Aktien im Nennwert von mindestens 0,75 % des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, mindestens 20 Kalendertage vor der Publikation der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, ersucht der Verwaltungsrat Aktienhaber:innen, welche die erwähnten Anforderungen erfüllen, allfällige Traktandierungsbegehren mit den Anträgen schriftlich bis zum angegebenen Datum einzureichen.

### **Eintrag im Aktienbuch (gemäss Statuten Art. 5)**

Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch. Darin werden Eigentümer:innen und Nutzniesser:innen der Aktien mit Namen und Adresse eingetragen. Adresswechsel sind der Gesellschaft mitzuteilen. Vor Eingang dieser Mitteilung erfolgen alle Mitteilungen an Inhaber:innen von Namenaktien rechtsgültig an die im Aktienbuch eingetragene Adresse.

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

Die Eintragung in das Aktienbuch setzt einen Ausweis über den Erwerb der Namenaktie A zu Eigentum oder die Begründung einer Nutzniessung voraus (die Eigentumsübertragungs-Voraussetzungen und die Eintragungs-Voraussetzungen von Namenaktien B regeln die Artikel 7–9 der Statuten).

Der/die Aktieninhaber:in wird mit Stimmrecht eingetragen, sofern er/sie ausdrücklich erklärt, diese Aktie in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu halten. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär:in oder Nutzniesser:in nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte können nur von Personen ausgeübt werden, die im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen sind.

Der Verwaltungsrat kann Eintragungen streichen, die aufgrund von falschen Angaben des Erwerbenden zustande gekommen sind. Diese Massnahme erfolgt nach Anhörung des/der Betroffenen innerhalb eines Jahres nach sicherer Kenntnis des Mangels, und zwar rückwirkend auf das Datum der Eintragung. Der/die Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Angebotspflicht

Ein:e Anleger:in, der/die direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien erwirbt und damit den Grenzwert von 33 1/3 % aller Stimmrechte der Bossard Holding AG überschreitet, hat gemäss FinfraG ein Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien zu unterbreiten. Die Bossard Holding AG hat von der Möglichkeit, diese Regelung abzuändern (Opting-up) oder die Angebotspflicht auszuschalten (Opting-out), keinen Gebrauch gemacht.

### Kontrollwechselklauseln

Die Anstellungsverträge für die Mitglieder der Konzernleitung enthalten keine Kontrollwechselklauseln. Die Gruppe sieht für ihre oberste Führungsebene keine goldenen Fallschirme vor.

Die Kündigungsfrist für die Mitglieder der Konzernleitung beträgt sechs bis zwölf Monate. Während dieser Frist sind sie salär- und bonusberechtig. Im Falle eines Kontrollwechsels oder der Liquidation des Unternehmens werden alle Bezugsrechte (RSU) aus dem Kaderbeteiligungsplan unmittelbar fällig.



## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist seit 1986 die aktienrechtliche Revisionsstelle der Bossard Holding AG und prüft die Jahres- und Konzernrechnung. Im Jahr 2021 hat die Bossard Holding AG das Revisionsmandat ausgeschrieben. Im Rahmen der Evaluation wurde den beiden Kriterien Sicherstellung einer unabhängigen, kompetenten und kritischen Revisionstätigkeit einerseits, und offenen Kommunikation mit dem ARCA andererseits, hohes Gewicht beigemessen. Nach dieser Überprüfung und eingehender Analyse durch den ARCA wurde beschlossen, PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle beizubehalten und dem Aktionariat an der Generalversammlung zur Wahl als Revisionsstelle vorzuschlagen. Die Revisionsstelle wird jeweils für eine einjährige Amtsdauer von der Generalversammlung gewählt.

Der leitende Revisor wechselt mindestens alle sieben Jahre. Der im Jahr 2021 ernannte Thomas Wallmer, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, hat sein Amt als leitender Revisor auch im Jahr 2022 ausgeübt und war für das Revisionsmandat verantwortlich.

### Honorare an die Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG erhielt im Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle für diese Dienstleistung eine Entschädigung von 680 712 CHF (2021: 764 003 CHF), für Steuerberatung 22 649 CHF (2021: 19 848 CHF) und für übrige Beratungsleistungen 142 126 CHF (2021: 101 498 CHF).

### Informationsinstrumente der externen Revision

Jährlich finden mindestens drei Sitzungen des ARCA statt, an denen die Planung der Jahresrevision und der Konzernprüfung, die Resultate der Zwischenprüfung sowie der Jahresabschluss neben anderen Geschäften besprochen werden. Basis für die Diskussion über die Zwischenprüfung und den Jahresabschluss bilden die Management Letters der Revisionsstellen. Der ARCA unterstützt den Verwaltungsrat bei seiner Beaufsichtigung der Revisionsstelle. Eine der Hauptverantwortlichkeiten des ARCA besteht darin, die Revisionsstelle vorzuschlagen, ihre Qualifikation, Unabhängigkeit und Leistung jährlich zu überprüfen, die Revisionshonorare zu genehmigen und die Rechnungslegungsgrundsätze sowie den jährlichen Finanzbericht zu überprüfen. Der Ausschuss prüft alljährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den Prüfern.

## Informationspolitik

### Mit ihrer Offenlegungspolitik gegenüber Investoren und Investorinnen sowie Finanzmärkten schafft die Bossard Gruppe Transparenz und damit die Grundlage für eine faire Börsenbewertung der Bossard Aktie.

Bossard ist davon überzeugt, dass die Finanzmärkte eine klare, konsistente und informative Offenlegungspolitik längerfristig mit einer angemessenen Bewertung der Aktie honorieren. Aus diesem Grund setzt Bossard in der Finanzberichterstattung und der entsprechenden Offenlegung auf die folgenden Grundsätze:

- **Transparenz:** Die Offenlegung bezweckt ein besseres Verständnis der wirtschaftlichen Einflussfaktoren auf den Konzern und der detaillierten Geschäftsergebnisse.
- **Konsistenz:** Die Offenlegung ist innerhalb jeder Berichtsperiode und zwischen den einzelnen Perioden konsistent und vergleichbar.
- **Klarheit:** Die Informationen werden so klar wie möglich präsentiert, damit sich die Bossard Stakeholder ein den Fakten entsprechendes Bild über den Geschäftsgang machen können.
- **Relevanz:** Zur Vermeidung einer Informationsflut konzentriert sich Bossard im Inhalt und Zeitablauf auf Informationen, die für die Bossard Stakeholder relevant oder aus aufsichtsrechtlichen oder statutarischen Gründen zwingend sind.

Die Gruppe veröffentlicht relevante Informationen zur Geschäftstätigkeit und nutzt dabei verschiedene Kanäle. Dazu gehören der Geschäftsbericht, Zwischenberichte sowie Medienmitteilungen. Ausserdem informiert das Unternehmen die Stakeholder über Medien- und Analystenkonferenzen sowie über die Generalversammlung. Bossard führt voraussichtlich in einem Zwei- bis Dreijahresrhythmus einen Capital Markets Day durch (letztmals im 2021). Die konsolidierten Finanzausweise werden nach Swiss GAAP FER erstellt.

2023 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

Finanzanalysten- und Medienkonferenz	
Publikation Jahresbericht 2022	1. März 2023
Generalversammlung	17. April 2023
Publikation Umsatz 1. Quartal 2023	17. April 2023
Publikation Halbjahresbericht 2023	20. Juli 2023
Publikation Umsatz 3. Quartal 2023	12. Oktober 2023
Publikation Umsatz 2023	12. Januar 2024

Bossard pflegt den Kontakt zu Kapitalmarktvertretern und -vertreterinnen über Medien- und Analystenkonferenzen sowie über Roadshows. Zudem finden regelmässig Meetings mit einzelnen oder mehreren institutionellen Investoren und Investorinnen sowie Analysten und Analystinnen statt. Sämtliche Publikationen über Geschäftsergebnisse und Medienmitteilungen sind auf der Bossard Website [www.bossard.com](http://www.bossard.com), insbesondere unter der Rubrik «Investor Relations» in deutscher und englischer Sprache zu finden ([www.bossard.com/de/ueber-uns/neuigkeiten-und-medienmitteilungen/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/neuigkeiten-und-medienmitteilungen/)).

Des Weiteren können Aktieninhaber:innen auf der Bossard Website ([www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/ad-hoc-news/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/ad-hoc-news/)) Bossard Ankündigungen, Medienmitteilungen und Ad hoc-Meldungen abonnieren. Alle Publikationen von Bossard können per E-Mail bei [investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com) oder bei der Bossard Holding AG, Investor Relations, Steinhauserstrasse 70, 6300 Zug, Schweiz, bestellt werden.

# Vergütungsbericht

In diesem Vergütungsbericht werden Vergütungsgrundsätze und -programme sowie das Governance-System für Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Bossard Holding AG beschrieben. Der Bericht enthält zudem Angaben zur Vergütung für diese beiden Gremien im Geschäftsjahr 2022.

Dieser Vergütungsbericht wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts (OR), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange und den Prinzipien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse erstellt.

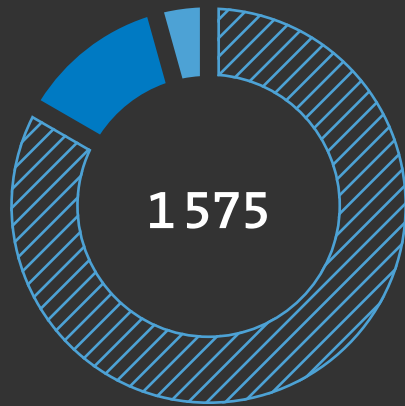


AUF EINEN BLICK

# Vergütungen

## Vergütung Verwaltungsrat 2022

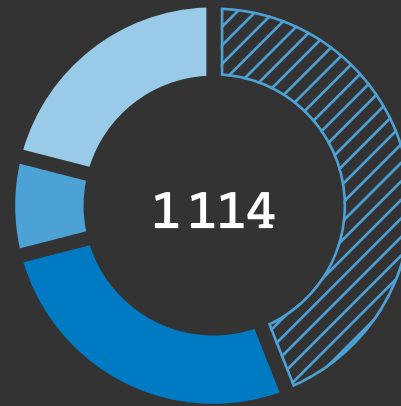
in 1 000 CHF



- Fixe Vergütung
- Sozialleistungen
- Spesen

## Vergütung CEO 2022

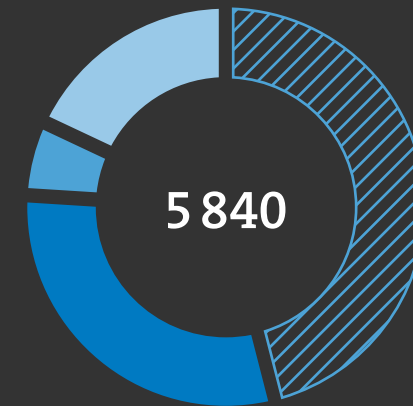
in 1 000 CHF



- Fixe Vergütung
- Variable Vergütung – kurzfristige Komponente (STI)
- Variable Vergütung – langfristige Komponente (LTI)
- Sozialbeiträge und andere Nebenleistungen

## Vergütung Konzernleitung 2022

in 1 000 CHF



- Fixe Vergütung
- Variable Vergütung – kurzfristige Komponente (STI)
- Variable Vergütung – langfristige Komponente (LTI)
- Sozialbeiträge und andere Nebenleistungen

## VERGÜTUNGSBERICHT

# Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vergütungsbericht enthält Informationen über die Vergütungspolitik, die Vergütungsprogramme und das Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Bossard Gruppe. Der Bericht enthält zudem Angaben zur Vergütung für diese beiden Gremien im Geschäftsjahr 2022.

Die im Zusammenhang mit der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Aktienrechtsrevision notwendigen Anpassungen im Hinblick auf die Vergütungen wurden an der Generalversammlung 2022 beschlossen und sind seit 1. Mai 2022 in Kraft.

### Vergütungen des Verwaltungsrats

Die dem Verwaltungsrat zwischen der Generalversammlung von 2021 und 2022 gewährte Vergütung liegt unterhalb des vom Aktionariat genehmigten Betrags:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2021–2022	1 600 000 CHF	1 574 711 CHF
2022–2023	1 800 000 CHF	n/a <sup>1)</sup>

1) Der Vergütungszeitraum ist noch nicht abgeschlossen. Eine abschliessende Bewertung wird im Vergütungsbericht 2023 vorgelegt.

### Vergütungen der Konzernleitung

Die der Konzernleitung für das Jahr 2022 gewährte Vergütung liegt unterhalb des vom Aktionariat an der Generalversammlung 2022 genehmigten Betrags:

Zeitraum der Vergütung	Genehmigter Betrag	Tatsächlicher Betrag
2022	7 000 000 CHF	5 839 975 CHF

## 1. Vergütungsphilosophie und -grundsätze

Die Vergütungsphilosophie der Bossard Holding AG spiegelt ihre Bemühungen wider, auf allen Stufen des Unternehmens gut qualifizierte Mitarbeitende und Führungskräfte zu rekrutieren, zu binden, zu motivieren und zu fördern. Vergütungsprogramme sollen Führungskräfte motivieren, Geschäftsziele zu erreichen und für das Unternehmen einen langfristigen und nachhaltigen Wert zu schaffen. Sie beruhen auf folgenden Grundsätzen:

<b>Leistungsabhängige Vergütung</b>	Ein Teil der Vergütung ist direkt an den nachhaltigen Unternehmenserfolg sowie die individuellen Beiträge zu diesem Erfolg geknüpft.
<b>Einklang mit Interessen des Aktionariats</b>	Das Vergütungssystem stärkt die Verknüpfung von Interessen des Managements und Aktionariats durch die anteilige Vergütung in Form von Aktien bzw. aktienbasierten Vergütungselementen.
<b>Ausgewogenes System</b>	Es besteht ein gesundes Gleichgewicht zwischen fixer und variabler leistungsabhängiger Vergütung (kein übermässiger Einfluss der variablen Vergütung – Obergrenze bei 100 % der fixen Vergütung) für die Konzernleitung. Für den Verwaltungsrat gilt eine rein fixe Vergütung, um die Unabhängigkeit sicherzustellen.
<b>Wettbewerbsfähigkeit am Markt</b>	Die Vergütungshöhe ist wettbewerbsfähig, um Mitarbeitende mit den erforderlichen Qualifikationen und Führungskompetenzen gewinnen und binden zu können.
<b>Einfachheit und Transparenz</b>	Die Vergütungsprogramme sind einfach und transparent gestaltet.

## 2. Vergütungsrichtlinie

### 2.1. Statuten

Die Statuten der Bossard Holding AG enthalten in Art. 36–38 eine Zusammenfassung der Vergütungsgrundsätze. Details verfügbar unter:

[www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/articles-of-association/](http://www.bossard.com/de/ueber-uns/investor-relations/corporate-governance/articles-of-association/)

### 2.2. Vergütungsausschuss

Im Einklang mit den Statuten, dem Organisationsreglement und dem Reglement für den Vergütungsausschuss der Bossard Holding AG besteht dieser aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jeweils für den Zeitraum von einem Jahr durch die ordentliche Generalversammlung je einzeln gewählt werden. Sofern von der ordentlichen Generalversammlung genehmigt, ist der Vertreter der Aktieninhaber:innen Namenaktien A dazu berechtigt, ein Mitglied des Vergütungsausschusses zu sein. An der ordentlichen Generalversammlung 2022 wurden David Dean (Präsident), Patricia Heidtman, Marcel Keller und Prof. Dr. Stefan Michel als Mitglieder des Vergütungsausschusses gewählt. Alle vier Mitglieder sind gemäss Reglement unabhängig.

Folgende Aufgaben fallen in den Verantwortungsbereich des Vergütungsausschusses:

- Ausarbeitung und regelmässige Prüfung der für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Vergütungspolitik und -grundsätze, einschliesslich der Ausgestaltung von Vergütungsprogrammen und Vorsorgeplänen; sofern notwendig, schlägt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Änderungen vor;
- Vorschläge an den Verwaltungsrat zu den maximalen Gesamtbeträgen für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die dem Aktionariat im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden;
- Vorschläge an den Verwaltungsrat zur individuellen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats, des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung innerhalb der im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung genehmigten Beträge;
- Prüfung und Genehmigung der Arbeitsverträge aller Mitglieder der Konzernleitung;
- Ausarbeitung und regelmässige Prüfung der Leitlinien für die Ausgestaltung der beruflichen Vorsorge der Konzernleitung;
- Erstellung des Vergütungsberichts;
- Sofern vom Vergütungsausschuss für notwendig erachtet: Beauftragung, Beaufsichtigung und kritische Würdigung der Ergebnisse von Beratungsunternehmen oder Vergleichen mit Drittunternehmen zur Bestimmung der Vergütung.

Die unterschiedlichen Autoritätsebenen von CEO, Vergütungsausschuss (VA), Verwaltungsrat (VR) und der ordentlichen Generalversammlung (OGV) sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

	CEO	VA	VR	OGV
<b>Vergütungspolitik und -grundsätze (inkl. Leitlinien für die berufliche Vorsorge)</b>		Vorschlag	Genehmigung	
<b>Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung des Verwaltungsrats</b>		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung (bindende Abstimmung)
<b>Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung der Konzernleitung</b>		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung (bindende Abstimmung)
<b>Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats</b>		Vorschlag	Genehmigung	
<b>Vergütung des CEO</b>		Vorschlag	Genehmigung	
<b>Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung</b>	Vorschlag	Prüfung	Genehmigung	
<b>Vergütungsbericht</b>		Vorschlag	Genehmigung	Konsultativabstimmung

Der Vergütungsausschuss tritt so oft wie erforderlich zusammen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Jahr 2022 wurden zwei Treffen von jeweils einem halben Tag abgehalten. Hinzu kam ein Zirkularbeschluss. An den Treffen waren jeweils alle Mitglieder anwesend.

Der CEO nimmt im Allgemeinen in beratender Funktion an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Andere Mitglieder des Verwaltungsrats können (ohne Stimmrecht) an den Sitzungen des Ausschusses teilnehmen und ebenso können andere Führungskräfte in beratender Funktion eingeladen werden. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats und die Führungskräfte treten in den Ausstand, wenn ihre eigene Leistung und/oder Vergütung besprochen wird. Nach jedem Treffen berichtet der Präsident des Vergütungsausschusses dem Verwaltungsrat über die aktuellen Themen und gibt entsprechende Empfehlungen ab. Die Protokolle der Sitzungen des Vergütungsausschusses sind für den gesamten Verwaltungsrat einsehbar.

Der Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Pflichten externe Berater als Unterstützung hinzuziehen. 2022 beauftragte der Vergütungsausschuss die Agnès Blust Consulting (heute Teil von PricewaterhouseCoopers) mit der Durchführung einer Benchmark-Studie betreffend die Vergütungen für die Konzernleitung. Die Bossard Gruppe beauftragte die Agnès Blust Consulting mit keinem Beratungsmandat betreffend Vergütungssystemen.

Der Vergütungsausschuss vergleicht regelmässig die Höhe der Vergütungen mit Benchmarks, prüft die Vergütungsgrundsätze von der Bossard Gruppe und nimmt eine Selbstbeurteilung vor.

### 2.3. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung

**Benchmarking:** Zur Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der Vergütung und Festsetzung einer angemessenen Vergütungshöhe für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung überprüft der Vergütungsausschuss regelmässig (d. h. alle drei bis vier Jahre) die Vergütungsberichte anderer internationaler Industrieunternehmen, die in der Schweiz börsenkotiert sind und hinsichtlich ihrer Grösse (Marktkapitalisierung, Mitarbeitende, Umsatz), geografischen Reichweite und Geschäftskomplexität mit der Gruppe vergleichbar sind. Die im Jahre 2022 durchgeführte Benchmarking-Studie betreffend die Vergütung für die Konzernleitung basierte auf einer mit Blick auf Marktkapitalisierung, Mitarbeitende und Umsatz vergleichbaren Gruppe von 21 Schweizer Industrieunternehmen, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind.

Für die Vergütung des Verwaltungsrats wurde letztmals 2019 eine Benchmarking-Analyse durchgeführt auf Basis einer Vergleichsgruppe mehrerer Schweizer Industrieunternehmen, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind und mit Blick auf Marktkapitalisierung, Mitarbeitende und Umsatz vergleichbar sind.

**Leistungsmanagement:** Die in einem gegebenen Jahr effektiv an die Mitglieder der Konzernleitung ausbezahlte Vergütung hängt von ihrer individuellen Leistung ab. Je nach Verantwortungsebene werden für die individuelle

Leistungsbeurteilung die Ergebnisse des gesamten Konzerns und/oder die Ergebnisse eines Geschäftsbereichs berücksichtigt. Die Leistungsbeurteilung basiert auf quantitativen und auf qualitativen Beurteilungskriterien. Die quantitativen Elemente leiten sich einerseits aus den aktuellen Geschäftsergebnissen ab, andererseits aber auch aus längerfristigen Werttreibern, die für die zukünftigen Ergebnisse und die Profitabilität der Gruppe entscheidend sind. Die Beurteilung hängt dabei eng mit der wertorientierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensführung zusammen, welche bei der Bossard Gruppe umgesetzt wird. Qualitative Beurteilungskriterien werden aus der strategischen Zielsetzung abgeleitet. Die Vergütungen spiegeln somit den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens sowie den persönlichen Beitrag wider.



### 3. Vergütungsstruktur – Verwaltungsrat

Im Sinne der Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder, besteht die Vergütung für jedes Mitglied des Verwaltungsrats aus einem Fixum, ergänzt um eine Entschädigung für die Mitarbeit in einem Verwaltungsratsausschuss. Das Honorar soll den durch das Mandat zeitlich bedingten Aufwand für die Tätigkeiten im Verwaltungsrat und in den Ausschüssen angemessen entschädigen. Zusätzlich erhalten alle Verwaltungsräte eine Spesenpauschale.

Für die Amtsdauer, beginnend ab der ordentlichen Generalversammlung 2022, werden 30 000 CHF der Gesamtvergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG ausbezahlt. Die Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt, in der sie weder veräussert, beliehen noch übertragen werden können. Die Sperrfrist gilt auch bei einer Beendigung des Mandats, ausser im Todesfall; in diesem Fall verfällt die Beschränkung mit sofortiger Wirkung. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, der jährlich Ende Februar festgelegt wird und auf dem durchschnittlichen Aktienpreis der letzten zehn Handelstage basiert – unter Abzug der nach Schweizer Steuerrecht zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist.

Die für den Aktienplan notwendigen Aktien werden durch die Bossard Holding AG aus dem Bestand eigener Aktien oder durch Aktienkäufe am Markt alimentiert.

in CHF pro Jahr

<b>Fixe Vergütung für den Vorsitz des Verwaltungsrats</b>	320 000
<b>Fixe Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	120 000
<b>Fixe Vergütung für den Vorsitz eines Verwaltungsratsausschusses</b>	20 000
<b>Fixe Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses</b>	10 000
<b>Spesen</b>	8 000

Die Beträge verstehen sich nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge.

## 4. Vergütungsstruktur – Konzernleitung

Gemäss den in Abschnitt 1 definierten Vergütungsgrundsätzen setzt sich die Vergütung der Konzernleitung aus folgenden Elementen zusammen:

- Fixe Vergütung
- Variable Vergütung – kurzfristig orientierte Komponente (Short Term Incentive – STI)
- Variable Vergütung – langfristig orientierte Komponente (Long Term Incentive – LTI)
- Vorsorgeleistungen

Struktur der Vergütung der Konzernleitung:

Element	Zweck	Einflussfaktoren	Leistungsziele	Instrument
<b>Fixe Vergütung</b>	Personalgewinnung/-bindung	Position, Fähigkeiten und Erfahrungen		Monatliche Barvergütung
<b>STI / Variable Vergütung – kurzfristig orientierte Komponente</b>	Leistungsbonus	Jahresleistung	Betriebsgewinn (EBIT) Gruppe bzw. EBIT sowie Bruttogewinn des eigenen Geschäftsbereichs	Jahresbonus in bar
<b>LTI / Variable Vergütung – langfristig orientierte Komponente</b>	Einklang mit Interessen des Aktionariats, Personalbindung	Strategische Zielerreichung	Individuelle, qualitative Leistung	Anwartschaften (namentlich Restricted Stock Units; RSU) mit gestaffeltem fünfjährigem Vesting
<b>Vorsorgeleistungen</b>	Absicherung gegen Risiken, Personalgewinnung/-bindung	Marktübliche Praxis und Position		Vorsorgeplan, Versicherungen, Nebenleistungen

#### 4.1. Fixe Vergütung

Die jährliche fixe Vergütung wird monatlich ausbezahlt. Sie reflektiert den Umfang und die Verantwortlichkeiten einer Funktion, die zu ihrer Ausübung erforderlichen Qualifikationen sowie die Erfahrungen und Kompetenzen des/der jeweiligen Mitarbeitenden.

#### 4.2. Variable Vergütung – kurzfristig orientierte Komponente (STI)

Die kurzfristig orientierte variable Vergütung honoriert das Erreichen jährlicher Finanzziele.

Die fixe Vergütung und die erwartete kurzfristig orientierte variable Vergütung (bei Annahme einer 100 %-igen Zielerreichung aller Finanzziele) bilden die sogenannte gesamte Barvergütung. Die Zielgrösse der gesamten Barvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird jährlich basierend auf dem Aufgabenbereich der Position, der Marktpraxis im Wettbewerbsumfeld, dem individuellen Profil und der persönlichen Leistung sowie hinsichtlich der Tragbarkeit für das Unternehmen überprüft.

Die kurzfristig orientierte variable Vergütung ist wie folgt an das finanzielle Ergebnis der Gruppe als Ganzes und/oder ihrer Geschäftsbereiche geknüpft:

Komponente		CEO	CF0/CS0	Sonstige Mitglieder der Konzernleitung
Finanzielle Leistung	Gruppe	Bruttogewinn Gruppe (1/3), EBIT Gruppe (2/3)	Bruttogewinn Gruppe (1/3), EBIT Gruppe (2/3)	EBIT Gruppe (1/3)
	Eigener Geschäftsbereich			EBIT sowie Bruttogewinn des eigenen Geschäftsbereichs (2/3)

Die finanziellen Ziele beinhalten immer eine Kennzahl für die Profitabilität wie den operativen Gewinn des Geschäftsbereichs und der Gruppe, da die Profitabilität für den langfristigen Erfolg des Unternehmens von höchster Bedeutung ist. Darüber hinaus wird als Wachstumsparameter die Bruttogewinnentwicklung verwendet. Für jedes finanzielle Ziel wird ein erwartetes Leistungsniveau festgelegt. Dies geschieht entweder auf Basis des jährlichen Finanzplans oder auf Basis der Vorjahresergebnisse.

Da es sich bei den finanziellen Zielen um sensible Geschäftsinformationen handelt, verzichtet der Verwaltungsrat auf deren Veröffentlichung im Vergütungsbericht. Das effektive Auszahlungsniveau der kurzfristig orientierten variablen Vergütung im Berichtsjahr wird in Abschnitt 5 erläutert und kommentiert.

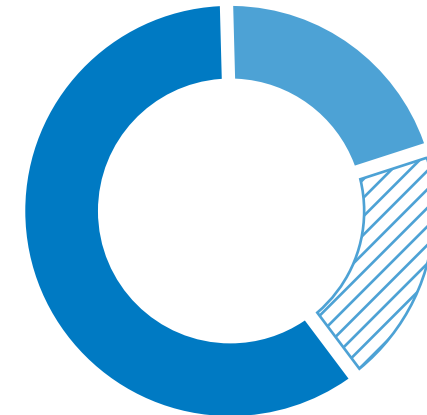
Der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung können bis zu 20 % ihrer gesamten Barvergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG beziehen. Die Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt, in der sie weder veräussert, beliehen noch übertragen werden können. Die Sperrfrist gilt auch bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses wie auch bei einer Pensionierung. Im Todesfall verfällt die Beschränkung mit sofortiger Wirkung. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, der jährlich Ende Februar festgelegt wird und auf dem durchschnittlichen Aktienpreis der letzten zehn Handelstage basiert unter Abzug der nach Schweizer Steuerrecht zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist. Die individuelle Wahl des CEO sowie der übrigen Mitglieder der Konzernleitung Aktien zu beziehen, erfolgt einen Tag nach der ordentlichen Generalversammlung. Die für den Aktienplan notwendigen Aktien werden durch die Bossard Holding AG aus dem Bestand eigener Aktien oder durch Aktienkäufe am Markt alimentiert.

### 4.3. Variable Vergütung – langfristig orientierte Komponente (LTI)

Die Ziele der langfristig orientierten Vergütungskomponente für die Konzernleitung bestehen darin, die Interessen des Managements und des Aktionariats besser in Einklang zu bringen, die langfristige Motivation und Identifikation der Konzernleitung mit der Bossard Gruppe zu stärken und sie am langfristigen Wachstum des Unternehmenswerts direkt zu beteiligen.

Die Voraussetzung für eine Zuteilung von Anwartschaften (namentlich Restricted Stock Units; RSU) ist an die Umsetzung der vom Verwaltungsrat verabschiedeten strategischen Initiativen der Bossard Gruppe geknüpft. Diese Ziele sind qualitativer Natur und beziehen sich in erster Linie auf Innovation, Marktbearbeitung, kulturelle Transformation und weitere Nachhaltigkeitskriterien (ESG).

## Nicht-finanzielle Ziele



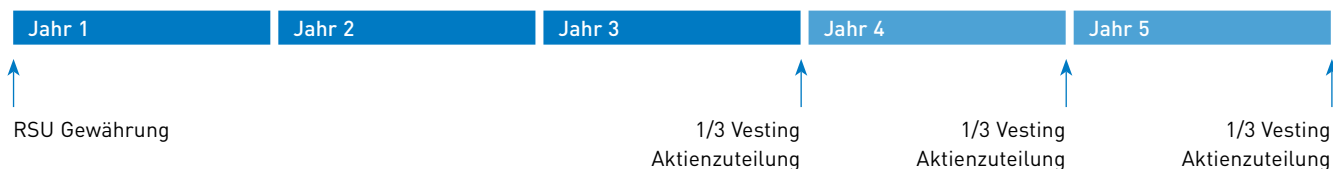
- Sozial (20 %)
- ▣ Umwelt (20 %)
- Weitere strategische Initiativen (60 %)

Für den CEO ist ein Maximalbetrag von 100 000 CHF und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung ein Maximalbetrag von 50 000 CHF vorgesehen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im Dezember. Die Zuteilung basiert auf der Erreichung der Ziele im Vorjahr. Daher beginnt der Erdienungszeitraum nach Abschluss des Geschäftsjahrs.

Jede RSU stellt ein bedingtes Recht dar, nach Ablauf des Vesting-Zeitraums eine Namenaktie A der Bossard Holding AG zu erhalten. Für das Vesting der RSU muss sich der oder die Berechtigte zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befinden und es gilt folgender Zeitplan bezüglich der definitiven Zuteilung: Ein Drittel der RSU unterliegen einem Vesting-Zeitraum von drei Jahren, ein Drittel einem Vesting-Zeitraum von

vier Jahren und das letzte Drittel einem Vesting-Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum der Zuteilung. Am jeweiligen Vesting-Zeitpunkt werden die RSU in Namenaktien A der Bossard Holding AG umgewandelt. Die Aktien unterliegen keiner weiteren Beschränkung als den allgemeinen Bestimmungen für Management-Transaktionen. Falls die Zuteilung von Aktien rechtswidrig oder unzweckmässig ist, kann anstelle von Namenaktien A der Bossard Holding AG ein Barausgleich vorgenommen werden.

Vesting-Zeitraum:



#### 4.4. Vorsorgeleistungen

Die Mitglieder der Konzernleitung sind den Vorsorgeplänen in den Ländern angeschlossen, in denen ihre Arbeitsverträge abgeschlossen wurden. Zu den Vorsorgeleistungen gehören im Wesentlichen Pensions-, Versicherungs- und Krankenversicherungspläne, die den Mitarbeitenden und ihren Angehörigen eine angemessene Absicherung bei Pensionierung oder Invalidität sowie im Todes- oder Krankheitsfall gewähren. Die Mitglieder der Konzernleitung mit einem Schweizer Arbeitsvertrag beteiligen sich am Vorsorgeplan von Bossard (Bossard Personalstiftung, Zug), der allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten wird, bei dem Grundgehälter bis zu 286 800 CHF pro Jahr versichert sind. Dazu besteht ein Zusatzplan, in welchem Einkommen, die diese Schwelle übersteigen, bis maximal zum gesetzlich zulässigen Höchstbetrag versichert sind. Die Vorsorgeleistungen von Bossard übertreffen die Vorgaben des Schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und sind mit den Leistungen anderer internationaler Industrieunternehmen vergleichbar. Für Mitglieder der Konzernleitung mit

einem ausländischen Arbeitsvertrag bestehen Vorsorgeversicherungen, die den lokalen Marktbedingungen sowie ihrer Position entsprechen. Die Pläne unterscheiden sich je nach lokaler Wettbewerbs- und Rechtslage, entsprechen aber mindestens den gesetzlichen Anforderungen der betreffenden Länder.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten zudem bestimmte Nebenleistungen wie einen Firmenwagen oder eine Autopauschale, Dienstalterszuschläge, Kinderzulagen und sonstige Sachleistungen, wie sie in dem Land üblich sind, in dem ihr Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde. Der Gegenwert dieser Zusatzbestandteile der Vergütung wird zum Marktwert veranschlagt und in den Vergütungstabellen ausgewiesen.

#### 4.5. Arbeitsverträge

Die Mitglieder der Konzernleitung sind mit unbefristeten Arbeitsverträgen angestellt mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten bzw. zwölf Monaten für den CEO. Ferner stehen ihnen keine vertraglichen Abfindungszahlungen oder Kontrollwechselzahlungen zu.

## 5. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

### 5.1. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats für die Geschäftsjahre 2022 und 2021

Im Jahr 2022 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats Vergütungen gemäss nachfolgender Tabelle.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtvergütung stabil.

### Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2022

in CHF, brutto		Fix	Spesen	Sozialleistungen	Total Vergütung	Davon Aktienbezug <sup>4)</sup>
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident, Präsident NA <sup>1)</sup> , ARCA <sup>2)</sup>	350 000	8 000	53 614	411 614	30 078
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin, NA, VA <sup>3)</sup>	140 000	8 000	21 445	169 445	30 078
Dr. René Cotting	Präsident ARCA	140 000	8 000	21 445	169 445	30 078
	Vertreter Aktionariat Namenaktien A,					
David Dean	Präsident VA	140 000	8 000	21 445	169 445	30 078
Petra Maria Ehmann	NA, ARCA	140 000	8 000	21 459	169 459	30 078
Marcel Keller	VA	130 000	8 000	19 927	157 927	30 078
Martin Kühn	ARCA	130 000	8 000	19 916	157 916	30 078
Prof. Dr. Stefan Michel	NA, VA	140 000	8 000	21 448	169 448	30 078
<b>2022</b>		<b>1 310 000</b>	<b>64 000</b>	<b>200 699</b>	<b>1 574 699</b>	<b>240 624</b>

1) Nominationsausschuss (NA)

2) Audit, Risk & Compliance Ausschuss (ARCA)

3) Vergütungsausschuss (VA)

4) Jedem Verwaltungsrat werden 30 000 CHF der Gesamtvergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG vergütet. Der Zuteilungspreis entspricht dem Marktwert, jeweils unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist. Für die im Jahr 2022 bezogenen Aktien betrug der Zuteilungspreis 222,80 CHF. Der Bezug erfolgte einen Tag nach der Generalversammlung 2022.

## Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2021

in CHF, brutto		Fix	Spesen	Sozialleistungen	Total Vergütung	Davon Aktienbezug <sup>7)</sup>
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident, Präsident NA <sup>1)</sup> , ARCA <sup>2)</sup>	344 167	8 000	50 303	402 470	29 918
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin <sup>3)</sup> , NA, VA <sup>4)</sup>	137 667	8 000	21 213	166 880	29 918
Dr. René Cotting	Präsident ARCA	137 667	8 000	21 213	166 880	29 918
David Dean	Vertreter Aktionariat Namenaktien A, Präsident VA	137 667	8 000	21 213	166 880	29 918
Petra Maria Ehmann <sup>5)</sup>	NA, ARCA	93 333	5 333	14 382	113 048	-
Marcel Keller <sup>5)</sup>	VA	86 667	5 333	13 354	105 354	-
Martin Kühn	ARCA	127 833	8 000	19 698	155 531	29 918
Prof. Dr. Stefan Michel	NA, VA	134 500	8 000	20 725	163 225	29 918
Anton Lauber <sup>6)</sup>	Vizepräsident, NA, VA	44 333	2 667	5 102	52 102	29 918
Maria Teresa Vacalli <sup>6)</sup>	ARCA	41 167	2 667	6 343	50 177	29 918
<b>2021</b>		<b>1 285 001</b>	<b>64 000</b>	<b>193 546</b>	<b>1 542 547</b>	<b>239 344</b>

1) Nominationsausschuss (NA)

2) Audit, Risk & Compliance Ausschuss (ARCA)

3) Seit April 2021 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

4) Vergütungsausschuss (VA)

5) Wahl in den Verwaltungsrat im April 2021

6) Rücktritt aus dem Verwaltungsrat im April 2021

7) Jedem Verwaltungsrat werden 30 000 CHF der Gesamtvergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG vergütet. Der Zuteilungspreis entspricht dem Marktwert. Für die im Jahr 2021 bezogenen Aktien betrug der Zuteilungspreis 199,45 CHF. Der Bezug erfolgte einen Tag nach der Generalversammlung 2021.

Im Jahr 2022 genehmigte die ordentliche Generalversammlung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023 einen maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats in der Höhe von 1 800 000 CHF. Da diese Vergütungsperiode noch nicht abgeschlossen ist, wird der endgültige Betrag im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 ausgewiesen.

Im Jahr 2021 genehmigte die ordentliche Generalversammlung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 einen maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats in der Höhe von 1 600 000 CHF. Die Vergütung des Verwaltungsrats für diese Amtszeit betrug 1 574 711 CHF und befindet sich somit innerhalb der genehmigten Gesamtvergütung.

### Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Jahr 2022 sind keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats geleistet worden.

Im Jahr 2021 erhielten Anton Lauber und Maria Teresa Vacalli, welche an der Generalversammlung 2021 von ihren Funktionen im Verwaltungsrat zurücktraten, eine Vergütung gemäss obenstehender Tabelle.



## Vergütungen an nahestehende Personen des Verwaltungsrats

Sowohl 2022 als auch 2021 wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats bezahlt.

## Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder an nahestehende Personen

Sowohl per 31. Dezember 2022 als auch per 31. Dezember 2021 bestanden keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats.

## 5.2. Vergütungen an Mitglieder der Konzernleitung für die Geschäftsjahre 2022 und 2021

Im Jahr 2022 erhielten die Mitglieder der Konzernleitung folgende Gesamtvergütung:

### Vergütungen an die Konzernleitung

in CHF	Konzernleitung total		Dr. Daniel Bossard, CEO	
	2022 <sup>5)</sup>	2021 <sup>7)</sup>	2022	2021
Fixe Vergütung	2 693 869	2 981 010	485 476	452 137
Variable Vergütung – kurzfristige Komponente (STI) <sup>1)</sup>	1 772 262	1 999 604	307 184	283 868
Variable Vergütung – langfristige Komponente (LTI) <sup>2)</sup>	333 600	362 167	90 000	90 000
Übrige Leistungen <sup>3)</sup>	83 400	101 429	16 800	16 800
Sozial- und Vorsorgeleistungen	956 844	834 166	214 570	186 308
<b>Total</b>	<b>5 839 975</b>	<b>6 278 376</b>	<b>1 114 030</b>	<b>1 029 113</b>
Davon Aktienbezug <sup>4)</sup>	178 240	-	111 400	-
<b>Anzahl Mitglieder der Konzernleitung</b>	<b>6,5 <sup>6)</sup></b>	<b>7,5 <sup>8)</sup></b>		

1) Die ausgewiesene variable Vergütung, kurzfristige Komponente, wird für das entsprechende Rechnungsjahr abgegrenzt. Diese kann von der effektiven Zahlung im Folgejahr abweichen. Allfällige Abweichungen zwischen den Abgrenzungen und den effektiven Zahlungen werden im Folgejahr für das entsprechende Rechnungsjahr erfasst, für welches die Vergütung erfolgt. Bei den für 2021 ausgewiesenen Vergütungen handelt es sich um die effektiv erfolgten Zahlungen.

2) Die langfristig orientierte variable Vergütung, namentlich die Zuteilung der RSU, für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt im zweiten Quartal 2023 (gemäss Abschnitt 4.3). Der hier ausgewiesene Betrag stellt die zum Stichtag angedachte Vergütung dar. Allfällige Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Betrag und der effektiven Zuteilung werden im Folgejahr für das entsprechende Rechnungsjahr erfasst. Bei den für 2021 ausgewiesenen Vergütungen handelt es sich um die effektiv erfolgten Zuteilungen. Der Marktwert für die Zuteilung der RSU für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 199,80 CHF (2021: 317,50 CHF).

3) Privatanteil Geschäftsfahrzeug, Kinderzulagen, Jubiläumsprämie.

4) Jedes Mitglied der Konzernleitung kann bis zu 20% der Gesamtvergütung des Vorjahres in Namenaktien A der Bossard Holding AG beziehen (gemäss Art. 38 der Statuten). Der Kaufpreis entspricht dem Marktwert, jeweils unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16% für die dreijährige Sperrfrist. Der Bezug erfolgt jeweils einen Tag nach der Generalversammlung. Für die im Jahr 2022 bezogenen Aktien betrug der Kaufpreis 222,80 CHF. Im Jahr 2021 wurden keine Aktien bezogen.

5) Diese Gesamtvergütung enthält die Vergütung des bisherigen CEO Zentraleuropa bis Ende Juni 2022.

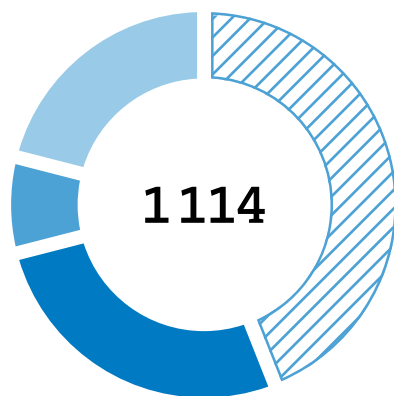
6) Bis Ende Juni 2022 sieben Mitglieder und ab Anfang Juli sechs Mitglieder.

7) Diese Gesamtvergütung enthält die Vergütung des neuen CEO Amerika ab 1. Februar 2021 sowie des ehemaligen CEO Amerika, welcher aufgrund einer Aufhebungsvereinbarung per 31. Juli 2021 aus der Bossard Gruppe ausschied. Zudem beinhaltet diese Gesamtvergütung die Vergütung für das weitere Konzernleitungsmitglied per 1. Mai 2021.

8) Bis Ende Januar 2021 sechs Mitglieder und ab Anfang Mai 2021 sieben Mitglieder. Zudem gab es von Anfang Februar 2021 bis Ende Juli 2021 eine Überschneidung (Doppelbelegung) aufgrund des Wechsels des CEO Bossard Amerika.

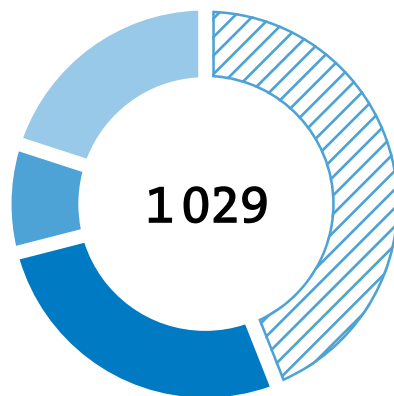
### Vergütung des CEO für 2022

in 1 000 CHF



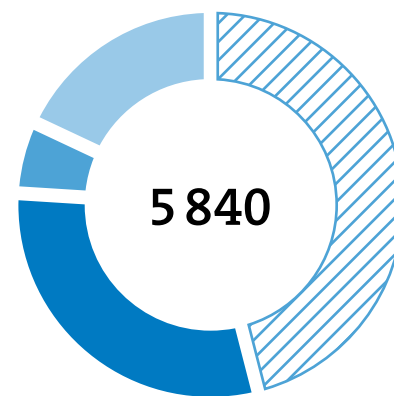
### Vergütung des CEO für 2021

in 1 000 CHF



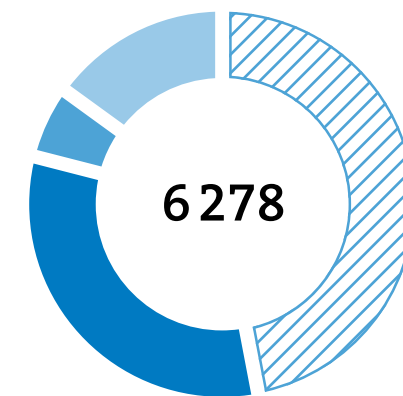
### Vergütung der Konzernleitung für 2022

in 1 000 CHF



### Vergütung der Konzernleitung für 2021

in 1 000 CHF



■ Fixe Vergütung    
 ■ Variable Vergütung – kurzfristige Komponente (STI)    
 ■ Variable Vergütung – langfristige Komponente (LTI)    
 ■ Sozialbeiträge und andere Nebenleistungen

Die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Vergütungen sind auf die Vakanz in der Funktion CEO Zentraleuropa und das entsprechende interimistische Management durch den CEO Dr. Daniel Bossard zurückzuführen.

Der Anteil der variablen Vergütung, kurzfristige Komponente, des CEO Dr. Daniel Bossard an der fixen Vergütung betrug im Jahr 2022 63% (2021: 63%). Bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung betrug der Anteil der variablen Vergütung, kurzfristige Komponente, durchschnittlich 66% der fixen Vergütung (2021: 68%). Um ein

angemessenes Vergütungsniveau aufrechtzuerhalten und keine Anreize zum Eingehen übermässiger Risiken oder zur Fokussierung auf kurzfristige Entscheidungen zu Lasten des nachhaltigen Unternehmenserfolgs zu geben, ist die variable Vergütung (kurzfristig und langfristig orientierte Komponente) auf 100% der jährlichen fixen Vergütung begrenzt.

Im Jahr 2021 genehmigte die ordentliche Generalversammlung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 einen maximalen Gesamtbetrag für die Ver-

gütung der Konzernleitung in der Höhe von 6 000 000 CHF, welcher die Generalversammlung im Jahre 2022 auf 7 000 000 CHF erhöhte. Die Gesamtvergütung 2022 der Konzernleitung von 5 839 975 CHF bewegt sich innerhalb der genehmigten Gesamtvergütung.

Im Jahr 2022 genehmigte die ordentliche Generalversammlung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 einen maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung der Konzernleitung in der Höhe von 7 000 000 CHF.

### Vergütungen an frühere Mitglieder der Konzernleitung

Im Jahr 2022 erhielt Beat Grob, ehemaliger CEO Bossard Zentraleuropa, eine Vergütung gemäss der Tabelle auf Seite 105.

Im Jahr 2021 erhielt Steen Hansen, ehemaliger CEO Bossard Amerika, eine Vergütung gemäss der Tabelle auf Seite 105.

### Vergütungen an nahestehende Personen der Konzernleitung

Sowohl 2022 als auch 2021 wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern der Konzernleitung bezahlt.

### Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Konzernleitung oder an nahestehende Personen

Sowohl per 31. Dezember 2022 als auch per 31. Dezember 2021 bestanden keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Konzernleitung oder an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern der Konzernleitung.

### 6. Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung per 31. Dezember 2022 und 2021

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive der ihnen nahestehenden Personen) die folgende Anzahl an Namenaktien A der Bossard Holding AG:

Verwaltungsrat		2022	Davon gesperrt <sup>2)</sup>	2021	Davon gesperrt <sup>2)</sup>
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident, Präsident NA, ARCA	8 658	685	8 523	998
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin, NA, VA	785	685	650	550
Dr. René Cotting	Präsident ARCA	2 535	635	2 400	900
	Vertreter Aktionariat Namenaktien A,				
David Dean	Präsident VA	1 285	541	1 150	406
Petra Maria Ehmann <sup>1)</sup>	NA, ARCA	135	135	-	-
Marcel Keller <sup>1)</sup>	VA	135	135	-	-
Martin Kühn	ARCA	1 447	797	1 312	1 102
Prof. Dr. Stefan Michel	VA, NA	1 189	541	1 054	854
<b>Total</b>		<b>16 169</b>	<b>4 154</b>	<b>15 089</b>	<b>4 810</b>

1) Wahl in den Verwaltungsrat im April 2021

2) Diese Aktien unterliegen einer 3-jährigen Sperrfrist, welche je nach Zuteilungsdatum beginnt.

Konzernleitung		2022	Davon gesperrt <sup>4)</sup>	2021	Davon gesperrt <sup>4)</sup>
Dr. Daniel Bossard <sup>1)</sup>	CEO, CEO Zentraleuropa ad interim	7 205	500	5 363	400
Stephan Zehnder	CFO	11 710	-	10 349	600
Dr. Frank Hilgers	CEO Nord- & Osteuropa, CCO	2 562	300	2 301	300
David Jones <sup>2)</sup>	CEO Amerika	300	300	-	-
Robert Ang	CEO Asien	13 054	-	12 793	900
Rolf Ritter <sup>3)</sup>	CSO	210	-	-	-
<b>Total</b>		<b>35 041</b>	<b>1 100</b>	<b>30 806</b>	<b>2 200</b>

1) Zusätzlich Aktionär der Kolin Holding AG, welche 56,3% der Stimmen der Bossard Holding AG hält.

2) Antritt als CEO Amerika im Februar 2021

3) Beförderung zum CSO per 1. Mai 2021

4) Diese Aktien unterliegen einer 3-jährigen Sperrfrist, welche je nach Zuteilungsdatum beginnt.

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung folgende Anzahl an zugeteilten Restricted Stock Units (RSU):

		2022 <sup>3)</sup>	2021
Dr. Daniel Bossard	CEO, CEO Zentraleuropa ad interim	1 185	1 243
Stephan Zehnder	CFO	662	765
Dr. Frank Hilgers	CEO Nord- & Osteuropa, CCO	662	765
David Jones <sup>1)</sup>	CEO Amerika	145	-
Robert Ang	CEO Asien	662	765
Rolf Ritter <sup>2)</sup>	CSO	189	94
<b>Total</b>		<b>3 505</b>	<b>3 632</b>

1) Antritt als CEO Amerika im Februar 2021

2) Beförderung zum CSO per 1. Mai 2021

3) RSU, welche im zweiten Quartal 2023 für das Geschäftsjahr 2022 zugeteilt werden, sind im Bestand nicht enthalten.

## Richtlinie zur Aktienbeteiligung

Der Verwaltungsrat verabschiedete Richtlinien zur Aktienbeteiligung. Diese traten am 1. Januar 2020 in Kraft:

- Der Verwaltungsratspräsident soll 150 % des Gegenwerts des Basishonorars in Namenaktien A der Bossard Holding AG halten.
- Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen 100 % des Gegenwerts der Basishonorare in Namenaktien A der Bossard Holding AG halten.
- Der CEO soll 150 % des Gegenwerts der fixen Vergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG halten.
- Die Mitglieder der Konzernleitung sollen 100 % des Gegenwerts der fixen Vergütung in Namenaktien A der Bossard Holding AG halten.
- Neu gewählte Mitglieder sollen die erforderliche Aktienbeteiligung innert vier Jahren ab ihrer Wahl aufbauen. Sollte der Aktienkurs deutlich fallen oder steigen, kann der Verwaltungsrat diese Periode nach eigenem Ermessen entsprechend anpassen.

Zur Feststellung der Mindestbeteiligung werden alle Aktien berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie gesperrt sind oder nicht. Der Vergütungsausschuss prüft die Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Aktienbeteiligung jährlich.

Gemäss Überprüfung des Vergütungsausschusses (letztmals im 2022) halten alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung die Richtlinien zur Aktienbeteiligung ein; dies auch unter Einbezug der Übergangsfrist der neu gewählten bzw. ernannten Mitglieder.



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Bossard Holding AG Zug

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bossard Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Anmerkung 5 auf den Seiten 103 bis 107 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten 103 bis 107) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Anmerkung 5 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Remo Waldispühl

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



# Finanzbericht

## 113 **Finanzieller Rückblick 2022**

### **Konzernrechnung**

- 116 Konsolidierte Bilanz
- 117 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 118 Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals
- 119 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 120 Anhang zur Konzernrechnung
- 143 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### **Bossard Holding AG**

- 147 Bilanz
- 148 Erfolgsrechnung
- 149 Anhang zur Jahresrechnung
- 152 Gewinnverwendung
- 153 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## 156 **Informationen für Investorinnen und Investoren**



## AUF EINEN BLICK

# Wichtigste Kennzahlen

### Nettoumsatz

in CHF

1 154

Mio.

### Betriebsgewinn

in CHF

141

Mio.

### EBIT-Marge

12,3 %

### Konzerngewinn

in CHF

106 Mio.



## FINANZIELLER RÜCKBLICK 2022

# Robuste Ertragskraft in herausforderndem Umfeld

**In einem wirtschaftlich anspruchsvollen Marktumfeld erzielte die Bossard Gruppe im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1 153,8 Mio. CHF (Vorjahr: 995,1 Mio. CHF). Dies entspricht einem Wachstum von 15,9 % (in Lokalwährung: +18,4 %). Organisch resultierte ein Umsatzplus von 15,0 % in Lokalwährung. Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf 141,5 Mio. CHF (Vorjahr: 123,3 Mio. CHF) und nahm damit um 14,7 % zu. Die EBIT-Marge betrug dabei 12,3 % (Vorjahr: 12,4 %). Der Konzerngewinn erhöhte sich um 7,7 % auf 105,6 Mio. CHF (Vorjahr: 98,0 Mio. CHF). Die Gruppe übertraf somit erstmals in der Firmengeschichte die Meilensteine von einem Umsatz von über 1 Mrd. CHF und einem Konzerngewinn von über 100 Mio. CHF.**

Das seit dem vierten Quartal 2020 breit abgestützte Wachstum der Bossard Gruppe setzte sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fort. Dabei erzielten alle drei Marktregionen neue Bestmarken. Während sich die Nachfrage in Europa im Verlaufe des Jahres auf hohem Niveau einpendelte, verzeichnete Amerika während des ganzen Jahres hohe zweistellige Wachstumsraten. Auch Asien erreichte eine weitere zweistellige Umsatzsteigerung. Die weiterhin starke globale Nachfrage führte nur zu einer zögerlichen Verbesserung der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt. Somit spielten Lieferfähigkeit und Lagerhaltung auch 2022 eine zentrale Rolle.

### Breit abgestütztes Wachstum in Europa

In Europa erhöhte sich der Umsatz um 8,7 % auf 624,2 Mio. CHF (in Lokalwährung: +14,4 %). Die Nachfrageentwicklung blieb trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und den daraus resultierenden Herausforderungen insgesamt auf hohem Niveau. Der starke Schweizer Franken bremste hingegen das Wachstum. Dennoch verzeichneten wir insbesondere in den Industriebereichen Luftfahrt, Elektronik sowie Maschinenbau überdurchschnittliches Wachstum. In einem von Inflation und Fachkräftemangel geprägten Umfeld traten die Smart Factory Dienstleistungen von Bossard noch stärker in den Fokus der Kundinnen. Die im 2021 akquirierte niederländische Jevaka B.V. trug ebenfalls zum erfreulichen Wachstum bei. Akquisitionsbereinigt belief sich der Jahresumsatz auf 593,5 Mio. CHF.

### Anhaltend hohes Wachstum in Amerika

In Amerika stieg der Umsatz um satte 36,8 % auf 309,4 Mio. CHF (in Lokalwährung: +31,0 %). Die erfreuliche Geschäftsentwicklung wurde von einem dynamischen und breit abgestützten Wirtschaftswachstum getragen. Im Bereich der Elektromobilität konnten spannende Projekte bei Nutzfahrzeugen umgesetzt werden. Akquisitorisch trug die per 1. Dezember 2022 konsolidierte kanadische PENN Engineered Fasteners Corporation zum erfreulichen Umsatzverlauf bei. Die Übernahme entspricht dem strategischen Ansatz, die Leistungsfähigkeit in Amerika weiter auszubauen.

### Überdurchschnittliches Wachstum

Bossard verzeichnete, trotz wiederholter Lockdowns in China, in der Region Asien nach 2021 erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum. Mit 220,2 Mio. CHF lag der Umsatz 13,0 % (in Lokalwährung: +14,4 %) über Vorjahr. Überdurchschnittliches Wachstum verzeichnete Bossard vor allem in den Wachstumsbranchen Elektromobilität, Elektronik und Schienenfahrzeugbau.

### Robuste Ertragskraft

Das Marktumfeld im 2022 war geprägt von einer starken globalen Nachfrage und geopolitischen Spannungen. Dies führte zu Kapazitätsengpässen, steigenden Rohmaterialpreisen und markant höheren Frachtraten, was insgesamt in höheren Beschaffungskosten resultierte. In diesem anspruchsvollen Marktumfeld sowie infolge des regionalen Margenmixes, sank die Bruttogewinnmarge gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 31,2 %.

Die Verkaufs- und Administrationskosten erhöhten sich um 12,8 % auf 218,7 Mio. CHF. Hingegen sanken diese Kosten im Verhältnis zum Umsatz von 19,5 % im Vorjahr auf 19,0 %. Die Kostenzunahme ist einerseits auf den konstant wachsenden Mitarbeiterbestand zurückzuführen, welcher sich um 6,2 % (organisch: +5,1 %) oder 166 Mitarbeitende auf 2823 Vollzeitstellen erhöhte. Andererseits gehen die Kostensteigerungen mit der weiteren Normalisierung der Geschäftstätigkeit einher, aber auch mit unseren gezielten Investitionen in die Organisation im Zuge der Strategie 200 und unseren Digitalisierungsinitiativen.

Das starke Wachstum führte trotz der höheren Kostenbasis zu einem Gewinnsprung. Der EBIT stieg um 18,2 Mio. CHF auf rekordhohe 141,5 Mio. CHF, was einem Plus von 14,7 % entspricht. Die EBIT-Marge betrug 12,3 % nach 12,4 % im Vorjahr und konnte trotz des inflationären Umfelds auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Finanzergebnis betrug -5,0 Mio. CHF nach -1,3 Mio. CHF im Vorjahr. Die Zunahme ist einerseits auf den deutlich höheren Kapitalbedarf sowie steigende Zinsen zurückzuführen, andererseits auf negative Fremdwährungsbewertungen, welche im Vorjahr noch einen positiven Beitrag leisteten. Der Steueraufwand stieg infolge der deutlichen Gewinnzunahme von 23,3 Mio. CHF auf 30,0 Mio. CHF. Die Steuerrate belief sich dabei auf 22,2 % nach 19,2 % im Vorjahr, was im Wesentlichen dem regionalen Gewinnmix geschuldet ist.

Der Konzerngewinn nahm um 7,7 % auf 105,6 Mio. CHF (Vorjahr: 98,0 Mio. CHF) zu. Damit erzielte die Bossard Gruppe nicht nur ihr bestes Ergebnis der Firmengeschichte, sondern auch erstmals einen Gewinn von über 100 Mio. CHF. Unsere Dividendenpolitik sieht eine Ausschüttungsquote von 40 % des Konzerngewinns an das Aktionariat vor. Der Verwaltungsrat schlägt somit der Generalversammlung eine Dividende von 5,50 CHF je Namenaktie A vor, nach 5,10 CHF im Vorjahr.

### **Solide Bilanz trotz deutlich höherer Nettoverschuldung**

Das deutliche Wachstum sowie die Investitionstätigkeit der Gruppe zeigen sich auch in der Zunahme der Bilanzsumme. Diese stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % auf 910,1 Mio. CHF.

Die Zunahme ist einerseits auf die höheren Kundenforderungen durch die Umsatzsteigerung und andererseits auf das höhere Warenlager zurückzuführen. Während die Erhöhung der Forderungen im Vergleich zum Umsatzwachstum unterproportional ausfiel, stieg das Warenlager überdurchschnittlich. Nebst dem höheren Lagervolumen ist die Zunahme auf höhere Rohmaterialpreise und Frachtkosten zurückzuführen. Zudem wurde das Warenlager aufgrund der anhaltenden Marktunsicherheiten und langen Lieferfristen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kundinnen bewusst erhöht. Nicht zuletzt trug auch die Akquisition von PENN Engineered Fasteners Corporation zur Erhöhung der Bilanzsumme bei.

Trotz hoher Ertragskraft sank der Eigenfinanzierungsgrad von 45,2 % im Vorjahr auf 41,7 %. Der Rückgang ist auf die überproportionale Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie die Verrechnung des Goodwills aus der Akquisition von PENN Engineered Fasteners Corporation mit dem Ei-

genkapital zurückzuführen. Die Nettoverschuldung stieg infolge der hohen Investitionstätigkeit, des beschleunigten Wachstums und insbesondere der deutlichen Zunahme des Warenlagers gegenüber dem Vorjahr von 217,2 Mio. CHF auf 319,0 Mio. CHF. Das Gearing – die Nettoverschuldung gemessen am Eigenkapital – stieg dabei von 0.6 im Vorjahr auf 0.8. Der Verschuldungsfaktor – die Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA – lag bei 1.9 nach 1.5 im Vorjahr.

Während der Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens um 11,6 Mio. CHF auf 137,7 Mio. CHF zunahm, sank der Geldfluss aus Betriebstätigkeit infolge der überproportionalen Zunahme des operativen Umlaufvermögens von 65,9 Mio. CHF im Vorjahr auf 6,0 Mio. CHF. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit fiel im Vergleich zum Vorjahr mit 68,1 Mio. CHF um 24,2 Mio. CHF tiefer aus. Dies aufgrund des tieferen netto Mittelabflusses aus Unternehmenskäufen. Demgegenüber lag der Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen über dem Vorjahr. Vor allem infolge des deutlichen Anstiegs des operativen Nettoumlaufvermögens resultierte auch im Geschäftsjahr 2022 mit 62,1 Mio. CHF (Vorjahr: -26,4 Mio. CHF) ein negativer freier Cashflow.

## Ausblick

Die Unsicherheiten in Bezug auf den Beschaffungsmarkt, die Entwicklung der Inflation, die Politik der Notenbanken und geopolitische Spannungen, werden uns auch im neuen Geschäftsjahr begleiten. Dennoch bietet auch ein volatiles Marktumfeld Wachstumschancen. So verspürten wir im 2022 einen verstärkten Trend zum «Nearshoring» und einer erhöhten Nachfrage nach Smart Factory Assembly (SFA) und Smart Factory Logistics (SFL) Lösungen. Auch die Kosten- und Lohninflation dürfte die Nachfrage von automatisierten und digitalen «Proven Productivity» Lösungen von Bossard unterstützen. Darüber hinaus bietet unsere Fokussierung auf Wachstumsindustrien wie Elektromobilität, Schienenfahrzeugbau, Elektronik sowie Automation auch im 2023 zusätzliches Wachstumspotenzial.

Der Fokus gilt aber auch im 2023 unserer Strategie 200 mit welcher Bossard, nach einer Phase erhöhter Investitionen, mittelfristig eine durchschnittliche organische Wachstumsrate von über 5 % sowie eine EBIT-Marge von 12 % bis 15 % anstrebt. Dabei setzen wir weiterhin auf eine starke Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von mindestens 40 % und einer Ausschüttungsquote von rund 40 % des erzielten Konzerngewinns.



Stephan Zehnder  
CFO

Zug, 24. Februar 2023

BOSSARD GRUPPE

# Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	35 792	34 108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	193 039	174 524
Sonstige Forderungen		6 529	5 717
Rechnungsabgrenzungen		13 126	10 812
Vorräte	3	442 275	338 296
		<b>690 761</b>	<b>563 457</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	4	143 096	141 129
Immaterielles Anlagevermögen	5	47 800	39 613
Finanzielles Anlagevermögen	6	8 311	7 671
Latente Steuerguthaben	7	20 121	20 906
		<b>219 328</b>	<b>209 319</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>910 089</b>	<b>772 776</b>

in 1000 CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80 350	77 200
Sonstige Verbindlichkeiten		13 431	19 007
Rechnungsabgrenzungen		48 374	45 436
Steuerverbindlichkeiten		8 194	11 391
Rückstellungen	8	1 794	789
Finanzschulden	9	128 677	86 554
		<b>280 820</b>	<b>240 377</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	10	226 104	164 776
Rückstellungen	8	10 882	7 388
Latente Steuerverbindlichkeiten	7	12 660	10 687
		<b>249 646</b>	<b>182 851</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>530 466</b>	<b>423 228</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	11	40 000	40 000
Eigene Aktien	11	-3 844	-4 242
Kapitalreserven		74 393	75 165
Gewinnreserven		263 135	234 332
		<b>373 684</b>	<b>345 255</b>
Minderheitsanteile		5 939	4 293
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>379 623</b>	<b>349 548</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>910 089</b>	<b>772 776</b>

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 120–142 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

## BOSSARD GRUPPE

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anmerkungen	2022	2021
Nettoumsatz	12/13	1 153 841	995 148
Kosten der verkauften Waren und Leistungen		-793 710	-678 028
<b>Bruttogewinn</b>		<b>360 131</b>	<b>317 120</b>
Verkaufsaufwand		-137 218	-128 918
Administrations- und Verwaltungsaufwand		-81 446	-64 876
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>141 467</b>	<b>123 326</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		-813	-620
Finanzergebnis	16	-5 024	-1 348
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>135 630</b>	<b>121 358</b>
Ertragssteuern	7	-30 047	-23 341
<b>Konzerngewinn</b>		<b>105 583</b>	<b>98 017</b>
<b>Davon zurechenbar:</b>			
Aktieninhaber:innen der Bossard Holding AG		102 980	96 374
Minderheitsanteile		2 603	1 643
in CHF	Anmerkungen	2022	2021
Gewinn pro Namenaktie A <sup>1)</sup>	17	13,38	12,53
Gewinn pro Namenaktie B <sup>1)</sup>	17	2,68	2,51

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber:innen Bossard Holding AG – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 120–142 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

BOSSARD GRUPPE

# Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven			Anteil Aktionariat Bossard	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill	Währungsdifferenzen			
Stand 01.01.2021	40 000	-3 171	72 860	666 714	-350 536	-105 912	319 955	2 385	322 340
Gewinnausschüttung				-33 866			-33 866	-367	-34 233
Konzerngewinn				96 374			96 374	1 643	98 017
Aktienbeteiligungsplan			1 141				1 141		1 141
Veränderung eigene Aktien		-1 102	-718				-1 820		-1 820
Verwendung Vorratsaktien		31	1 882				1 913		1 913
Verrechnung Goodwill					-34 777		-34 777		-34 777
Minderheitsanteile aus Akquisitionen				-1 111			-1 111	636	-475
Währungsumrechnungsdifferenzen						-2 554	-2 554	-4	-2 558
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>40 000</b>	<b>-4 242</b>	<b>75 165</b>	<b>728 111</b>	<b>-385 313</b>	<b>-108 466</b>	<b>345 255</b>	<b>4 293</b>	<b>349 548</b>
Stand 01.01.2022	40 000	-4 242	75 165	728 111	-385 313	-108 466	345 255	4 293	349 548
Gewinnausschüttung				-39 264			-39 264	-449	-39 713
Konzerngewinn				102 980			102 980	2 603	105 583
Aktienbeteiligungsplan			1 216				1 216		1 216
Veränderung eigene Aktien		398	-1 988				-1 590		-1 590
Verrechnung Goodwill					-19 761		-19 761		-19 761
Währungsumrechnungsdifferenzen						-15 152	-15 152	-508	-15 660
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>40 000</b>	<b>-3 844</b>	<b>74 393</b>	<b>791 827</b>	<b>-405 074</b>	<b>-123 618</b>	<b>373 684</b>	<b>5 939</b>	<b>379 623</b>

Detailangaben zum Aktienkapital finden sich in der Anmerkung 11 auf der Seite 126.  
 Detailangaben zur Goodwill-Verrechnung finden sich in der Anmerkung 20 auf der Seite 130.

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 120–142 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

## BOSSARD GRUPPE

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	Anmerkungen	2022	2021
Konzerngewinn		105 583	98 017
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		813	620
Ertragssteuern	7	30 047	23 341
Finanzergebnis	16	5 024	1 348
Abschreibungen und Amortisationen	4/5	23 718	22 578
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	8	4 796	-1 936
(Gewinn)/Verlust aus Abgängen von Sachanlagen	4	-530	233
Verlust aus Abgängen von immateriellem Anlagevermögen	5	634	64
Verlust aus Unternehmensverkäufen	18	-	779
Erhaltener Finanzertrag		507	357
Bezahlter Finanzaufwand		-4 582	-3 293
Bezahlte Steuern		-27 738	-19 114
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)		1 216	1 141
Übriger nicht liquiditätswirksamer (Ertrag)/Aufwand		-1 827	1 878
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		137 661	126 013
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-21 679	-23 843
(Zunahme)/Abnahme sonstiges Umlaufvermögen		-1 994	706
Zunahme Vorräte		-108 165	-81 722
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 637	26 076
(Abnahme)/Zunahme sonstiges unverzinsliches Fremdkapital		-2 456	18 701
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>6 004</b>	<b>65 931</b>

in 1000 CHF	Anmerkungen	2022	2021
Investitionen in Sachanlagen	4	-25 788	-24 265
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	4	2 170	1 763
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	5	-15 442	-11 024
Netto Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	18	-27 423	-59 140
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	6	-1 720	-793
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	6	122	1 148
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-68 081</b>	<b>-92 311</b>
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	9	42 704	19 051
Aufnahme langfristige Finanzschulden	10	61 777	36 279
Kauf/Verkauf eigene Aktien		398	-1 102
Gewinnausschüttung an Aktionariat		-39 264	-33 866
Gewinnausschüttung an Minderheiten		-449	-367
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>65 166</b>	<b>19 995</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1 405	-183
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>1 684</b>	<b>-6 568</b>
Flüssige Mittel 01.01.		34 108	40 676
Flüssige Mittel 31.12.	1	35 792	34 108

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 120–142 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### **Tätigkeitsbereich**

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Bossard oder Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

### **Grundsätze für die Konzernrechnungslegung**

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2022. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

Die Konzernrechnung wurde am 24. Februar 2023 vom Verwaltungsrat der Bossard Holding AG zur Abnahme an die Generalversammlung verabschiedet.

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze werden am Ende dieses Anhangs erläutert.



## 1. Flüssige Mittel

in 1000 CHF	2022	Verzinsung in %	2021	Verzinsung in %
Bargeld und Sichtguthaben bei Banken	35 554	0,0–10,5	34 093	0,0–2,0
Kurzfristige Geldanlagen	238	5,0	15	4,9–6,4
<b>Total</b>	<b>35 792</b>		<b>34 108</b>	

Detailangaben zu den Bewegungen der flüssigen Mittel finden sich in der konsolidierten Geldflussrechnung (Seite 119).

## 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in 1000 CHF	2022	2021
Kundenforderungen brutto	194 997	175 579
Nach Fälligkeit		
nicht fällig	178 623	162 777
30 Tage überfällig	8 298	7 635
60 Tage überfällig	3 088	1 569
90 Tage überfällig	4 988	3 598
Forderungen aus Wechsel	4 005	3 316
Wertberichtigungen	-5 963	-4 371
<b>Total</b>	<b>193 039</b>	<b>174 524</b>

## 3. Vorräte

in 1000 CHF	2022	2021
Handelswaren/Komponenten	490 464	383 134
Wertberichtigungen	-48 189	-44 838
<b>Total</b>	<b>442 275</b>	<b>338 296</b>
Wertberichtigungen in % vom Bruttolagerwert	9,8	11,7

## 4. Sachanlagen

in 1000 CHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 01.01.2022	6 117	154 659	128 797	9 273	298 846
Zugänge	6 232	1 521	14 593	3 442	25 788
Veränderung Konsolidierungskreis	-	1	190	18	209
Abgänge	-10	-310	-7 092	-2 488	-9 900
Umgliederungen	-3 940	3 655	285	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-647	-3 578	-2 926	-298	-7 449
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>7 752</b>	<b>155 948</b>	<b>133 847</b>	<b>9 947</b>	<b>307 494</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 01.01.2022	0	61 529	89 650	6 538	157 717
Abschreibungen	-	4 629	11 203	1 362	17 194
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-213	-5 710	-2 337	-8 260
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-589	-1 503	-161	-2 253
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>65 356</b>	<b>93 640</b>	<b>5 402</b>	<b>164 398</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>7 752</b>	<b>90 592</b>	<b>40 207</b>	<b>4 545</b>	<b>143 096</b>

in 1000 CHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 01.01.2021	18 889	129 546	124 476	9 150	282 061
Zugänge	5 924	5 497	11 607	1 237	24 265
Veränderung Konsolidierungskreis	-	5 900	1 346	382	7 628
Abgänge	-	-2 103	-10 491	-1 343	-13 937
Umgliederungen	-18 972	16 610	2 362	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	276	-791	-503	-153	-1 171
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>6 117</b>	<b>154 659</b>	<b>128 797</b>	<b>9 273</b>	<b>298 846</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 01.01.2021	0	58 454	88 058	6 379	152 891
Abschreibungen	-	4 399	11 052	1 395	16 846
Wertberichtigungen	-	244	-	-	244
Abgänge	-	-1 462	-9 254	-1 146	-11 862
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-106	-206	-90	-402
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>61 529</b>	<b>89 650</b>	<b>6 538</b>	<b>157 717</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>6 117</b>	<b>93 130</b>	<b>39 147</b>	<b>2 735</b>	<b>141 129</b>

## 5. Immaterielles Anlagevermögen

in 1000 CHF	Software in Entwicklung	Software	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 01.01.2022	10 271	61 919	220	72 410
Zugänge	14 010	1 432	-	15 442
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Abgänge	-632	-628	-	-1 260
Umgliederungen	-17 440	17 440	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4	-374	-	-378
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>6 205</b>	<b>79 789</b>	<b>220</b>	<b>86 214</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2022	0	32 734	63	32 797
Abschreibungen	-	6 480	44	6 524
Abgänge	-	-626	-	-626
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-281	-	-281
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>0</b>	<b>38 307</b>	<b>107</b>	<b>38 414</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>6 205</b>	<b>41 482</b>	<b>113</b>	<b>47 800</b>

in 1000 CHF	Software in Entwicklung	Software	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 01.01.2021	2 036	58 345	220	60 601
Zugänge	9 018	2 006	-	11 024
Veränderung Konsolidierungskreis	-	1 965	-	1 965
Abgänge	-	-871	-	-871
Umgliederungen	-781	781	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2	-307	-	-309
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>10 271</b>	<b>61 919</b>	<b>220</b>	<b>72 410</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2021	0	28 323	19	28 342
Abschreibungen	-	5 444	44	5 488
Abgänge	-	-803	-	-803
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-230	-	-230
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>32 734</b>	<b>63</b>	<b>32 797</b>
<b>Nettobuchwert</b>	<b>10 271</b>	<b>29 185</b>	<b>157</b>	<b>39 613</b>

Im Jahr 2022 wurden 1,0 Mio. CHF Eigenleistungen für immaterielle Anlagen aktiviert (2021: 1,1 Mio. CHF).

## 6. Finanzielles Anlagevermögen

in 1000 CHF	2022	Verzinsung in %	2021	Verzinsung in %
Darlehen und Kautionen gegenüber Dritten	6346	0,0–3,8	5966	0,0–5,0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	850		1670	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1115		35	
<b>Total</b>	<b>8311</b>		<b>7671</b>	

## 7. Ertragssteuern

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in 1000 CHF	2022	2021
Laufende Steuern	27718	21740
Latente Steuern	2329	1601
<b>Total</b>	<b>30047</b>	<b>23341</b>

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Gruppensteuersatz und dem effektiven Steuersatz gemäss Konzernergebnisrechnung:

in 1000 CHF	2022	2021
Gewinn vor Steuern	135630	121358
Gewichteter Durchschnittssteuersatz in %	20,4	19,3
<b>Steueraufwand zum gewichteten Durchschnittssteuersatz</b>	<b>27628</b>	<b>23410</b>
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	909	856
Nicht steuerbare Erträge	-76	-248
(Ertrag)/Aufwand zu Sondersteuersatz	-36	67
Nicht aktivierte Verlustvorträge	449	155
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-1560	-502
Anpassung verwendeter Steuersatz	24	202
Übrige	2709	-599
<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>30047</b>	<b>23341</b>
Effektiver Steuersatz in %	22,2	19,2

Der verwendete Durchschnittssteuersatz der Gruppe ist der gewichtete Durchschnitt basierend auf den jeweilig erzielten Ergebnissen zu den lokalen Steuerraten.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in 1000 CHF	Aktiven 2022	Passiven 2022	Aktiven 2021	Passiven 2021
Forderungen	676	316	468	245
Vorräte	8583	3925	7343	2909
Sachanlagen	348	2457	337	2377
Immaterielles Anlagevermögen	6480	2035	8446	1303
Fremdkapital	4034	3927	4312	3853
<b>Total latente Steuern</b>	<b>20121</b>	<b>12660</b>	<b>20906</b>	<b>10687</b>
Netto	7461		10219	

Die nicht aktivierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Verfall nicht verwendeter steuerlicher Verlustvorträge in 1000 CHF	Innerhalb von 5 Jahren	Nach mehr als 5 Jahren	Total
2022	780	13367	14147
2021	39	11587	11626

Daraus ergibt sich ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von 3,0 Mio. CHF (2021: 2,2 Mio. CHF).

## 8. Rückstellungen

in 1000 CHF	Pensions- und Austritts- verpflichtungen	Kader- beteiligungsplan	Übrige	Total
Stand 01.01.2022	5 016	782	2 379	8 177
Bildung	604	325	5 524	6 453
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Verwendung	-249	-266	-413	-928
Auflösung	-19	-365	-344	-728
Währungsumrechnungsdifferenzen	-234	-28	-36	-298
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>5 118</b>	<b>448</b>	<b>7 110</b>	<b>12 676</b>
Davon kurzfristig	248	-	1 546	1 794

Die Pensions- und Austrittsverpflichtungen beinhalten Pensionszusicherungen und aufgrund der Firmenzugehörigkeit zugesicherte gesetzliche Leistungen.

Die Rückstellung Kaderbeteiligungsplan betrifft ein langfristig ausgelegtes Programm, welches die Gruppe ausgewählten Kadermitgliedern offeriert. Die jährliche Zuteilung eines festgelegten Betrages wird in Bezugsrechte (RSU, Restricted Stock Unit) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG umgerechnet. Diese Bezugsrechte unterliegen einer Sperrfrist von drei bis fünf Jahren.

In den übrigen Rückstellungen sind 6,0 Mio. CHF (2021: 1,2 Mio. CHF) für übernommene Miet- und Renovationsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Akquisition der KVT-Fastening enthalten. Davon sind 4,9 Mio. CHF für eine offene Mietverpflichtung, welche durch die Aufgabe des Standorts begründet ist und mit einem Diskontierungssatz von 2,1 % abgezinst wurde.

in 1000 CHF	Pensions- und Austritts- verpflichtungen	Kader- beteiligungsplan	Übrige	Total
Stand 01.01.2021	4 770	446	4 942	10 158
Bildung	708	595	852	2 155
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	177	177
Verwendung	-81	-268	-1 619	-1 968
Auflösung	-151	-	-1 980	-2 131
Währungsumrechnungsdifferenzen	-230	9	7	-214
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>5 016</b>	<b>782</b>	<b>2 379</b>	<b>8 177</b>
Davon kurzfristig	11	-	778	789

## 9. Kurzfristige Finanzschulden

in 1000 CHF	2022	Verzinsung in %	2021	Verzinsung in %
Bankschulden	823	0,0–4,7	4 895	0,6–4,5
Feste Vorschüsse Banken	98 263	0,9–6,7	50 140	0,7–5,1
Personaldepositenkasse	24 191	0,8	24 869	0,8
Übrige <sup>1)</sup>	5 400	0,6–0,8	6 650	0,6–0,8
<b>Total</b>	<b>128 677</b>		<b>86 554</b>	

1) Detailangaben finden sich in Anhangsangabe 23

Bei der Personaldepositenkasse handelt es sich um Spareinlagen der Mitarbeitenden. Die tatsächliche durchschnittliche Zinsbelastung auf den gesamten Finanzschulden betrug 1,1 % (2021: 1,1 %).

## 10. Langfristige Finanzschulden

in 1000 CHF	2022	Verzinsung in %	2021	Verzinsung in %
Feste Vorschüsse von Banken	196 266	0,9–2,1	141 404	0,5–1,2
Übrige <sup>1)</sup>	29 838	0,5–12,0	23 372	0,5–12,0
<b>Total</b>	<b>226 104</b>		<b>164 776</b>	

1) Detailangaben finden sich in Anhangsangabe 23

## 11. Aktienkapital

Aufteilung Aktienkapital 2022/2021	Nennwert in CHF	Anzahl Titel	Total in 1000 CHF
Namenaktien A	5	6 650 000	33 250
Namenaktien B	1	6 750 000	6 750
<b>Total</b>			<b>40 000</b>

Vom gezeichneten Aktienkapital werden 303 559 Namenaktien A zum Nennwert von je 5 CHF von der Bossard Holding AG gehalten. Sie haben weder Stimmrecht noch Anrecht auf Dividende.

Die konsolidierten Reserven beinhalten gesetzliche Reserven von 16 Mio. CHF (2021: 16 Mio. CHF), die nicht an das Aktionariat ausschüttbar sind.

## Eigene Aktien

Die eigenen Aktien können insbesondere für Aktienpläne für Mitarbeitende, Akquisitionen oder andere Verwendungszwecke im Interesse der Gruppe verwendet werden.

	2022		2021	
	Anzahl	in CHF	Anzahl	in CHF
Stand 01.01.	300 904	4 241 836	308 691	3 170 816
Zugänge	114 577	24 768 347	93 408	24 382 760
Verwendung Vorratsaktien	-	-	-	1 901 090
Abgänge	-111 922	-25 166 306	-101 195	-25 212 830
<b>Total Stand 31.12.</b>	<b>303 559</b>	<b>3 843 877</b>	<b>300 904</b>	<b>4 241 836</b>

Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF	2022	2021
Zugänge	216,17	261,04
Abgänge Mitarbeiteraktienpläne	215,62	284,34
Sonstige Abgänge	217,82	260,78

In den Abgängen sind 6 796 Aktien (2021: 7 361) für den Kaderbeteiligungsplan (RSU) enthalten.

Für den Kaderbeteiligungsplan (RSU) sind 11 692 Namenaktien A (2021: 9 037) reserviert.

## Dividende

An der kommenden Generalversammlung am 17. April 2023 wird der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG beantragen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 5,50 CHF (2021: 5,10 CHF) pro Namenaktie A beziehungsweise 1,10 CHF (2021: 1,02 CHF) pro Namenaktie B auszuschütten.

## 12. Segmentinformation

Die Gruppe ist mit all ihren Ländergesellschaften in der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Es gibt keine unterschiedlichen Segmente im Sinne von Swiss GAAP FER 31. Alle Ländergesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produkteausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und Konzernleitung führen die Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Ländergesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der Anzahl Ländergesellschaften delegiert der CEO die Überwachung der Ziele und deren Umsetzung im operativen Tagesgeschäft an die übrigen Konzernleitungsmitglieder, welche jeweils für eine unterschiedliche Anzahl Gesellschaften in unterschiedlichen Regionen verantwortlich sind.

## 13. Umsatz nach Regionen

in Mio. CHF	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	627,4	575,5	310,1	226,9	220,6	194,9	1 158,1	997,3
Erlösminderungen	-3,2	-1,5	-0,7	-0,7	-0,4	-0,0	-4,3	-2,2
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>624,2</b>	<b>574,0</b>	<b>309,4</b>	<b>226,2</b>	<b>220,2</b>	<b>194,9</b>	<b>1 153,8</b>	<b>995,1</b>

## 14. Personalaufwand

in 1 000 CHF	2022	2021
Saläre und Leistungsvergütungen	170 642	158 320
Sozialaufwand	25 228	23 797
Pensionsaufwand	11 953	11 300
Übriger Personalaufwand	8 652	6 315
<b>Total</b>	<b>216 475</b>	<b>199 732</b>

Der im Periodenergebnis erfasste Aufwand für aktienbezogene Vergütungen beträgt 1,2 Mio. CHF (2021: 1,7 Mio. CHF).

Im Jahr 2022 sind keine Aufwandsminderungen aus Unterstützungsleistungen im Personalaufwand enthalten (2021: 1,3 Mio. CHF).

## 15. Zugewählte Restricted Stock Units

Anzahl RSU	2022	2021
Stand 01.01.: Anzahl ausstehender Bezugsrechte	27 934	33 263
Auslieferungen	-8 239	-8 986
Zuteilungen	9 254	4 377
Sonstige Veränderungen	-733	-720
<b>Stand 31.12.: Anzahl ausstehender Bezugsrechte</b>	<b>28 216</b>	<b>27 934</b>

## 16. Finanzergebnis

in 1 000 CHF	2022	2021
Zins- und Wertschriftenertrag	360	246
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	179	144
Zinsaufwand	-4 991	-3 605
Währungsdifferenzen	-572	1 867
<b>Total</b>	<b>-5 024</b>	<b>-1 348</b>

## 17. Gewinn pro Aktie

	2022	2021
Konzerngewinn in 1 000 CHF	102 980	96 374
Durchschnittliche Anzahl ausstehender dividendenberechtigter Aktien <sup>1)</sup>	7 695 992	7 693 138
Gewinn pro Namenaktie A in CHF	13,38	12,53
Gewinn pro Namenaktie B in CHF	2,68	2,51

1) Namenaktien B umgerechnet auf Nennwert der Namenaktien A

Der Gewinn pro Aktie wird aus dem Gewinn Anteil Aktieninhaber:innen Bossard Holding AG und der Anzahl durchschnittlich ausstehender dividendenberechtigter Aktien ermittelt. Es besteht kein Verwässerungseffekt, da keine Options- oder Wandelanleihen ausstehend sind.

## 18. Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben

### Akquisitionen 2022

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1 000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 873
Vorräte	6 357
Übriges Umlaufvermögen	216
Anlagevermögen	213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2 974
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1 370
Langfristige Verbindlichkeiten	-
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>6 552</b>
Goodwill	19 761
Total	26 313
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-237
Zuzüglich noch nicht erhaltener Kaufpreisanpassung	1 347
<b>Geldabfluss aus Akquisitionen</b>	<b>27 423</b>

Im Jahr 2022 wurde folgendes Unternehmen erworben:

- PENN Engineered Fasteners Corporation, Kanada (November 2022), neu Bossard Ontario Inc.

### Veräusserungen 2022

Es wurden keine Konzerngesellschaften oder assoziierte Gesellschaften veräussert.



## Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis 2022

Im Jahr 2022 gab es folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

- Bossard Deutschland GmbH, Deutschland (Fusion mit KVT-Fastening GmbH, Deutschland)
- Boysen Verwaltungs GmbH, Deutschland (Fusion mit Bossard-KVT Beteiligungs GmbH, Deutschland)
- Normscrews Beheer B.V., Niederlande (Fusion mit Jeveka B.V., Niederlande)

## Akquisitionen 2021

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	1 001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 687
Vorräte	8 337
Übriges Umlaufvermögen	1 479
Anlagevermögen	9 824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2 220
Langfristige Verbindlichkeiten	-605
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>22 163</b>
Goodwill	37 978
Total	60 141
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-1 001
<b>Geldabfluss aus Akquisitionen</b>	<b>59 140</b>

Im Jahr 2021 wurden folgende Unternehmen erworben:

- Normscrews Beheer B.V., Niederlande (Oktober 2021)
- Jeveka B.V., Niederlande (Oktober 2021)

Im März und August 2021 erfolgten Kaufpreisanpassungen bei Transaktionen aus dem Jahr 2019 in China und Deutschland. Diese Anpassungen führten zu einer kumulierten Reduktion des Goodwills um 0,3 Mio. CHF.

## Veräusserungen 2021

Im Oktober 2021 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der KVT-Fastening, Zweigniederlassung der Bossard AG, Schweiz, liquiditätswirksam verkauft.

## Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis 2021

Im Jahr 2021 gab es folgende Änderung im Konsolidierungskreis:

- Effilio AG, Schweiz (Fusion mit Bossard Finance AG, Schweiz)

## 19. Derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine offenen Devisenkontrakte oder sonstige derivative Finanzinstrumente (2021: keine).

## 20. Goodwill

Eine theoretische Aktivierung und Amortisation des Goodwill hätte folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

### Theoretischer Anlagespiegel sowie Auswirkung auf die Bilanz

in 1000 CHF	2022	2021
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>	<b>379 623</b>	<b>349 548</b>
Eigenfinanzierungsgrad in %	41,7	45,2
<b>Anschaffungswert</b>		
Stand 01.01.	385 313	350 536
Zugänge	19 761	37 978
Abgänge	-	-3 201
<b>Stand 31.12.</b>	<b>405 074</b>	<b>385 313</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>		
Stand 01.01.	315 778	301 177
Amortisationen	21 204	17 486
Abgänge	-	-2 885
<b>Stand 31.12.</b>	<b>336 982</b>	<b>315 778</b>
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill per 31.12.</b>	<b>68 092</b>	<b>69 535</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>447 715</b>	<b>419 083</b>
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad in %	45,8	49,8

## Auswirkung auf die Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2022	2021
Betriebsgewinn (EBIT) ohne theoretische Goodwillamortisation	141 467	123 326
Theoretische Goodwillamortisation	-21 204	-17 486
<b>Betriebsgewinn (EBIT) inkl. theoretischer Goodwillamortisation</b>	<b>120 263</b>	<b>105 840</b>

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Aufgrund dieses Vorgehens sind keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel notwendig. Die theoretische, lineare Amortisationsdauer beträgt in der Regel fünf Jahre.

## 21. Vorsorgeverpflichtungen

Für Personalvorsorge bestehen in der Gruppe verschiedene Vorsorgepläne, denen die meisten Mitarbeitenden angeschlossen sind. Mit Ausnahme der Gesellschaften in der Schweiz bestehen Vorsorgepläne, bei denen die Verpflichtung für Leistungen wie Ruhestand, Todesfall oder Invalidität bei der Vorsorgeeinrichtung liegt. Beim Vorsorgeplan der Schweizer Gesellschaften handelt es sich um eine selbstständige Stiftung gemäss BVG. Diese Stiftung verwendet die Grundlagen BVG 2020 / Generationentafel. Der technische Zinssatz beträgt 1,50 % (2021: 1,50 %). Berechnungsbasis ist der provisorische und ungeprüfte Jahresabschluss 2022 der Vorsorgeeinrichtung gemäss Swiss GAAP FER 26.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

in 1000 CHF	Über-/ Unterdeckung gemäss Vorsorgeplänen	Wirtschaftlicher Anteil der Gruppe		Veränderung bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	2022	2022	2022	2021
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	2 100	-	-	-	309	309	594
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	5 856	5 856	-
Vorsorgepläne mit Überdeckung	-	-	-	-	-	-	5 682
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Vorsorgepläne Ausland	-	-	-	-	5 788	5 788	5 024
<b>Total</b>	<b>2 100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11 953</b>	<b>11 953</b>	<b>11 300</b>

Die Überdeckung in der patronalen Stiftung entspricht deren freien Mitteln. Die Stiftung kann nach freiem Ermessen Leistungen an die Personalvorsorgestiftung erbringen.

Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozent des versicherten Lohns.

Es bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven per 31. Dezember 2022 (2021: keine).

## 22. Beteiligungen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive der ihnen nahestehenden Personen) die folgende Anzahl an Namenaktien A der Bossard Holding AG:

		2022	2021
<b>Verwaltungsrat</b>			
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident, Präsident NA <sup>1)</sup> , ARCA <sup>2)</sup>	8 658	8 523
Patricia Heidtman	Vizepräsidentin, NA, VA <sup>3)</sup>	785	650
Dr. René Cotting	Präsident ARCA	2 535	2 400
	Vertreter Aktionariat Namenaktien A,		
David Dean	Präsident VA	1 285	1 150
Petra Maria Ehmann <sup>4)</sup>	NA, ARCA	135	-
Marcel Keller <sup>4)</sup>	VA	135	-
Martin Kühn	ARCA	1 447	1 312
Prof. Dr. Stefan Michel	VA, NA	1 189	1 054
<b>Total</b>		<b>16 169</b>	<b>15 089</b>

1) Nominationsausschuss

2) Audit, Risk & Compliance Ausschuss

3) Vergütungsausschuss

4) Wahl in den Verwaltungsrat im April 2021

		2022	2021
<b>Konzernleitung</b>			
Dr. Daniel Bossard	CEO, CEO Zentraleuropa ad interim	7 205	5 363
Stephan Zehnder	CFO	11 710	10 349
Dr. Frank Hilgers	CEO Nord- & Osteuropa, CCO	2 562	2 301
David Jones <sup>1)</sup>	CEO Amerika	300	-
Robert Ang	CEO Asien	13 054	12 793
Rolf Ritter <sup>2)</sup>	CSO	210	-
<b>Total</b>		<b>35 041</b>	<b>30 806</b>

1) Antritt als CEO Amerika im Februar 2021

2) Beförderung zum CSO per 1. Mai 2021

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung folgende Anzahl an zugeteilten Restricted Stock Units (RSU):

		2022 <sup>3)</sup>	2021
Dr. Daniel Bossard	CEO, CEO Zentraleuropa ad interim	1 185	1 243
Stephan Zehnder	CFO	662	765
Dr. Frank Hilgers	CEO Nord- & Osteuropa, CCO	662	765
David Jones <sup>1)</sup>	CEO Amerika	145	-
Robert Ang	CEO Asien	662	765
Rolf Ritter <sup>2)</sup>	CSO	189	94
<b>Total</b>		<b>3 505</b>	<b>3 632</b>

1) Antritt als CEO Amerika im Februar 2021

2) Beförderung zum CSO per 1. Mai 2021

3) RSU, welche im zweiten Quartal 2023 für das Geschäftsjahr 2022 zugeteilt werden, sind im Bestand nicht enthalten.

### 23. Beziehungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Im Sinne von Artikel 120 f. FinfraG bilden die Kolin Holding AG, Zug, Schweiz, und die Bossard Unternehmensstiftung, Zug, Schweiz, eine Aktionärsgruppe und sind im Besitz von 56,3% (2021: 56,3%) der gesamten Stimmrechte beziehungsweise 27,8% (2021: 27,8%) des dividendenberechtigten Kapitals. Die Kolin Holding AG ist zu 100% im Besitz der Familien Bossard.

Es wurden die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen abgewickelt:

Bilanzpositionen per Jahresende in 1000 CHF	2022	Verzinsung in %	2021	Verzinsung in %
Einlagen bei der Personaldepositenkasse	8 720	0,8	9 322	0,8
Kurzfristige Darlehen von Nahestehenden	5 400	0,6–0,8	6 650	0,6–0,8
Langfristige Darlehen von Nahestehenden	28 500	0,5	22 000	0,5

Im Jahr 2022 fanden unterjährige Transaktionen mit der Bossard Unternehmensstiftung, Zug, der Bossard Personalstiftung, Zug, sowie der Bossard Finanzierungsstiftung, Zug, mit einem Zinsaufwand von 164 588 CHF statt.

Im Jahr 2021 fanden unterjährige Transaktionen mit der Bossard Unternehmensstiftung, Zug, der Bossard Personalstiftung, Zug, sowie der Bossard Finanzierungsstiftung, Zug, mit einem Zinsaufwand von 134 453 CHF statt.

### 24. Leasingverbindlichkeiten und Mietverpflichtungen

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen betragen per 31. Dezember:

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in 1 000 CHF	Fällig innerhalb 1 Jahr	Fällig innerhalb 2 Jahren	Fällig innerhalb 3 Jahren	Fällig innerhalb 4 Jahren	Fällig nach 4 Jahren	Total
2022	1 259	655	284	79	7	2 284
2021	1 105	688	289	68	5	2 155

Die zukünftigen Mietverpflichtungen für Büro- und Lagerräumlichkeiten betragen per 31. Dezember:

Langfristige Mietverpflichtungen in 1 000 CHF	Fällig innerhalb 1 Jahr	Fällig innerhalb 2 Jahren	Fällig innerhalb 3 Jahren	Fällig innerhalb 4 Jahren	Fällig nach 4 Jahren	Total
2022	8 547	5 826	4 088	3 798	6 882	29 141
2021	8 019	6 686	5 279	4 104	12 944	37 032

## 25. Verpfändete beziehungsweise eingeschränkt verfügbare Aktiven

in 1 000 CHF	2022	2021
Sachanlagen	3 147	4 404
<b>Total</b>	<b>3 147</b>	<b>4 404</b>

Bei den verpfändeten, beziehungsweise eingeschränkt verfügbaren Aktiven handelt es sich ausschliesslich um Sicherstellungen von Bank- und Hypothekarfinanzierungen, welche mit keinen speziellen Konditionen behaftet sind. Die Aktiven stehen nach der Rückzahlung der Kredite wieder zur freien Verfügung.

## 26. Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten (2021: keine).

## 27. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 bis zur Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat gab es keine wesentlichen Ereignisse, welche zusätzliche Angaben oder eine Anpassung der Konzernrechnung 2022 erfordern würden.

## 28. Liste der Gruppengesellschaften

Gesellschaften und Niederlassungen		Sitz	Währung	Kapital in 1000	Beteiligungsanteil
<b>Holding- und Finanzgesellschaften</b>					
Schweiz	Bossard Holding AG	Zug	CHF	40 000	100
	Bossard Finance AG	Zug	CHF	100	100
England	bigHead Fasteners Ltd	Verwood	GBP	1 847	42
Deutschland	Bossard-KVT Beteiligungs GmbH	Illerrieden	EUR	25	100
USA	Bossard U.S. Holdings, Inc.	Phoenix, AZ	USD	40 000	100
<b>Europa</b>					
Schweiz	Bossard AG	Zug	CHF	12 000	100
	3d-prototyp GmbH in Liquidation	Dietikon	CHF	20	100
	Interfast AG	Zug	CHF	50	100
Österreich	Bossard Austria Ges.m.b.H.	Schwechat	EUR	1 017	100
	KVT-Fastening GmbH	Linz	EUR	509	100
Tschechien	Bossard CZ s.r.o.	Brno	CZK	1 000	100
	KVT-Fastening s.r.o.	Brno	CZK	200	100
Dänemark	Bossard Denmark A/S	Hvidovre	DKK	9 000	100
England	bigHead Bonding Fasteners Ltd	Verwood	GBP	1,8	42
Frankreich	Bossard France SAS	Souffelweyersheim	EUR	17 600	100
Deutschland	Bossard Deutschland GmbH	Illerrieden	EUR	100	100
	Bossard Deutschland GmbH	Velbert	EUR	110	100
	Boysen GmbH	München	EUR	1 050	100
Ungarn	KVT-Fastening Kft.	Budapest	HUF	3 000	100
Irland	Arnold Industries Cork DAC	Cork	EUR	0,2	95
Italien	Bossard Italia S.r.l.	Legnano	EUR	100	100
Niederlande	Jeveka B.V.	Almere	EUR	46	100
Norwegen	Bossard Norway AS	Oslo	NOK	200	100
	Bossard Poland Sp. z o.o.	Radom	PLN	1 300	100
Polen	KVT-Fastening Sp. z o.o.	Radom	PLN	100	100
	Rumänien	KVT-Fastening S.R.L.	Bukarest	RON	0,2
Serbien	KVT-Fastening d.o.o. Beograd	Belgrad	RSD	1 000	100

Fortsetzung auf Seite 136

Gesellschaften und Niederlassungen		Sitz	Währung	Kapital in 1000	Beteiligungsanteil
Slowakei	KVT-Fastening spol. s.r.o.	Bratislava	EUR	5	100
Slowenien	KVT-Fastening d.o.o.	Ljubljana	EUR	8,3	100
Südafrika	Bossard South Africa (Pty) Ltd	Kempton Park	ZAR	-	100
Spanien	Bossard Spain SA	Sant Cugat del Vallès	EUR	745	100
Schweden	Bossard Sweden AB	Malmö	SEK	400	100
<b>Amerika</b>					
Kanada	Bossard Canada, Inc.	Montreal	CAD	-	100
	Bossard Ontario Inc.	Toronto	CAD	-	100
Mexiko	Bossard de México, S.A. de C.V.	Monterrey	USD	755	100
	Aero-Space Southwest Mexico, S. de R.L. de C.V.	Guadalajara	MXN	10	100
USA	Bossard, Inc.	Cedar Falls, IA	USD	2.255	100
	Bossard Aerospace, Inc.	Phoenix, AZ	USD	4,9	100
	Bossard, LLC	Stoughton, MA	USD	-	100
	Boysen Aerospace U.S., Inc.	Irving, TX	USD	25	100
<b>Asien/Ozeanien</b>					
Australien	Bossard Australia Pty. Ltd	Melbourne	AUD	500	100
China	Bossard Industrial Fasteners Int. Trading (Shanghai) Co. Ltd	Shanghai	RMB	25.676	100
	Bossard Fastening Solutions (Shanghai) Co. Ltd	Shanghai	RMB	76.829	100
	Bossard Fastening Solutions (Tianjin) Co. Ltd	Tianjin	RMB	68.102	100
Indien	LPS Bossard Pvt. Ltd	Rohtak	INR	48.000	51
Malaysia	Bossard (M) Sdn. Bhd.	Penang	MYR	8.500	100
Singapur	Bossard Pte. Ltd	Singapur	SGD	15.600	100
Südkorea	Bossard (Korea) Ltd	Cheonan	KRW	3.500.000	100
Taiwan	Bossard Ltd Taiwan Branch	Taichung	TWD	-	100
Thailand	Bossard (Thailand) Ltd	Bangkok	THB	45.000	100
<b>Assoziierte Gesellschaften</b>					
Schweiz	Ecoparts AG	Hinwil	CHF	270	30
	MultiMaterial-Welding AG	Biel/Bienne	CHF	187	41
Österreich	PDigital GmbH	Fernitz-Mellach	EUR	35	30

Stand: 31. Dezember 2022



## 29. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Konzerngesellschaften der 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

### Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn Bossard Holding AG entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt oder die Kontrolle über die Gesellschaft auf eine andere Art ausüben kann. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100% der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Der Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umge-

rechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Der Goodwill entspricht der positiven Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und den anteiligen neu bewerteten Nettoaktiven eines erworbenen Unternehmens per Erwerbszeitpunkt.

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Veränderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet. Die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem entsprechenden Minderheitsanteil wird als Goodwill mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

### Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, an denen die Bossard Holding AG direkt oder indirekt eine Beteiligung von 20% bis 50% hält und über massgeblichen Einfluss verfügt. Die Erfassung in die Konzernrechnung erfolgt nach der Equity-Methode. Bei der Equity-Methode werden Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften per Erwerbszeitpunkt zum anteiligen Eigenkapital erfasst. Die Differenz zum Kaufpreis wird als Goodwill mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. In der Folge wird der Beteiligungsbuchwert an die Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals des Unternehmens angepasst.

### Minderheitsbeteiligungen

Minderheitsbeteiligungen unter 20% ohne anderweitige Beherrschung oder massgeblichen Einfluss werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbestän-

den am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu Stichtagskursen, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen. Die Umrechnungsdifferenzen sowie Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital der Gruppe erfasst.

Folgende Umrechnungskurse der Hauptwährungen wurden angewendet:

	31.12.2022 Stichtagskurs	01.01.2022– 31.12.2022 Durchschnittskurs	31.12.2021 Stichtagskurs	01.01.2021– 31.12.2021 Durchschnittskurs
1 EUR	0,99	1,01	1,04	1,08
1 USD	0,93	0,95	0,91	0,91
100 DKK	13,28	13,51	13,93	14,54
100 RMB	13,32	14,20	14,30	14,17
100 INR	1,12	1,22	1,23	1,24

### 30. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

#### Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten bilanziert. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

#### Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobilien sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobilien	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörigen aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

### Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als operative Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

### Immaterielles Anlagevermögen – Software

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

### Immaterielles Anlagevermögen – übrige

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

### Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

### Wertbeeinträchtigung

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird zum Bilanzstichtag geprüft. Wertverminderungen werden der Erfolgsrechnung belastet.

### Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

### Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

### Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

### Finanzschulden

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

## Eigene Aktien

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

## Aktienbezogene Vergütungen

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar.

Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während drei bis fünf Jahren gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der oder die Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befindet. Alle zukünftigen Bezugsrechte verfallen mit sofortiger Wirkung mit dem Austritt aus dem Unternehmen.

Ein analoger Kaderbeteiligungsplan (RSU) existiert für die Konzernleitung. Bei diesem erfolgt die Zuteilung jedoch basierend auf der Umsetzung der strategischen Initiativen der Gruppe im Vorjahr. Daher liegt der Beginn des Erdienungszeitraums nach Abschluss des Geschäftsjahrs. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im Dezember.

Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausschlag) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich)

erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugskonditionen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahrs. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelverwässerung statt.

## Vorsorgeverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gruppe zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

## Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

## Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Steuerwerten und den Werten basierend auf Swiss GAAP FER berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst. Für Steuern auf zukünftige Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden keine latenten Steuern angesetzt, sofern in absehbarer Zukunft keine Ausschüttung beabsichtigt ist und der Konzern deren zeitlichen Verlauf selber steuern kann.

## Nahestehende Personen und Gesellschaften

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

## Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen

der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

## 31. Finanzielles Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es, finanzielle Risiken mit potenziell negativen Auswirkungen auf die Gruppe zu identifizieren, zu beurteilen und entsprechend abzusichern oder zu minimieren. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für das Risikomanagement, wobei die Durchführung an die Finanzabteilung der Gruppe delegiert wird. Die Ergebnisse aus diesem Prozess werden in einem Bericht an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung zusammengefasst.

Die Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus der operativen Geschäftstätigkeit, aber auch aus den Finanztätigkeiten der Gruppe ergeben. Die für die Gruppe wesentlichen finanziellen Risiken umfassen Fremdwährungsrisiken sowie Kreditrisiken bezogen auf die Zahlungsfähigkeit der Gegenparteien. Allfällige Absicherungen erfolgen ausschliesslich im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit. Zur Absicherung von weiteren Risiken verfügt die Gruppe über einen umfassenden Versicherungsschutz.

### Fremdwährungsrisiko

Aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit ist die Gruppe Wechselkursschwankungen ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die in Schweizer Franken dargestellte Konzernrechnung haben. Die Gruppe überwacht ihre Währungsrisiken laufend und sichert sie, wenn angebracht, ab. Die Währungsrisiken beschränken sich dabei im Wesentlichen auf den Euro und den US-Dollar. Die Geschäftstransaktionen in den einzelnen Gruppengesellschaften finden überwiegend in deren jeweiligen Lokalwährung statt, weshalb das Währungsrisiko aus der laufenden operativen Tätigkeit als gering eingeschätzt

wird. Bei einigen Gruppengesellschaften bestehen jedoch Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungen an Lieferant:innen ausserhalb ihrer Lokalwährung. Sofern angebracht, werden Teile dieser Fremdwährungsrisiken durch Terminkontrakte abgesichert. Das Nettovermögen der ausländischen Gruppengesellschaften ist dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Der Absicherung dieser Kursrisiken wird teilweise durch Kreditaufnahme in der jeweiligen Fremdwährung und, wenn angebracht, durch Devisentermingeschäfte Rechnung getragen. Diese Kontrakte haben Laufzeiten von maximal einem Jahr.

### Zinsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko wird zentral vom Gruppentreasury laufend überwacht und gesteuert. Die Gruppe kann in bestimmten Marktsituationen Gebrauch von Instrumenten zur Absicherung von Zinssatzschwankungen machen oder einen Teil des variabel verzinslichen Fremdkapitals in festverzinsliche Kredite umwandeln.

### Kreditrisiko

Kreditrisiken entstehen, wenn die Gegenpartei einer Transaktion nicht willens oder in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Das Kreditausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch die Festlegung von Kreditlimiten, Bonitätsprüfungen und dem Betreiben eines effizienten Mahnwesens minimiert. Aufgrund der monatlichen internen Berichterstattung ist die laufende Überwachung der offenen Forderungen gewährleistet. Zudem besteht der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kundinnen mit einer breiten geografischen und industriellen Verteilung, was ein mögliches Klumpenrisiko beschränkt.

### Liquiditätsrisiko

Ein vorsichtiges Risikomanagement setzt unter anderem voraus, dass ein angemessener Betrag an flüssigen Mitteln und verfügbaren Kreditlimiten zur Verfügung steht sowie die Möglichkeit von Refinanzierungen vorhanden ist. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, hält die Gruppe eine Liquiditätsreserve in Form von flüssigen Mitteln und Kreditlimiten. Die optimale Liquiditätssteuerung erfolgt durch ein Cash Pooling.

### Kapitalrisiko

Zur Minimierung des Kapitalrisikos stellt die Gruppe sicher, dass die Weiterführung ihrer operativen Tätigkeit gewährleistet ist und eine angemessene Rendite für das Aktionariat erzielt wird. Zur Erreichung dieses Ziels können die Dividendenzahlung angepasst, Kapital dem Aktionariat zurückbezahlt, neue Aktien ausgegeben oder Vermögenswerte veräussert werden.

Die Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf der Basis der Eigenkapitalquote, deren Zielwert bei mindestens 40 % angesetzt ist.



# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Bossard Holding AG Zug

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bossard Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 116 bis 142) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

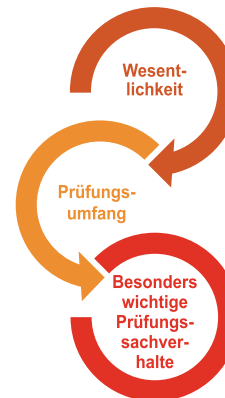
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 6 780 000

Wir haben bei elf Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 68 % der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern durchgeführt, die weitere 4 % der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Vorräte

#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 6 780 000
<b>Bezugsgrösse</b>	Gewinn vor Steuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 678 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle wesentlichen Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie die Teilnahme an Besprechungen zur Revision bei den Konzerngesellschaften mit einem „full scope audit“, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und Vertreter des Konzerns teilnahmen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Bewertung der Vorräte

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte stellen mit CHF 442,3 Millionen (nach Abzug einer Wertberichtigung von CHF 48,2 Millionen) per 31. Dezember 2022 die grösste Position der Vermögenswerte dar und entsprechen rund 49% der gesamten Aktiven.

Die Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder dem tieferen Nettoverkaufswert bewertet (Niederstwertprinzip).

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Produkte mit fehlender Marktfähigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit.

Wir verweisen auf die Seite 121 (Ziffer 3 Vorräte) und die Seite 138 (Ziffer 30 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) im Geschäftsbericht.

### Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Angemessenheit der Bewertung der Vorräte vorgenommen.

- Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess der Bewertung der Vorräte und testeten periodisch ausgewählte interne Kontrollen in diesem Bereich.
- Die für die Bewertung verwendeten Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise anhand der letzten Einkaufspreise geprüft. Zudem haben wir die Einhaltung des Niederstwertprinzips auf der Basis von Stichproben anhand von Verkaufstransaktionen im Geschäftsjahr überprüft.
- Wir stellten fest, dass die Methoden zur Ermittlung der Wertberichtigungen auf den Vorräten stetig angewendet wurden.
- Bei den Vorräten mit fehlender Marktfähigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit haben wir die Annahmen für die Basiskalkulation der notwendigen Wertberichtigungen mit der Konzernleitung besprochen und beurteilt. Dabei haben wir insbesondere auch die Entwicklung der Wertberichtigung pro Produkte- resp. Wertberichtigungskategorie im Vergleich zum Vorjahr sowie die Erfahrungswerte aus wesentlichen, unerwarteten Wertminderungen oder der Liquidationen von Produkten in den vergangenen Jahren berücksichtigt.
- Wir haben die rechnerische Richtigkeit sowie die Vollständigkeit der Basiskalkulation der Wertberichtigungen stichprobenweise geprüft.
- Wir haben die Ergebnisse und die Entwicklung der Wertberichtigung mit der Geschäftsleitung und dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss besprochen.

Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko einer fehlerhaften Bewertung der Vorräte adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Anmerkung 5 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer

Remo Waldispühl

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## BOSSARD HOLDING AG

# Bilanz

in CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		1 367 289	1 801 600
Übrige Forderungen	1	941 899	1 637 867
Aktive Rechnungsabgrenzungen		54 548	44 060
		<b>2 363 736</b>	<b>3 483 527</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2	30 866 800	36 342 668
Beteiligungen	3	118 023 215	118 023 215
		<b>148 890 015</b>	<b>154 365 883</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>151 253 751</b>	<b>157 849 410</b>

in CHF	Anmerkungen	31.12.2022	31.12.2021
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		130 930	84 114
Passive Rechnungsabgrenzungen		284 761	437 192
		<b>415 691</b>	<b>521 306</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>415 691</b>	<b>521 306</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		40 000 000	40 000 000
<b>Gesetzliche Kapitalreserven</b>			
Reserven aus Kapitaleinlagen		15 701 654	15 701 654
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		2 049 686	2 049 686
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		16 000 000	16 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		34 111 700	34 111 700
<b>Bilanzgewinn</b>			
Vortrag		14 442 755	24 054 438
Jahresgewinn		32 376 142	29 652 462
Eigene Aktien	4	-3 843 877	-4 241 836
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>150 838 060</b>	<b>157 328 104</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>151 253 751</b>	<b>157 849 410</b>

## BOSSARD HOLDING AG

# Erfolgsrechnung

in CHF	Anmerkungen	2022	2021
<b>Ertrag</b>			
Ertrag aus Beteiligung		35 000 000	30 000 000
Übrige betriebliche Erträge		300 000	300 000
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	8	-1 634 223	-1 577 649
Übriger betrieblicher Aufwand		-718 694	-531 604
Sonstiger Finanzertrag		268 101	1 687 948
Finanzaufwand		-839 042	-69 784
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>32 376 142</b>	<b>29 808 911</b>
Direkte Steuern		-	-156 449
<b>Jahresgewinn</b>		<b>32 376 142</b>	<b>29 652 462</b>

BOSSARD HOLDING AG

# Anhang zur Jahresrechnung

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

## Allgemein

Die Jahresrechnung der Bossard Holding AG, mit Sitz in Zug, entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

## Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

## Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert. Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

## Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

## Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

	31.12.2022 Stichtagskurs	31.12.2021 Stichtagskurs
EUR	0,99	1,04

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 1. Übrige Forderungen

in CHF	2022	2021
Gegenüber Beteiligungen	941 899	1 637 867
<b>Total</b>	<b>941 899</b>	<b>1 637 867</b>

## 2. Finanzanlagen

in CHF	2022	2021
Gegenüber Beteiligungen	30 866 800	36 342 668
<b>Total</b>	<b>30 866 800</b>	<b>36 342 668</b>

### 3. Beteiligungen

Name, Rechtsform, Sitz	2022		2021	
	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
<b>Direkte Beteiligung</b>				
Bossard Finance AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
<b>Indirekte Beteiligungen</b>				
bigHead Fasteners Ltd, Verwood	42 %	42 %	42 %	42 %
Bossard-KVT Beteiligungs GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
Boysen Verwaltungs GmbH, München (Fusion mit Bossard-KVT Beteiligungs GmbH, Illerrieden)	-	-	100 %	100 %
Normscrews Beheer B.V., Almere (Fusion mit Jeveka B.V., Almere)	-	-	100 %	100 %
Bossard U.S. Holdings, Inc., Phoenix	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
3d-prototyp GmbH in Liquidation, Dietikon	100 %	100 %	100 %	100 %
Interfast AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
KKV AG, Zug	35 %	35 %	35 %	35 %
Bossard Austria Ges.m.b.H., Schwechat	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening GmbH, Linz	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard CZ s.r.o., Brno	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening s.r.o., Brno	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Denmark A/S, Hvidovre	100 %	100 %	100 %	100 %
bigHead Bonding Fasteners Ltd, Verwood	42 %	42 %	42 %	42 %
Bossard France SAS, Souffelweyersheim	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Deutschland GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Deutschland GmbH, Velbert	100 %	100 %	100 %	100 %
Boysen GmbH, München	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening GmbH, Illerrieden (Fusion mit Bossard Deutschland GmbH, Illerrieden)	-	-	100 %	100 %
KVT-Fastening Kft., Budapest	100 %	100 %	100 %	100 %
Arnold Industries Cork DAC, Cork	95 %	95 %	95 %	95 %
Bossard Italia S.r.l., Legnano	100 %	100 %	100 %	100 %
Jeveka B.V., Almere	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Norway AS, Oslo	100 %	100 %	100 %	100 %

Name, Rechtsform, Sitz	2022		2021	
	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Bossard Poland Sp. z o.o., Radom	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening Sp. z o.o., Radom	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening S.R.L., Bukarest	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening d.o.o. Beograd, Belgrad	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening spol. s.r.o., Bratislava	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening d.o.o., Ljubljana	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard South Africa (Pty) Ltd, Kempton Park	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Spain SA, Sant Cugat del Vallès	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Sweden AB, Malmö	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Canada, Inc., Montreal	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Ontario Inc., Toronto	100 %	100 %	-	-
Bossard de México, S.A. de C.V., Monterrey	100 %	100 %	100 %	100 %
Aero-Space Southwest Mexico, S. de R.L. de C.V., Guadalajara	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Aerospace, Inc., Phoenix	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard, Inc., Cedar Falls	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard, LLC, Stoughton	100 %	100 %	100 %	100 %
Boysen Aerospace U.S., Inc., Irving	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Australia Pty. Ltd, Melbourne	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Industrial Fasteners Int. Trading (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Fastening Solutions (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Fastening Solutions (Tianjin) Co. Ltd, Tianjin	100 %	100 %	100 %	100 %
LPS Bossard Pvt. Ltd, Rohtak	51 %	51 %	51 %	51 %
LPS Bossard Information System Pvt., Rohtak	51 %	51 %	51 %	51 %
Bossard (M) Sdn. Bhd., Penang	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Pte. Ltd, Singapur	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard (Korea) Ltd, Cheonan	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard (Thailand) Ltd, Bangkok	100 %	100 %	100 %	100 %
Ecoparts AG, Hinwil	30 %	30 %	30 %	30 %
MultiMaterial-Welding AG, Biel/Bienne	41 %	41 %	41 %	41 %
PDi Digital GmbH, Fernitz-Mellach	30 %	30 %	30 %	30 %

#### 4. Eigene Aktien inkl. gehaltene Anteile von Tochterunternehmen

in CHF	2022		2021	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Bestand 01.01.	300 904	4 241 836	308 691	3 170 816
Zugänge	114 577	24 768 347	93 408	24 382 760
Verwendung Vorratsaktien	-	-	-	1 901 090
Abgänge	-111 922	-25 166 306	-101 195	-25 212 830
Endbestand 31.12.	303 559	3 843 877	300 904	4 241 836

Die Gruppengesellschaften halten keine weiteren Namenaktien A. Im Jahr 2022 wurden 8 676 Namenaktien A für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme benötigt. Im Jahr 2021 wurden 8 561 Namenaktien A für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme benötigt. Dazu wurden 6 295 Vorratsaktien verwendet.

#### 5. Sicherheiten zugunsten Dritter

in CHF	2022	2021
Garantieverbindlichkeiten	530 665 694	423 814 775
Davon beansprucht	294 106 568	197 571 914

Die Bossard Gruppe konzentriert ihre wesentlichsten Kreditfazilitäten in der Bossard Holding AG. Die Mitbenützung durch ihre Tochtergesellschaften wird mittels Garantieverbindlichkeiten sichergestellt.

#### 6. Beteiligungsrechte und Optionen von Nahestehenden

Die Angaben zur Beteiligung aller Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitenden gemäss Obligationenrecht Art. 959c Abs. 2 Ziff. 11 und Art. 663c finden sich im Anhang zur Konzernrechnung (Anmerkung 22 auf Seite 132).

#### 7. Bedeutende Aktieninhaber:innen

Die Kolin Holding AG, Zug, und Bossard Unternehmensstiftung, Zug, bilden im Sinne von Artikel 120 f. FinfraG eine Gruppe und sind im Besitz von 56,3% (2021: 56,3%) der gesamten Stimmrechte. Die Kolin Holding AG ist zu 100% im Besitz der Familien Bossard.

[Weitere vom Gesetz verlangte Angaben](#)

#### 8. Vollzeitstellen/Personalaufwand

In der Bossard Holding AG sind keine Mitarbeitende angestellt. Im Personalaufwand ist die Vergütung des Verwaltungsrats enthalten.

BOSSARD HOLDING AG

# Gewinnverwendung

## Nachweis der Veränderung des Bilanzgewinns

in CHF	2022	2021
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	53 706 900	57 920 680
Jahresgewinn	32 376 142	29 652 462
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Dividende pro 2021, bzw. 2020	-39 264 145	-33 866 242
<b>Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs</b>	<b>46 818 897</b>	<b>53 706 900</b>

## Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2022
Bilanzgewinn	46 818 897
Dividende, 110 % auf dem dividendenberechtigten	
Aktienkapital von maximal 38 482 205 CHF <sup>2)</sup>	-42 330 425
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4 488 472</b>

2) Die Beträge basieren auf der Anzahl dividendenberechtigter Aktien per Stichtag 31.12.2022 und können sich aufgrund von Bewegungen bei den eigenen Aktien nach dem Bilanzstichtag noch verändern.

## Nachweis der Veränderung der Reserven aus Kapitaleinlagen

in CHF	2022	2021
Reserven aus Kapitaleinlagen am Anfang des Geschäftsjahrs	15 701 654	13 819 386
Einlagen aus Verwendung von Vorratsaktien	-	1 882 268
<b>Reserven aus Kapitaleinlagen am Ende des Geschäftsjahrs <sup>1)</sup></b>	<b>15 701 654</b>	<b>15 701 654</b>

1) Vorbehalten Anpassung durch die Eidg. Steuerverwaltung





# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Bossard Holding AG Zug

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bossard Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 147 bis 151) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 1 500 000
<b>Bezugsgrösse</b>	Eigenkapital
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht eine relevante und allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft darstellt.

Wir haben mit dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 150 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Anmerkung 5 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Remo Waldispühl

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## INFORMATIONEN FÜR INVESTORINNEN UND INVESTOREN

	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Aktienkapital</b>					
Namenaktien A mit Nennwert 5 CHF					
Nominalkapital in 1000 CHF	33 250	33 250	33 250	33 250	33 250
Anzahl Titel ausgegeben	6 650 000	6 650 000	6 650 000	6 650 000	6 650 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	6 346 441	6 349 096	6 341 309	6 345 360	6 272 567
Namenaktien B mit Nennwert 1 CHF					
Nominalkapital in 1000 CHF	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
Anzahl Titel ausgegeben	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien A umgerechnet per 31.12.	7 696 441	7 699 096	7 691 309	7 695 360	7 622 567
<b>Börsenkurse</b>					
Ticker-Symbol (BOSN)					
Handelsvolumen (tägliches Durchschnitt)	15 065	13 466	20 805	19 036	17 113
Kurs per 31.12. in CHF	199,8	328,5	178,4	174,7	139,8
Namenaktie A höchst in CHF	331,5	362,0	179,4	180,8	252,0
Namenaktie A tiefst in CHF	157,8	172,6	90,0	123,9	132,1
<b>Bruttodividende je</b>					
Namenaktie A in CHF	5,50 <sup>1)</sup>	5,10	4,40	2,00	4,50
Namenaktie B in CHF	1,10 <sup>1)</sup>	1,02	0,88	0,40	0,90
in % auf Aktienkapital	110,0	102,0	88,0	40,0	90,0
<b>Dividendenrendite in %</b>					
(Basis: Kurs per 31.12.)	2,8	1,6	2,5	1,1	3,2
<b>Konsolidierter Gewinn je</b> <sup>2) 5)</sup>					
Namenaktie A in CHF	13,38	12,53	8,73	9,73	10,95
Namenaktie B in CHF	2,68	2,51	1,75	1,95	2,19

	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Konsolidierter Cashflow je</b> <sup>2) 4)</sup>					
Namenaktie A in CHF	16,80	15,68	11,36	12,30	13,32
Namenaktie B in CHF	3,36	3,14	2,27	2,46	2,66
<b>Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis: Kurs per 31.12.)</b>	14,9	26,2	20,4	18,0	12,8
<b>Konsolidiertes Eigenkapital je</b> <sup>3)</sup>					
Namenaktie A in CHF	49,3	45,4	41,9	39,6	40,6
Namenaktie B in CHF	9,9	9,1	8,4	7,9	8,1
<b>Börsenkapitalisierung</b>					
<b>(Basis: Kurs per 31.12.)</b>					
in Mio. CHF <sup>3)</sup>	1 537,7	2 529,2	1 372,1	1 344,4	1 065,6
in % des Eigenkapitals	405,1	723,6	425,7	441,5	344,1

- 1) Antrag an die Generalversammlung
- 2) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresdurchschnitt
- 3) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresende
- 4) Konzerngewinn + Abschreibungen und Amortisationen
- 5) Anteil Aktieninhaber:innen Bossard Holding AG

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Economic Value Added Analyse</b>					
Nettoumsatz	1 153,8	995,1	812,8	876,2	871,1
Gewinn vor Kapitalkosten und Steuern (EBIT)	141,5	123,3	86,4	95,7	108,8
Effektiver Steuersatz in %	22,2	19,2	17,6	18,3	18,1
<b>Betriebsgewinn nach Steuern (NOPAT)</b>	<b>110,1</b>	<b>99,6</b>	<b>71,2</b>	<b>78,2</b>	<b>89,2</b>
Eigenkapital	379,6	349,5	322,3	304,5	309,7
Finanzschulden	354,8	251,3	196,4	220,4	162,8
Abzüglich flüssige Mittel	35,8	34,1	40,7	32,7	32,6
Investiertes Kapital (Jahresende)	698,6	566,7	478,0	492,2	439,9
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital (A)</b>	<b>632,7</b>	<b>522,4</b>	<b>485,1</b>	<b>466,1</b>	<b>414,0</b>
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital in % (ROCE)	17,4	19,1	14,7	16,8	21,5

	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Fremdkapitalkosten in %</b>					
Durchschnittlich bezahlte Fremdkapitalzinsen	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
Abzüglich Steuern	22,2	19,2	17,6	18,3	18,1
Fremdkapitalzinsen nach Steuern	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
<b>Eigenkapitalkosten in %</b>					
Risikofreier Kapitalsatz					
(Basis: Jahresdurchschnitt Bundesobligation)	0,8	-0,2	-0,5	-0,5	0,0
Risikoprämie	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Eigenkapitalkosten	6,3	5,3	5,0	5,0	5,5
Eigenkapitalanteil	41,7	45,2	50,3	46,7	51,3
<b>Gewichteter Kapitalkostensatz in % (WACC)</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>3,3</b>
Economic Profit in % (ROCE - WACC) (B)	14,2	16,2	11,7	13,9	18,2
<b>Economic Profit in Mio. CHF (A) * (B)</b>	<b>89,8</b>	<b>84,6</b>	<b>57,0</b>	<b>65,0</b>	<b>75,3</b>

Die Statuten sehen ferner kein Opting-out oder Opting-up vor.

in Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Economic Book Value (EBV)</b>					
Market Value Added [Economic Profit/WACC]	2 781,9	2 933,8	1 928,9	2 271,8	2 271,9
Investiertes Kapital	698,6	566,7	478,0	492,2	439,9
Unternehmenswert nach Methode EVA®	3 480,5	3 500,5	2 406,9	2 764,0	2 711,8
Abzüglich Finanzschulden	354,8	251,3	196,4	220,4	162,8
Zuzüglich flüssige Mittel	35,8	34,1	40,7	32,7	32,6
<b>Economic Book Value am 31.12.</b>	<b>3 161,5</b>	<b>3 283,3</b>	<b>2 251,2</b>	<b>2 576,3</b>	<b>2 581,6</b>

#### Börsenbewertung und Kennzahlen

Börsenkurs je Namenaktie A per 31.12. in CHF	199,8	328,5	178,4	174,7	139,8
Marktkapitalisierung	1 537,7	2 529,2	1 372,1	1 344,4	1 065,6
Finanzschulden, abzüglich flüssige Mittel	319,0	217,2	155,7	187,7	130,2
<b>Unternehmenswert (EV)</b>	<b>1 856,7</b>	<b>2 746,4</b>	<b>1 527,8</b>	<b>1 532,1</b>	<b>1 195,8</b>

EV in % vom Nettoumsatz	160,9	276,0	188,0	174,9	137,3
EV/EBITDA	11,2	18,9	14,4	13,5	9,6
EV/EBIT	13,1	22,4	17,7	16,0	11,0
EV/NOPAT	16,9	27,6	21,5	19,6	13,4
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie	4,1	7,2	4,3	4,4	3,4
Gewinn in % vom Eigenkapital	29,0	29,2	21,6	24,7	29,8

EBIT Earnings Before Interest and Taxes

NOPAT Net Operating Profit After Taxes

ROCE Return On Capital Employed

WACC Weighted Average Cost of Capital

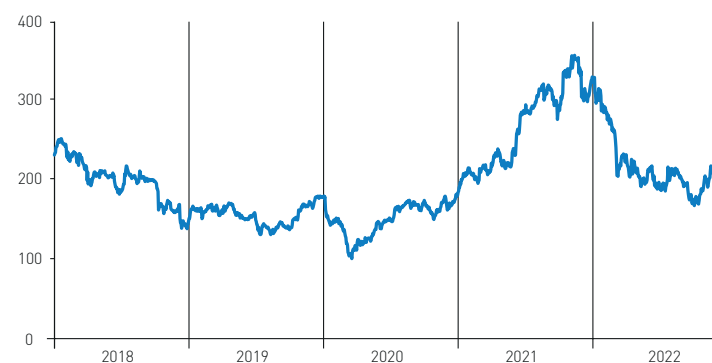
EV Enterprise Value

EVA Economic Value Added

EBITDA Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

#### Aktienkursentwicklung 2018–2022

Valorennummer 23862714, ISIN CH0238627142/BOSN



— Bossard N

## IMPRESSUM & AGENDA

### Impressum

Herausgeberin: Bossard Holding AG, Zug

Konzept und Design: Keim Identity GmbH, Zürich

© Bossard Holding AG

Dieser Jahresbericht 2022 erscheint in deutscher sowie in englischer Sprache. Die deutsche Version ist massgebend.

Finanzanalysten- und Medienkonferenz  
**1. März 2023**

Publikation Jahresbericht 2022  
**1. März 2023**

Generalversammlung  
**17. April 2023**

Publikation Umsatz 1. Quartal 2023  
**17. April 2023**

Publikation Halbjahresbericht 2023  
**20. Juli 2023**

Publikation Umsatz 3. Quartal 2023  
**12. Oktober 2023**

Publikation Umsatz 2023  
**12. Januar 2024**



# Proven.